



# Kreolisch

## Orientierungskurs

---

Weltweiter lernen

---

Im Auftrag des



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

## Impressum

Herausgeber:

Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)  
Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40  
D-53113 Bonn

T: + 49 228 44 60-33 33

F: + 49 228 44 60-17 66

I: [www.giz.de/akademie](http://www.giz.de/akademie)

Redaktion: Nathalie Hahn

Beratung: Ulrich Inden, Dominique Fiquet

Fotos: MediaCompany – Agentur für Kommunikation GmbH (Titelbild),  
<https://pixabay.com/>, Lizenz: Creative Commons CC0 (Bild Einheit 1)  
Rebecca Janes, Lizenz: Creative Commons CC0 (Bild Einheit 2)  
U.S. Geological Survey, Lizenz: Creative Commons CC0 (Bild Einheit 3)  
Wikimedia Commons, Lizenz: Creative Commons CC0 (Bild Einheit 4)  
Wikimedia Commons, Lizenz: Creative Commons CC0 (Bild Einheit 5)  
[Steven Depolo](#), Lizenz: CC BY 2.0 (Bild Einheit 6)

Oktober 2017

# Inhalt

|   |            |
|---|------------|
| <b>Vorwort</b> .....                            | <b>5</b>   |
| <b>Über die kreolische Sprache Haitis</b> ..... | <b>6</b>   |
| <b>Umschrift und Aussprache</b> .....           | <b>8</b>   |
| <b>Das Alphabet</b> .....                       | <b>11</b>  |
| <b>Einheit 1</b> .....                          | <b>17</b>  |
| Dialoge .....                                   | 18         |
| Sprachliche und kulturelle Besonderheiten ..... | 20         |
| Grammatik .....                                 | 22         |
| Übungen .....                                   | 25         |
| Redemittel .....                                | 31         |
| Wortliste .....                                 | 34         |
| <b>Einheit 2</b> .....                          | <b>37</b>  |
| Dialoge .....                                   | 38         |
| Grammatik .....                                 | 44         |
| Übungen .....                                   | 51         |
| Redemittel .....                                | 57         |
| Wortliste .....                                 | 60         |
| <b>Einheit 3</b> .....                          | <b>63</b>  |
| Dialoge .....                                   | 64         |
| Sprachliche und kulturelle Besonderheiten ..... | 67         |
| Grammatik .....                                 | 69         |
| Übungen .....                                   | 75         |
| Redemittel .....                                | 80         |
| Wortliste .....                                 | 82         |
| <b>Einheit 4</b> .....                          | <b>85</b>  |
| Dialoge .....                                   | 86         |
| Sprachliche und kulturelle Besonderheiten ..... | 94         |
| Grammatik .....                                 | 96         |
| Übungen .....                                   | 101        |
| Redemittel .....                                | 108        |
| Wortliste .....                                 | 111        |
| <b>Einheit 5</b> .....                          | <b>113</b> |
| Dialoge .....                                   | 114        |
| Sprachliche und kulturelle Besonderheiten ..... | 119        |

|  |            |
|--|------------|
| Grammatik.....                                 | 120        |
| Übungen.....                                   | 121        |
| Redemittel.....                                | 127        |
| Wortliste.....                                 | 129        |
| <b>Einheit 6.....</b>                          | <b>137</b> |
| Dialoge und Material.....                      | 138        |
| Sprachliche und kulturelle Besonderheiten..... | 145        |
| Grammatik.....                                 | 147        |
| Übungen.....                                   | 152        |
| Redemittel.....                                | 158        |
| Wortliste.....                                 | 159        |
| <b>Lösungen.....</b>                           | <b>161</b> |
| Einheit 1.....                                 | 162        |
| Einheit 2.....                                 | 170        |
| Einheit 3.....                                 | 176        |
| Einheit 4.....                                 | 181        |
| Einheit 5.....                                 | 187        |
| Einheit 6.....                                 | 193        |

# Vorwort

Unser Orientierungskurs „Kreolisch“ will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler/-innen aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Die Dialoge, Redemittel und Übungen zum Hörverstehen, die Sie beim Selbststudium unterstützen, finden Sie unter: [www.giz.de/vmbox](http://www.giz.de/vmbox).

Nach einer Selbstregistrierung gibt man in der Spalte „Medien über einfache Suche finden“ „Kreolisch“ ein, wodurch man zu den gesuchten Dateien gelangt.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

# Über die kreolische Sprache Haitis

Das Wort „Kreolisch“ bezeichnet heute nicht nur die Sprache der Haitianer, sondern steht auch für eine ganze Reihe von Sprachen, die sich in alten europäischen Kolonien zwar unabhängig voneinander aber unter ähnlichen Bedingungen entwickelt haben. Man unterscheidet insbesondere portugiesische, englische, spanische, niederländische und französische Kreolsprachen.

Das Kreolisch Haitis gehört wie auch die kreolischen Sprachen von Martinique, Guadeloupe, Louisiana, Mauritius, den Seychellen, usw. zu der Gruppe der französischen Kreolsprachen. Obwohl ihr Wortschatz zum größten Teil vom Französischen abgeleitet ist, sind diese Sprachen nicht auf Anhieb verständlich für die Französischsprechenden. Genauso ist es umgekehrt.

Dafür kann ein Kreolsprecher aus Haiti einen Kreolsprecher aus Martinique bzw. aus Guadeloupe relativ gut verstehen. Sogar mit einem Mauritaner könnte sich ein Haitianer auf Kreolisch unterhalten, auch wenn sich die Unterhaltung in diesem Fall schon etwas schwieriger gestalten würde.

Trotz der nicht zu leugnenden Ähnlichkeiten, sowohl im lexikalischen als auch im grammatikalischen Bereich, wird heute jede dieser Sprachen als eigenständige Sprache angesehen. Deshalb wird schon seit mehreren Jahren immer wieder vorgeschlagen, sich von der Bezeichnung „Kreolisch“ bzw. „Kreol“ zu lösen und im Falle von Haiti z.B. nur noch, wie der Literaturkritiker Maximilien Laroche es vorschlägt, von „der haitianischen Sprache“ bzw. vom „Haitianischen“ zu sprechen.

Die kreolische Sprache Haitis, die in der Kolonialzeit die Kommunikation zwischen den afrikanischen Sklaven einerseits, den afrikanischen Sklaven und den französischen Kolons andererseits ermöglichte, ist heute noch die einzige Sprache der Mehrzahl der Haitianer. Sie koexistiert, wie schon in der Kolonialzeit, mit der französischen Sprache, auf die die Haitianer 1804 zurückgriffen, als es darum ging, ihre Unabhängigkeit gegenüber der Welt kundzutun.

Obwohl praktisch alle Haitianer Kreolisch sprechen und bis heute nur etwa zehn bis fünfzehn Prozent der haitianischen Bevölkerung Französisch beherrschen, blieb Französisch sehr lange die einzige offizielle Sprache Haitis.

Seit 1980 ist Kreolisch allerdings per Gesetz als zweite offizielle Sprache Haitis anerkannt worden. Und seit dieser Zeit gibt es für diese Sprache auch eine offizielle Orthographie.

Während früher der Unterricht in Schulen ausschließlich in Französisch gehalten wurde und der Gebrauch von Kreolisch auf dem Schulhof sogar gelegentlich verboten wurde, ist heute Kreolisch Pflichtfach sowohl in der Grundschule als auch im Gymnasium.

Seit 1987 ist der Verfassungstext Haitis, der bis zu diesem Zeitpunkt ausschließlich auf Französisch verfasst war, auch auf Kreolisch vorhanden.

Im Fernsehen und vor allem im Radio wird heute neben Französisch ganz selbstverständlich Kreolisch verwendet. Und auch die Werbung bedient sich gleichermaßen der französischen wie der kreolischen Sprache. Selbst die schriftliche Presse gibt der kreolischen Sprache heute ihren Platz und immer mehr Schriftsteller schreiben neben Französisch auch auf Kreolisch.

In Haiti kann man ohne Kreolisch gar nicht auskommen.

Die etwa 10% zweisprachigen Haitianer müssen je nach sozialem Kontext mal Französisch, mal Kreolisch sprechen. Während bei sehr formellen Angelegenheiten immer noch fast ausschließlich Französisch geredet wird, wird man z.B. auf dem Markt oder mit Hausangestellten Kreolisch sprechen müssen, wenn man verstanden werden will. Selbst wenn der Kontext der gleiche bleibt, wird man bei zweisprachigen Haitianern häufig einen Codewechsel beobachten. Dieser permanente Kontakt zwischen den beiden Sprachen führt selbstverständlich zur gegenseitigen Beeinflussung.

Im Allgemeinen wird das Kreolische überall in Haiti fast gleich gesprochen.

Vor allem das Kreolisch von Cap-Haïtien und Umgebung zeigt allerdings in einigen Punkten deutliche Unterschiede gegenüber den übrigen Varianten. Es kommt deswegen aber nicht zu Verständigungsproblemen.

Insgesamt kann man sagen, dass sich die kreolische Sprache Haitis nach und nach aus ihrem minderwertigen Status gegenüber dem Französischen herausentwickelt.

Es wäre aber wünschenswert, dass die Stellung dieser Sprache, die schließlich die Sprache aller Haitianer ist, sich in Zukunft noch weiter verbessert.

Denn die französische Sprache bleibt als Sprache der internationalen Beziehungen und als Voraussetzung für den sozialen Aufstieg nicht nur die besser gestellte Sprache Haitis, sondern gilt auch heute noch als das Unterscheidungsmerkmal schlechthin zwischen dem „gebildeten“ und dem „ungebildeten“ Haitianer.

Dabei sagt ein haitianisches Sprichwort zu Recht: „**Pale franse pa di lespri pou sa**“. Zu Deutsch: Französisch zu sprechen heißt lange nicht, dass man klüger ist.

## Umschrift und Aussprache

Die Kreolische Sprache Haitis ist, so wie manche kreolische Sprachen noch heute, sehr lange ausschließlich eine orale Sprache bzw. eine Verkehrssprache geblieben, obwohl man sogar schon in der Kolonialzeit geschriebene Texte in dieser Sprache findet. Zu den bekanntesten Texten dieser Zeit zählen „Lisette quitté la plaine“, ein Gedicht, das Duvivier de la Mahauthière schon 1757 geschrieben haben soll, und Napoleon Bonapartes Verkündung vom November 1801.

Der Wortlaut der von Bonaparte unterschriebenen Verkündung von November 1801:

«Paris, 17 Brimer, an 10 République francé, yonn é endivisib.

Consils La République francé a tout zabitans Saint–Domingue

Qui ça vout tout yé, qui couleur vous yé, qui côté papa zot vini, nous pas regardé ça ; nous savé tant selman que zote tout libre, que zote toute égal doubant bon Dié é dans zieur la République. Zenfant Dans tant révolution, la France voir tout plein misère ; dans la même que tout monde te fere la guerre contre Français, Français levé les ens contre les ôtes. Mes jordi là, tout fini, tout fere la paix, tout embarrassé Français ; tout français zami ; tout hémé gouverneman, tout obéi li. Nation même qui té en guerre, yo touché la main avec français. Vini don zote de Saint-Domingue: es que vous pas Français itou ? Vini touché la main avec nation zote, qui arrivé; vous va contan embrassé frères à zote; yo va contan embrassé vous.

Capitaine Général Leclerc, que nous voyé pour commandé Saint–Domingue, li méné avec li tout plen navire, tout plen soldat, tout plen canon ; mais pas crère cila yo qui va di zote que Blanc vélé faire vous esclave encore : ya manti.

Plitot que crère yo, répond, et songé bien que cé la République qui baye liberté, et qui va ben savé empêché personne de pren li encore : soldat là, navire là, tout, cé pour gardé liberté là, et gardé pays qui pour la République. Vini donc zote tout, rangé côté Capitaine-général. Cé la Pé li porté ; cé tout zafère li vini rangé; cé bonher tout moun li vélé. Blanc, nègues; tout cé zenfant la République.

Mes ci la la yo qui pas allé rangé côté li, qui pas vélé obéi li, tout ça li va commandé yo, va pini, parce que yo traite à pays à yo et à la République.

Das Gedicht « Lisette quitté la plaine » gilt als **der erste geschriebene literarische Text in kreolischer Sprache** überhaupt.

Es soll von Duvivier de la Mahautière **1757** in Haiti geschrieben worden sein. Bekannt gemacht wurde das Gedicht viele Jahre später von Moreau de Saint-Mery, der es in die französische Sprache übersetzte.

### Lisette quitté la plaine

Lisette quitté la plaine  
 Mon perdi bonher à moué;  
 Gié à moin semblé fontaine,  
 Dipi mon pas miré toué.  
 Le jour quand mon coupé canne,  
 Mon songé zamour à moué;  
 La nuit quand mon dans cabane,  
 Dans dromi mon quimbé toué.

Si to allé à la ville,  
 T'a trouvé geine Candio  
 Qui gagné pour tromper fille,  
 Bouche doux passé sirop.  
 To va crer yo bin sincère,  
 Pendant quior yo coquin tro ;  
 C'est Serpent qui contrefaire  
 Crié Rat, pour tromper yo.

Dipi mon perdi Lisette,  
 Mon pas souchié Calinda  
 Mon quitté Bram-bram sonnette  
 Mon pas batte Bamboula  
 Quand mon contré laud'négresse,  
 Mon pas gagné gié pour li ;  
 Mon pas souchié travail pièce  
 Tout qui chose a moin mourri

Mon maigre tant com'gnon souche  
 Jambe à moin tant comme roseau,  
 Mangé na pas doux dans bouche,  
 Tafia même c'est comme dyo.  
 Quand mon songé, toué Lisette,  
 Dyo toujours dans jière moin  
 Magner moin vini trop bête,  
 A force chagrin magné moin.

Liset' mon tandé nouvelle,  
 To compté bintôt tourné :

Vini donc toujours fidelle,  
Miré bon passé tandé.  
N'a pas tardé davantage,  
To fair moin assez chagrin,  
Mon tant com' zozo dans cage,  
Quand yo fair li mouri faim.

Aus der Zeit unmittelbar nach der Unabhängigkeit sind kaum Bücher in kreolischer Sprache zu finden („Choukoun“ von Oswald Durand 1883 ist eins der wenigen Gedichte dieser Zeit in Kreolisch), dafür umso mehr aus der Zeit nach der Besetzung Haitis durch die Amerikaner, also nach 1915. Die zu dieser Zeit begründete Ecole Indigéniste propagierte nämlich die Versöhnung mit der haitianischen Wirklichkeit und dazu gehörte auch die Forderung nach einer Schrift für die kreolische Sprache.

Die ersten Schriftsteller bzw. Linguisten, die versucht haben, Kreolisch zu schreiben, bedienen sich alle einer etymologischen bzw. französischen Orthographie, die allerdings von Werk zu Werk variierte. Man schrieb z.B. für das Wort „renmen“ (lieben): mal „reme“, „rinmin“, „rainmain“ oder sogar „rhainmin“.

Mac Connel (ein methodischer Pastor aus Nordirland) und sein Mitarbeiter Laubach waren die ersten, die die etymologische Orthographie abgelehnt haben und im Jahre 1943 eine hauptsächlich lautgetreue Schreibweise für das Kreolisch Haitis erarbeiteten. 1947 schlug der Linguist Fernand Pressoir eine eigene Orthographie vor, die von den offiziellen und religiösen Stellen jahrelang angewandt wurde.

Seit Verkündung des Gesetzes vom 18. September 1979 gibt es eine offizielle Orthographie für die kreolische Sprache Haitis, die auf folgendem Prinzip basiert:

**„Jeweils ein Zeichen für jeden Laut und immer das gleiche Zeichen für den gleichen Laut“.**

Das bedeutet der Laut „an“ wird auch an geschrieben und nicht, wie im Französischen, mal en, mal an und mal em.

Ein weiteres Prinzip:

**„pa gen lèt ki bèbè“.**

**„Es gibt keine stummen Buchstaben“.**

**Nota bene:**

Im Allgemeinen sollte die kreolische Aussprache keine Probleme für Deutschsprechende bereiten.

# Das Alphabet

Die kreolische Schrift verwendet 30 lateinische Buchstaben:

|   |    |   |    |    |    |   |    |   |   |    |   |   |   |   |
|---|----|---|----|----|----|---|----|---|---|----|---|---|---|---|
| a | an | b | ch | d  | e  | è | en | f | g | h  | i | j | k | l |
| m | n  | o | ò  | on | ou | p | r  | s | t | ui | v | w | y | z |

Es gibt 11 Vokale:

## 7 orale:

|           | Kreolisch | Deutsch |
|-----------|-----------|---------|
| <b>a</b>  | ase       | Basis   |
| <b>e</b>  | bebe      | Tee     |
| <b>è</b>  | kèk       | Bär     |
| <b>i</b>  | istwa     | Iris    |
| <b>o</b>  | oto       | Los     |
| <b>ò</b>  | gòl       | Boß     |
| <b>ou</b> | fou       | Du      |

und

## 4 nasale:

|            |        |         |
|------------|--------|---------|
| <b>an</b>  | anlè   |         |
| <b>en</b>  | pen    |         |
| <b>on</b>  | bonbon |         |
| <b>oun</b> | hounsi | Ungarn? |

## 3 Halbvokale:

|           | Kreolisch | Deutsch |
|-----------|-----------|---------|
| <b>y</b>  | Kay       | Wein    |
| <b>w</b>  | pwa       | ----    |
| <b>ui</b> | kuit      | ----    |

**Und 19 Konsonanten:**

|            | Kreolisch             | Deutsch         |
|------------|-----------------------|-----------------|
| <b>b</b>   | bèl                   | <b>bellen</b>   |
| <b>ch</b>  | chat                  | <b>Schande</b>  |
| <b>d</b>   | dan                   | <b>Dame</b>     |
| <b>dj</b>  | djak                  | <b>Jeans</b>    |
| <b>f</b>   | fanm                  | <b>für</b>      |
| <b>g</b>   | gòdèt                 | <b>Gemüse</b>   |
| <b>h</b>   | houngan* <sup>1</sup> | <b>Hamburg</b>  |
| <b>j</b>   | jalou                 | <b>Jalousie</b> |
| <b>k</b>   | kabann                | <b>kariert</b>  |
| <b>l</b>   | lekòl                 | <b>Leber</b>    |
| <b>m</b>   | maten                 | <b>Morgen</b>   |
| <b>n</b>   | nèf                   | <b>Neffe</b>    |
| <b>p</b>   | pòt                   | <b>Porto</b>    |
| <b>r</b>   | rigòl                 | <b>Riese</b>    |
| <b>s</b>   | samdi                 | <b>Haus</b>     |
| <b>t</b>   | tounen                | <b>Tonne</b>    |
| <b>tch</b> | tcheke                | <b>Deutsch</b>  |
| <b>v</b>   | veye                  | <b>Veto</b>     |
| <b>z</b>   | zwezo                 | <b>Vase</b>     |

Anmerkung:

Die französischen Laute o, oe, oe, haben sich in Kreolisch zu e, è und en entwickelt. Die meisten Kreolischsprechenden kennen diese Laute gar nicht. Allerdings kommen sie häufig in der Aussprache der zweisprachigen Stadtbewohner vor, das heißt dort wo beide Sprachen derart häufig in Kontakt sind, dass sich die beiden Sprachen am Ende gegenseitig beeinflussen.

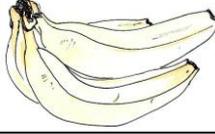
---

<sup>1</sup> sehr selten

## Phonetische Übungen



## Übung 1 Bitte sprechen Sie nach.

|  |   |   |  |  |  |
|--|---|---|--|--|--|
| kòk  | Bourik  | domino  | panta-<br>lon<br> | vis  | Kodak  |
| kabann   | fanm<br> | liv   | pòt<br>           | kay<br>    | linèt<br>     |
| plim   | chenn   | gwo<br> | fig<br>         | chen<br> | powo   |
| lalin  | tonm  | rat   | pen<br>         | sache  | machann<br> |
| zwezo<br> | bab   | bwè   | radyo  | mèg<br>  | remèd  |

## Übung 2 Hören Sie zu und sprechen sie nach.

Tonton'w - kreyon'w - pa'w - sa'w - pa'l - kreyon'n - tonton'm - choublak - jwenn - pran - dyòl - kreyòl - m'pa - m'ba - kuit - sik - bannann - desann - chofè - solèy - tcheke - youn - madanm - m'di'w - m't'al - monnonk - benyen - plenyen - rayi - wòz - mawon - Ayiti - benyen.

## Der kreolische Wortschatz

Die kreolischen Wörter sind zu etwa 80% von französischen Wörtern abgeleitet. Manche dieser Wörter finden wir (abgesehen von der Rechtschreibung) unverändert wieder, andere weisen unwesentliche Veränderungen auf, aber die meisten haben so tiefgreifende Veränderungen erfahren, dass sie für einen Franzosen bzw. Französischsprechenden nicht mehr verständlich sind.

### Hier einige Beispiele:

#### I. Unverändert gebliebene Wörter:

1. Wörter, die nicht nur in Kreolisch genauso wie in Französisch ausgesprochen werden, sondern auch das Gleiche bedeuten, wie ihre französischen Äquivalente:

|                                      |                                   |                              |                                   |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|
| aller<br>assiette<br>couteau<br>pain | gehen<br>Teller<br>Messer<br>Brot | ale<br>asièt<br>kouto<br>pen | gehen<br>Teller<br>Messer<br>Brot |
|--------------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|-----------------------------------|

2. Wörter, die gleich ausgesprochen werden wie in Französisch aber in Kreolisch eine andere Bedeutung haben:

|               |        |                   |              |        |               |
|---------------|--------|-------------------|--------------|--------|---------------|
| Crier<br>sous | ⇒<br>⇒ | schreien<br>unter | Kriye<br>sou | ⇒<br>⇒ | weinen<br>auf |
|---------------|--------|-------------------|--------------|--------|---------------|

## II. Wörter, die Veränderungen erfahren haben:

### 1. Veränderungen durch Verlust des Anfangsvokals (Ausfall der Anlautsilbe):

|  |                                |  |
|--|--------------------------------|--|
| apporter<br>avaler<br>écouter<br>oublier | pôte<br>vale<br>koute<br>bliye | bringen<br>schlucken<br>zuhören<br>vergessen |
|--|--------------------------------|--|

### 2. Veränderungen durch Agglutination des französischen Artikels bzw. Possessivpronomens:

|  |                                  |  |
|--|----------------------------------|--|
| la ville<br>un homme<br>du vin<br>ma tante | lavil<br>nonm<br>divin<br>matant | (die) Stadt<br>(ein) Mann<br>Wein<br>(meine) Tante |
|--|----------------------------------|--|

### 3. Veränderungen infolge des Wegfalls von /R/ bzw. einer Konsonantengruppe:

|                                     |                             |                                     |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|
| chambre<br>livre<br>partir<br>table | chanm<br>liv<br>pati<br>tab | Zimmer<br>Buch<br>weggehen<br>Tisch |
|-------------------------------------|-----------------------------|-------------------------------------|

### 4. Veränderungen infolge der Umwandlung von den Vokalen u, oe, eu in i, e, è:

|                                      |                                       |                          |                               |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| Beurre<br>coeur<br>dur<br>malheureux | Butter<br>Herz<br>hart<br>unglücklich | bè<br>kè<br>di<br>malere | Butter<br>Herz<br>hart<br>arm |
|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|-------------------------------|

Neben den aus dem Französischen stammenden Wörtern findet man auch Wörter, die spanischen (z.B. kabicha = schlafen, sapat = Sandale) bzw. englischen (z.B. bòkit = Eimer, dwoum = Fass) Ursprungs sind. Wörter afrikanischen Ursprungs (Fon, Ewe usw.) finden sich vor allem in der Vodoosprache wieder (z.B.: vodoun = Vodooreligion, akasan = Maisbrei). Außerdem sind von der Sprache der rasch ausgestorbenen Indianer eine sehr geringe Anzahl von Vokabeln erhalten geblieben (z.B. kannari = Wasserbehälter, Ayiti = gebirgiges Land).

# Einheit 1

## Erste Kontakte



### Mitteilungsabsichten

- Sich begrüßen
- Nach dem Befinden fragen und Auskunft geben
- Nach dem Alter fragen und Auskunft geben
- Sich und andere vorstellen
- Sich bedanken
- Sich verabschieden

## Dialoge



### Dialog 1

## Se Msye Mayè?

*Herr Maier (M) kommt als Entwicklungshelfer nach Haiti. Er weiß, dass er von einem Chauffeur namens Joseph (J) abgeholt wird, aber er hat ihn noch nie zuvor gesehen:*

- |   |                                     |   |
|---|-------------------------------------|---|
| J | Bonjou! Eskize'm, se Msye Mayè?     | <i>Guten Tag! Entschuldigen Sie, sind Sie Herr Maier?</i> |
| M | Se Josèf?                           | <i>Sind Sie Joseph?</i>                                   |
| J | Wi, se mwen menm, wi. Ki jan ou ye? | <i>Ja, ich bin es. Wie geht es Ihnen?</i>                 |
| M | M'anfòm! E ou menm?                 | <i>Mir geht es gut! Und Ihnen?</i>                        |
| J | Mwen pa pi mal, gras a Dye.         | <i>Mir geht es nicht so schlecht, Gott sei Dank.</i>      |

### **Kurze Zeit später im Auto: Joseph zeigt sich neugierig:**

- |   |                                      |  |
|---|--------------------------------------|--|
| J | Ki kote ou sòti la-a?                | <i>Woher kommen Sie gerade?</i>                            |
| M | Mwen sòt Nouyòk.                     | <i>Ich komme gerade aus New York.</i>                      |
| J | Se la ou fèt?                        | <i>Sind Sie dort geboren?</i>                              |
| M | Non, mwen fèt an Almay.              | <i>Nein, ich bin in Deutschland geboren.</i>               |
| J | Ou pa marye?                         | <i>Sind Sie nicht verheiratet?</i>                         |
| M | Wi, madanm-mwen an Almay.            | <i>Ja, meine Frau ist in Deutschland</i>                   |
| J | Ou se doktè?                         | <i>Sind Sie Arzt?</i>                                      |
| M | Non, mwen se agwonòm.                | <i>Nein, ich bin Agronom.</i>                              |
| J | Bon, ki kote ou vle ale?             | <i>Nun, wohin wollen Sie jetzt gehen?</i>                  |
| M | Tan pri, lage'm lfe Otèl, Petyonvil! | <i>Fahren Sie mich bitte nach Petyonvil, zum lfe Otèl.</i> |
| J | Oke, pa gen pwoblèm!                 | <i>In Ordnung, kein Problem!</i>                           |

### **Im Hotel angekommen, verabschieden sie sich:**

- |   |                 |                         |
|---|-----------------|-------------------------|
| J | Mèsi anpil!     | <i>Dankeschön!</i>      |
| M | Oke ! M'ale wi! | <i>Ich fahre jetzt!</i> |
| J | O revwa!        | <i>Auf Wiedersehen!</i> |



## Dialog 2

## Ki jan li rele?

*Herr Maier trifft Josèf wenige Tage später mit seinem Sohn auf der Straße.  
Es ist 6 Uhr abends. Josèf begrüßt ihn zuerst:*

|   |                                       |   |
|---|---------------------------------------|---|
| J | Bonswa Msye Mayè!<br>Ban m nouvèl-ou? | <i>Guten Abend Herr Maier!<br/>Wie geht es Ihnen?</i>   |
| M | M'byen! E ou menm?                    | <i>Mir geht es gut! Und Ihnen?</i>                      |
| J | M'pa pi mal!                          | <i>Mir geht es ganz gut.</i>                            |
| M | E madanm-ou, li byen tou?             | <i>Und wie geht es Ihrer Frau? Auch gut?</i>            |
| J | Gras a Dye, l'ap kenbe toujou!        | <i>Sie hält noch durch, Gott sei Dank.</i>              |
| M | Se pitit-ou?                          | <i>Ist das Ihr Kind?</i>                                |
| J | Wi, se pitit-mwen wi.                 | <i>Ja, das ist mein Kind.</i>                           |
| M | Ki jan li rele?                       | <i>Wie heißt er?</i>                                    |
| J | Li rele Jak.                          | <i>Er heißt Jacques.</i>                                |
| M | Ki laj-li?                            | <i>Wie alt ist er?</i>                                  |
| J | Sizan, wi.                            | <i>Sechs Jahre alt.</i>                                 |
| M | Konben pitit nou genyen?              | <i>Wie viele Kinder haben Sie?</i>                      |
| J | Nou gen twa pitit : yon fi, de gason. | <i>Wir haben drei Kinder: ein Mädchen, zwei Jungen.</i> |
| M | Bon, m'prale wi!                      | <i>Ich gehe nun!</i>                                    |
| M | O revwa, Msye Mayè!                   | <i>Auf Wiedersehen, Herr Maier!</i>                     |

## Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Begrüßungen sind in Haiti heilig. Jemanden zu begrüßen heißt so viel wie ihn als Menschen wahrzunehmen. Nicht „Guten Tag!“ zu sagen ist nicht nur unhöflich, sondern es ist fast schon eine Beleidigung. Betritt man also einen Raum ohne zu grüßen, braucht man sich gar nicht zu wundern, wenn man hinterher völlig negiert wird und eventuell keine Antwort auf seine Fragen bekommt. Es ist außerdem zu empfehlen, beim Grüßen auch auf einen freundlichen Ton zu achten. Denn je freundlicher der Ton ist, desto besser wird die Kommunikation mit den sehr stolzen Haitianern hinterher verlaufen.

Wenn man einer Person begegnet, ist es üblich, sie mit „Bonjou“ bzw. mit „Bonswa“ zu begrüßen. „Bonjou“ verwendet man vom Sonnenaufgang bis um etwa 14 Uhr. Nach 14 Uhr, spätestens aber ab 18 Uhr, wo es übrigens in Haiti schon dunkel wird, verwendet man „Bonswa“. Dabei senkt man etwas den Kopf nach vorne. Handelt es sich aber um einen Freund, wird man ihm, anstatt „Bonjou!“ und „Bonswa!“ zu sagen, eher zuwinken und ihm zurufen: „Sa k pase?“, „Ki nouvèl?“.

Betritt man ein Sammeltaxi bzw. einen Überlandbus muss man auch deutlich mit „Bonjou!“ bzw. „Bonjou Msye dam!“ (Guten Tag meine Damen und Herren!) die Anwesenden grüßen. In abgelegenen kleinen Ortschaften, z.B. wenn man auf Pfadwegen in den Bergen spazieren geht, grüßt man normalerweise alle Leute, die man unterwegs trifft, auch wenn man sie gar nicht kennt und sie nie mehr im Leben sehen wird.

Wie auch in Deutschland üblich wird man sich, wenn man die Leute etwas besser kennt, auch gleich nach ihrem Befinden erkundigen. Etwa so: „Bonjou Msye Mayè! Ki jan ou ye?“. Anders als in Deutschland ist es in Haiti üblich, sich auch nach dem Befinden von engeren Verwandten, zum Beispiel nach den Kindern oder der Mutter, zu erkundigen. Auch in einem ungleichen Verhältnis, wie zum Beispiel zwischen Hausbesitzer und Hausangestellten, wird auf beiden Seiten auf korrekte Begrüßung geachtet. Sind Sie bei jemandem eingeladen, sollten Sie auch auf das Personal achtgeben und es freundlich grüßen.

In dem Kontext, in dem Kreolisch gesprochen wird, reicht man normalerweise nicht jedem die Hand, sei es man wird dem Bürgermeister auf einem Dorf vorgestellt oder man ist bei einer Hochzeit bzw. einer Beerdigung. Dafür ist es üblich sich unter Verwandten und guten Freunden zu küssen. Vor allem Kinder müssen die älteren Leute (Tanten, Onkel, gute Freunde der Familie) küssen.

Auf dem Land bzw. bei den Bauern gibt es einen traditionellen Brauch, der überall in Haiti noch sehr verbreitet ist. Wenn man jemanden besuchen will, geht man nicht einfach ungebeten bis zur Haustür und klopft (Klingeln gibt es nicht!), wie man es z.B. in Deutschland machen würde. Am Gartentor angekommen bzw. wenn man nah genug ist, um gehört zu werden ruft man: **Onè!** (Ehre! Seid geehrt!)

Sind Sie zu Hause, werden sie: **Respè!** (Respekt! Seid respektiert!) antworten und den Besucher bitten, einzutreten.

### Anredeformen

Auf Kreolisch unterscheidet man nicht zwischen einer höflichen Form „Sie“ und einer familiären Anrede „du“. Wie im Englischen gibt es nur eine einzige Form, nämlich „ou“.

Je nachdem, ob es sich um einen Mann, eine Frau oder ein Fräulein handelt, redet man die Leute mit Msye, Madanm oder Madmwazèl an.

Kennt man den Vornamen der Person ist es üblich, die Person mit Msye bzw. Madan + seinem bzw. ihrem Vornamen anzureden. So würde Herr Frank Maier mit „Bonjou Msye Frank!“ begrüßt werden. Die Frau von Herrn Frank Maier allerdings mit „Bonjou Madan Frank!“. Verwechseln Sie nicht Madanm und Madan. **Madan** Frank se **madanm** Msye Frank (Frau Frank ist die Frau von Herrn Frank). Madmwazèl wird für unverheiratete bzw. für Jugendliche verwendet. Für kleine Mädchen benutzt man „ti madmwazèl“.

Wenn es sich um einen Freund oder eine Freundin handelt, spricht man die Person nur mit ihrem Vornamen an.

In Haiti liebt man es sehr, Kosenamen zu geben, wenn man jemandem nah steht. Der Name Steffi würde z.B. systematisch zu „Fifi“ oder „Stèf“ verändert werden und für Caroline würde man wahrscheinlich „Ti Caro“ oder „Lilin“ sagen. Einen Vater, den man sehr liebt, nennt man gern „Ti Pap“ anstatt „papa“. Und wenn man seine nette Mama anspricht, klingt „Ti manm“ etwas liebevoller als „manman“.

Die Anredeformen „**monkonpè**“ und „**makòmè**“ hört man häufig in Haiti, vor allem auf dem Land. Diese Wörter bezeichnen normalerweise das gegenseitige enge Verhältnis zwischen den Eltern eines Kindes und dessen Patenonkel bzw. Patentante. Die Mutter eines Kindes wird die Patentante genauso mit „makòmè“ anreden, wie die Patentante die Mutter ihres Patenkindes.

Wenn man sich an eine große Menge Leute wendet sagt man: „**Mesye dam lasosyete!**“

## Grammatik

### Das Nomen (Substantiv)

#### Genus

Im Kreolischen sind die Nomen unveränderlich. Sie sind im Allgemeinen weder maskulin noch feminin noch neutral.

|                    |               |
|--------------------|---------------|
| <b>yon</b> msye    | = ein Herr    |
| <b>yon</b> madanm  | = eine Dame   |
| <b>yon</b> pwoblèm | = ein Problem |

#### Numerus

Kreolische Nomen haben im Gegensatz zum Deutschen keine spezifische Singular- bzw. Pluralform. Auch da bleibt das Nomen unveränderlich.

|                  |                      |
|------------------|----------------------|
| yon <b>pitit</b> | = ein <b>Kind</b>    |
| twa <b>pitit</b> | = drei <b>Kinder</b> |

### Personalpronomen

Das haitianische Kreolisch kennt die 5 Personalpronomen:

#### Mwen, ou, li, nou, yo.

|          |   |                |                              |
|----------|---|----------------|------------------------------|
| Singular | { | 1. <b>mwen</b> | ich, mich, mir               |
|          |   | 2. <b>ou</b>   | du, dich dir                 |
|          |   | 3. <b>li</b>   | er, sie, (es), ihn, ihm, ihr |
| Plural   | { | 1. <b>nou</b>  | wir, uns                     |
|          |   | 2. <b>nou</b>  | ihr, euch                    |
|          |   | 3. <b>yo</b>   | sie, Ihnen                   |

Anders als im Deutschen werden die Personalpronomen nicht dekliniert. Sie haben nur eine Form, egal ob sie Subjektfunktion oder Objektfunktion im Satz einnehmen.

|                    |                       |
|--------------------|-----------------------|
| <b>Mwen</b> vle ou | <b>Ich</b> will dich  |
| Ou vle <b>mwen</b> | Du willst <b>mich</b> |

Hat ein Personalpronomen Subjektfunktion wird es dem Verb vorangestellt. Hat es Objektfunktion folgt es dem Verb.

**Li** rele Josèf      **Er** heißt Joseph  
**Li** rele Mari      **Sie** heißt Marie

In der dritten Person wird nicht wie im Deutschen zwischen Maskulin, Feminin bzw. Neutrum unterschieden. **Li** bedeutet sowohl **er** als auch **sie** und **es**.

### **Nota bene:**

Eine Besonderheit der kreolischen Sprache Haitis besteht darin, dass das gleiche Pronomen für die 1. Person Plural wie für die 2. Person Plural verwendet wird.

**Nou** bedeutet also sowohl **wir** als auch **ihr**. Aber keine Angst! Es klappt immer!

**L'anfòm**      Er/Sie ist in Form  
**Ban-m** nouvèl ou?      Wie geht es Ihnen/Dir?

Die Personalpronomen haben auch eine Kurzform, die immer dann gebraucht wird, wenn das Pronomen vor einem Vokal (als Subjekt) bzw. hinter einem Vokal (als Objekt) steht. <sup>2</sup>

| <b>Grundform</b> | <b>Kurzform<br/>(Subjekt)</b> | <b>Kurzform<br/>(Objekt)</b> |
|------------------|-------------------------------|------------------------------|
| <b>mwen</b>      | <b>m'</b>                     | <b>-m</b>                    |
| <b>ou</b>        | <b>w'</b>                     | <b>-w</b>                    |
| <b>li</b>        | <b>l'</b>                     | <b>-l</b>                    |
| <b>nou</b>       | <b>n</b>                      | <b>-n</b>                    |
| <b>Yo</b>        | <b>y'</b>                     | <b>(-y)*</b>                 |

### **Anmerkung:**

Die Kurzform **m'** wird auch vor einem Konsonanten verwendet.

**M' byen**      Mir geht es gut  
**M' vle ale**      Ich will gehen

Die Form **y'** wird nur gebraucht, wenn das Personalpronomen als Subjekt dem Verb vorangestellt ist. Nach dem Verb wird normalerweise keine Kurzform verwendet, sondern **yo**.

<sup>2</sup> Im Gesetz vom 31. Januar 1980 über die kreolischen Sprachen ist es einem freigelassen, die Personalpronomen in der Kurzform eventuell mit einem Apostroph bzw. mit einem Bindestrich zu versehen. Hat das Personalpronomen Subjektfunktion steht ein Apostroph hinter ihm, hat das Personalpronomen Objektfunktion wird ihm ein Bindestrich vorangestellt.

y'ap kenbe toujou      Sie halten noch durch

**aber:**

m'vle yo                      Ich will sie

Um die Identität des Sprechers hervorzuheben, stellt man oft unmittelbar nach dem Pronomen das Wort **menm** (selbst).

E ou **menm**, ki jan ou rele?      = Und Sie selbst, wie heißen Sie?  
E li **menm**, ki jan li rele?      = Und er selbst, wie heißt er?

### Das Verb

|      |           |       |        |             |             |
|------|-----------|-------|--------|-------------|-------------|
| mwen | <b>se</b> | alman | ich    | <b>bin</b>  | Deutsche(r) |
| ou   | <b>se</b> | alman | du     | <b>bist</b> | Deutsche(r) |
| li   | <b>se</b> | alman | er/sie | <b>ist</b>  | Deutsche(r) |
| nou  | <b>se</b> | alman | wir    | <b>sind</b> | Deutsche    |
| nou  | <b>se</b> | alman | ihr    | <b>seid</b> | Deutsche    |
| yo   | <b>se</b> | alman | sie    | <b>sind</b> | Deutsche    |

|      |            |        |        |            |          |
|------|------------|--------|--------|------------|----------|
| mwen | <b>sòt</b> | Nouyòk | ich    | komme aus  | New-York |
| ou   | <b>sòt</b> | Nouyòk | du     | kommst aus | New-York |
| li   | <b>sòt</b> | Nouyòk | er/sie | kommt aus  | New-York |
| nou  | <b>sòt</b> | Nouyòk | wir    | kommen aus | New-York |
| nou  | <b>sòt</b> | Nouyòk | ihr    | kommt aus  | New-York |
| yo   | <b>sòt</b> | Nouyòk | sie    | kommen aus | New-York |

In Kreolisch passt sich das Verb nicht dem Subjekt an wie es im Deutschen der Fall wäre. Die Form eines Verbes bleibt normalerweise gleich.

## Übungen

### 1. Hören Sie zu und sprechen Sie nach!



Se Msye Mayè?  
 Ki jan ou rele?  
 Mwen rele Jòj.  
 Ki jan ou ye?  
 Mwen pa pi mal gras a Dye.  
 Ou fèt Nouyòk?  
 M'ap kenbe toujou.  
 Se pitit-ou?  
 Wi, madanm-mwen an Almay.  
 Mèsi anpil!  
 M'anfòm! E ou menm?  
 O revwa!

### 2. Was passt zusammen?

|   |                |  |                            |   |
|---|----------------|--|----------------------------|---|
| 1 | Mèsi anpil     |  | Guten Tag                  | a |
| 2 | Bonswa         |  | Vielen Dank                | b |
| 3 | Ki jan ou ye?  |  | Auf Wiedersehen!           | c |
| 4 | Bonjou         |  | Mir geht es nicht schlecht | d |
| 5 | Mwen pa pi mal |  | Guten Abend                | e |
| 6 | O revwa!       |  | Wie geht es Ihnen?         | f |

### 3. Welcher Text passt zu welchem Bild?

1.



Bonswa Msye Frank!

Ki jan ou ye?

2.



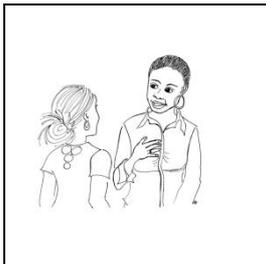
Mwen rele Jezila.  
E ou menm, ki jan w  
rele?  
Mwen rele Mari.

3.



O revwa!

4.



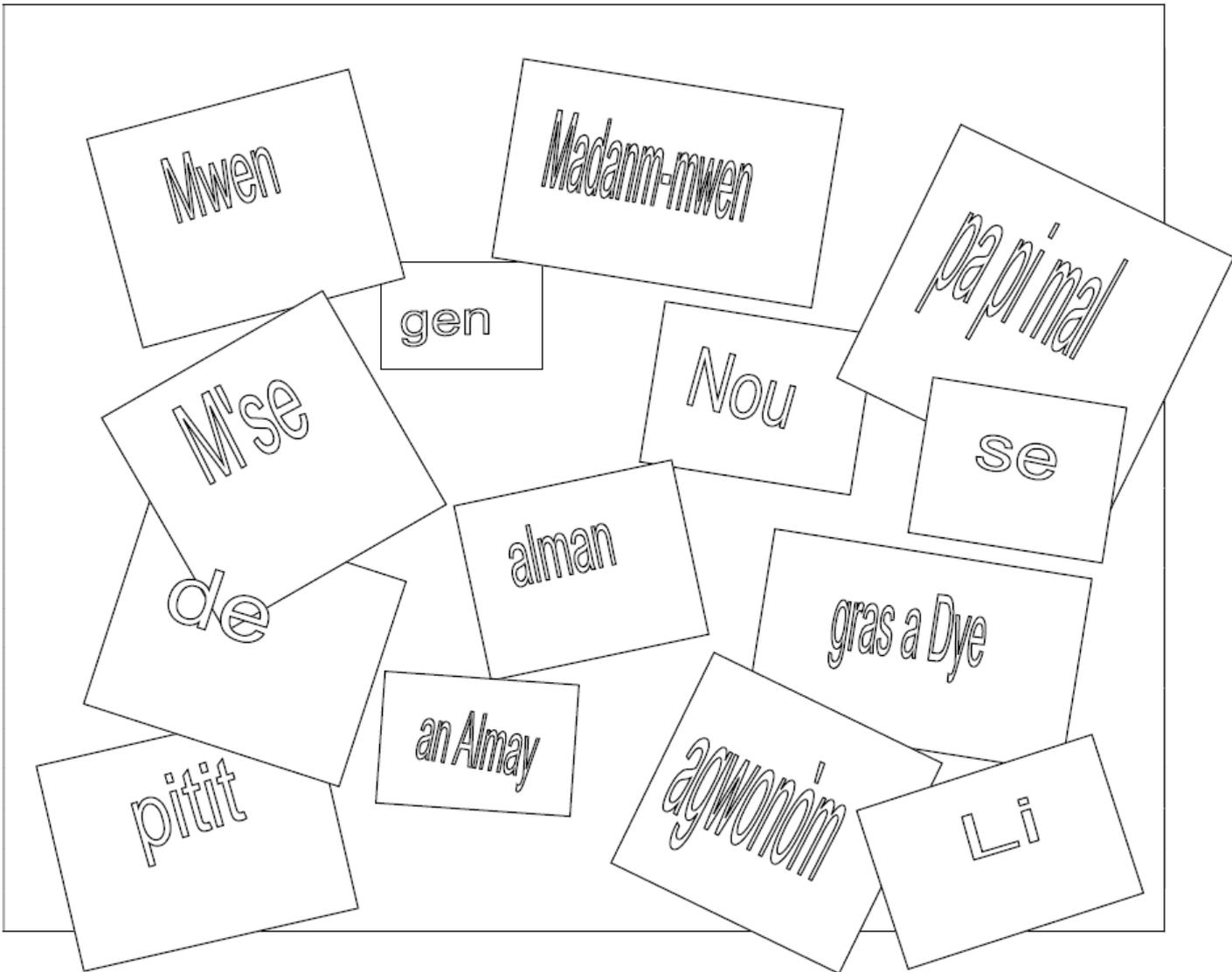
Ou marye?  
Wi, madanm-mwen an  
Almay.

4. Was hören Sie? Kreuzen Sie an, richtig oder falsch.



|                             | r | f |
|-----------------------------|---|---|
| Li fèt an Almay             |   |   |
| Ban m nouvèl madanm-ou      |   |   |
| Ki jan madanm-ou ye?        |   |   |
| Ekskize'm, se Msyè Mayè ?   |   |   |
| Ou marye?                   |   |   |
| Madanm-mwen an Almay        |   |   |
| Lage'm lfe Otèl Petyonvil ! |   |   |
| E ou menm, ki jan ou ye ?   |   |   |

5. Bilden Sie bitte aus den Satzteilen sinnvolle Sätze.



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_



**8. Setzen Sie die fehlenden Personalpronomen in den folgenden Dialog ein. Wenn notwendig, verwenden Sie die Kurzform.**

- A : Bonjou Msye Mayè!  
 B : Se Josèf?  
 A : Wi, se \_\_\_\_\_. Ki jan \_\_\_\_\_ ye?  
 B : \_\_\_\_\_anfòm! E \_\_\_\_\_?  
 A : \_\_\_\_\_pa pi mal gras a Dye.  
 B : Ki kote \_\_\_\_\_sòti la-a?  
 A : \_\_\_\_\_sòt Nouyòk.  
 B : \_\_\_\_\_fèt Nouyòk?  
 A : Non, \_\_\_\_\_fèt Frankfòt?  
 B : \_\_\_\_\_marye?  
 A : Wi \_\_\_\_\_marye.  
 B : \_\_\_\_\_gen pitit?  
 A : \_\_\_\_\_gen de pitit.  
 B : Ki kote ou vle \_\_\_\_\_?  
 A : Tan pri, lage \_\_\_\_\_lfe Otèl, Petyonvil!

**9. Antworten Sie und gebrauchen Sie dabei das richtige Personalpronomen (Grund- bzw. Kurzform).**

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Ki jan li ye?                           | _____ ap kenbe toujou |
| Ban m nouvèl madanm-ou                  | _____ byen            |
| Nou gen pitit?                          | _____ gen de pitit    |
| E Frank Maier?                          | _____ pa pi mal       |
| E ou menm? ban m nouvèl ou              | _____ anfòm           |
| Ban m nouvèl Msye Frank ak Madan Frank? | _____ la              |
| Ban m nouvèl ou                         | _____ pa bon menm     |
| Ki jan yo ye?                           | _____ la              |

**10. Wie sagt man das auf Kreolisch?**

- Bis bald!  
 Guten Tag, Frau Fischer!  
 Mir geht es gut, danke!  
 Vielen Dank!  
 Wie geht es dir?  
 Auf Wiedersehen!  
 Ich heiÙe Gero Fischer. Und Sie?  
 Guten Abend, Herr Fischer. Wie geht es Ihrer Frau?  
 Ist es Ihr Kind?

**11. Spielen Sie die folgende Begrüßungssituation.  
Abends treffen Sie Ihren neuen Nachbarn auf der Straße.**

Grüßen Sie ihn  
Sagen Sie ihm ihren Namen  
Fragen Sie ihn, wie er heißt  
Fragen Sie, wie es ihm geht  
Sagen Sie ihm, dass Sie aus Deutschland kommen  
Fragen Sie ihn, ob er verheiratet ist  
Fragen Sie, wie seine Frau heißt  
Fragen Sie, ob er Kinder hat  
Sagen Sie ihm, dass Sie gehen müssen  
Verabschieden Sie sich von ihm

## Redemittel

### Sich begrüßen:

|         |                     |
|---------|---------------------|
| Bonjou! | <i>Guten Tag!</i>   |
| Bonswa! | <i>Guten Abend!</i> |
| Onè!    | <i>Ehre!</i>        |
| Respè!  | <i>Respekt!</i>     |

### Nach dem Befinden fragen:

|  |   |
|--|---|
| Ki jan ou ye?<br>( <i>Welche Art Sie/du gehen/gehst?</i> )                             | <i>Wie geht es Ihnen/dir?</i>   |
| Ki nouvèl?<br>( <i>Welche Nachricht?</i> )   | <i>Was gibt es Neues?</i>   |
| E ou menm, kouman ou ye?<br>( <i>Und Sie/du selbst, welche Art Sie/du sind/bist?</i> ) | <i>Und Sie/du selbst, wie geht es Ihnen/dir?</i>                            |
| Ki jan madanm ou ye?<br>( <i>Welche Art Frau Ihre/deine ist?</i> )                     | <i>Wie geht es Ihrer/deiner Frau?</i>                                       |
| E manman-ou, ki jan li ye?<br>( <i>Und Mutter Ihre/deine, welche Art sie ist?</i> )    | <i>Und Ihrer/deiner Mutter, wie geht's ihr?</i>                             |
| Ban m nouvèl-nou<br>( <i>Gib mir Nachricht eure</i> )                                  | <i>Erzählen Sie/erzähl von Ihnen/euch</i><br><i>Wie geht es Ihnen/euch?</i> |
| Sa k pase?<br>( <i>Das was passiert?</i> )   | <i>Was läuft? Was geht ab?</i>  |
| M'la<br>( <i>Ich da</i> )  | <i>Ich lebe noch, ich lebe vor mich hin,</i><br><i>man lebt</i>             |
| Mwen pa pi mal, non<br>( <i>Ich nicht schlechter nein</i> )                            | <i>Mir geht es nicht so schlecht</i>  |

M'ap kenbe toujou  
(Ich durchhaltend immer)

*Ich halte noch durch*

M'byen, wi  
(Ich gut ja)

*Mir geht es gut*

Gras a Dye, li byen tou  
(Dank Gott, sie/er gut auch)

*Gott sei Dank ihr/ihm geht es gut*

M'anfòm  
(Ich in Form)

*Mir geht es gut*

### **Nach dem Alter fragen und Auskunft geben:**

**Ki laj li?**  
*(Welches Alter sein/ihr?)*

***Wie alt ist er/sie?***

**Dezan**  
*(Zwei Jahre)*

***Zwei Jahre alt***

### **Sich und andere vorstellen:**

Ki jan ou rele?

*Wie heißen/heißt Sie/du?*

Mwen rele Michèl

*Ich heiße Michel*

Mwen sòt an Almay  
*(Ich komme aus in Deutschland)*

*Ich komme aus Deutschland*

Mwen se alman

*Ich bin Deutsche/Deutscher*

Mwen se agwonòm

*Ich bin Agronom*

Mwen marye

*Ich bin verheiratet*

Se madanm-ou?  
*(Ist Frau deine?)*

*Ist das Ihre/deine Frau?*

---

|  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| Wi, se madanm-mwen<br>(Ja, ist Frau meine)                     | <i>Das ist meine Frau</i>           |
| Se Msye Obri   | <i>Das ist Herr Aubry</i>           |
| Ki jan manman-ou rele?<br>(Welche Art Mutter Ihre/deine heißt) | <i>Wie heißt Ihre/deine Mutter?</i> |
| Li rele Veronik  | <i>Sie heißt Véronique</i>          |

**Sich bedanken:**

|                                   |                           |
|-----------------------------------|---------------------------|
| Mèsi                              | <b><i>Danke</i></b>       |
| Mèsi, wi<br>(Danke, ja)           | <b><i>Danke schön</i></b> |
| Mèsi anpil<br>(Danke haufenweise) | <b><i>Vielen Dank</i></b> |

**Sich verabschieden:**

|  |  |
|--|--|
| M'ale<br>(Ich gegangen)                                | <i>Ich gehe</i>  |
| M'prale wi!<br>(Ich gehend ja)                         | <i>Ich werde nun gehen!</i>                            |
| Bon, monchè, m'ale!<br>(So, mein Lieber, ich gegangen) | <i>Nun, mein Lieber ich gehe weg! So, ich bin weg!</i> |
| O revwa!   | <i>Auf Wiedersehen!</i>                                |
| N'a wè!<br>(Wir werden sehen)                          | <i>Bis bald!</i>                                       |

## Wortliste

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| A demen    | <i>Bis morgen!</i>         |
| agwonòm    | <i>Agronom</i>             |
| ale, al    | <i>gehen</i>               |
| Almay      | <i>Deutschland</i>         |
| an         | <i>in</i>                  |
| anfòm      | <i>in Form</i>             |
| anpil      | <i>viel</i>                |
| Ayiti      | <i>Haiti</i>               |
| bay, ban   | <i>geben</i>               |
| bon        | <i>gut</i>                 |
| Bonjou!    | <i>Guten Tag!</i>          |
| Bonswa!    | <i>Guten Abend!</i>        |
| byen       | <i>gut</i>                 |
| de         | <i>zwei</i>                |
| doktè      | <i>Arzt</i>                |
| Dye        | <i>Gott</i>                |
| Ekskize    | <i>entschuldigen</i>       |
| fèt        | <i>geboren sein</i>        |
| gen        | <i>haben</i>               |
| Gras a Dye | <i>Dank Gott</i>           |
| kenbe      | <i>durchhalten</i>         |
| Ki jan     | <i>wie</i>                 |
| Ki kote    | <i>wo</i>                  |
| Kite       | <i>lassen, verlassen</i>   |
| kouman     | <i>wie</i>                 |
| kounye-a   | <i>jetzt</i>               |
| la         | <i>da</i>                  |
| laj        | <i>Alter</i>               |
| lage       | <i>absetzen, loslassen</i> |

---

|                 |   |
|-----------------|---|
| lakay           | <i>zu Hause</i>                           |
| li              | <i>er/sie/es</i>                          |
| Li rele         | <i>er heißt/sie heißt</i>                 |
| M'              | <i>ich (Kurzform)</i>                     |
| madanm          | <i>Frau</i>                               |
| madan (Mayè)    | <i>Frau (Maier)</i>                       |
| madanm-mwen     | <i>meine Frau</i>                         |
| mal             | <i>schlecht</i>                           |
| marye           | <i>heiraten, verheiratet</i>              |
| men             | <i>aber</i>                               |
| menm            | <i>selbst</i>                             |
| mèsi!           | <i>Danke!</i>                             |
| Mèsi anpil!     | <i>Danke sehr!</i>                        |
| monchè          | <i>mein Lieber</i>                        |
| Msye            | <i>Herr</i>                               |
| mwen            | <i>ich</i>                                |
| N'a wè!         | <i>Bis bald!</i>                          |
| non             | <i>nein</i>                               |
| nouvèl          | <i>Nachricht, Neuigkeit</i>               |
| O revwa!        | <i>Auf Wiedersehen!</i>                   |
| Oke             | <i>In Ordnung!</i>                        |
| Onè!            | <i>Ehre!</i>                              |
| ou              | <i>du</i>                                 |
| pa              | <i>nicht</i>                              |
| Pa gen pwoblèm! | <i>Kein Problem!</i>                      |
| pitit           | <i>Kind, Kinder</i>                       |
| Pòtoprens       | <i>Port-au-Prince (Hauptstadt Haitis)</i> |
| rele            | <i>heißen, schreien</i>                   |
| Respè!          | <i>Respekt!</i>                           |
| sa              | <i>dies</i>                               |
| se              | <i>sein, das ist</i>                      |

se mwen menm

sòti, sòt

tan pri

tou

toujou

vle

w

wi

ye

*Ich bin es*

*aus ... kommen*

*bitte*

*auch*

*Immer*

*wollen*

*du/Sie (Kurzform)*

*ja*

*sein*

## Einheit 2

### Begegnungen



#### Mitteilungsabsichten

- Nach dem Befinden fragen
- Andere vorstellen
- Namen erfragen und nennen
- Nationalitäten erfragen
- Berufe erfragen und nennen
- Sprachkenntnissen erfragen und nennen
- Sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern
- Bitten, langsamer zu sprechen
- Bitten, zu wiederholen



## Dialoge

### Dialog 1 Mwen byen kontan fè konesans-ou!

**Herr Maier (M) besucht seinen haitianischen Kollegen, Herrn Pierre (P). Als er ankommt, sitzt dieser gerade auf seiner Terrasse und unterhält sich bei einem Glas Rum mit seinem Freund Roger. Herr Pierre stellt Roger (R) Herrn Maier vor. Roger reicht Herrn Maier die Hand und fängt mit ihm ein Gespräch an.**

- |   |  |  |
|---|--|--|
| M | Ki nouvèl?   | <i>Was gibt es?</i>  |
| P | Nèg ap gade! E ou menm?                                    | <i>Man wartet ab! Und Sie?</i>   |
| M | Mwen pa pi mal!  | <i>Mir geht es nicht so schlecht!</i>  |
| P | Roje, Ban m prezante w yon kolèg-mwen. Li rele Frank Mayè. | <i>Roje, Ich möchte Ihnen einen Kollegen von mir vorstellen. Er heißt Frank Maier.</i> |
| R | Bonjou, mwen byen kontan fè konesans-ou.                   | <i>Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen.</i>                                   |
| M | Mwen menm tou.   | <i>Ich auch.</i>   |
| R | Ki nasyonalitye-w? Ou se alman?                            | <i>Was für eine Nationalität haben Sie?<br/>Sind Sie Deutscher?</i>                    |
| M | Wi, se alman m' ye.  | <i>Ja, ich bin Deutscher</i>   |
| R | O! Ou pale kreyòl byen wi!                                 | <i>Oh! Sie sprechen aber gut Kreolisch!</i>  |
| M | Malerèzman, mwen poko pale kreyòl byen.                    | <i>Leider spreche ich noch nicht gut Kreolisch.</i>                                    |
| R | Ou degaje w byen monchè!                                   | <i>Doch, sie schlagen sich gut durch, mein Lieber.</i>                                 |

**Herr Pierre bietet Herrn Maier etwas Kühles zu trinken an. Nachdem Herr Maier einen kräftigen Schluck Wasser getrunken hat, geht das Gespräch weiter:**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| R | Ou pale franse tou?  | <i>Sprechen Sie auch Französisch?</i>   |
| M | Non, mwen poko konn pale franse, men mwen pale alman ak angle. | <i>Ich kann noch nicht Französisch sprechen, aber ich spreche Deutsch und Englisch.</i> |
| R | Ki metye'w?  | <i>Was Sind Sie vom Beruf?</i>  |
| M | Mwen se agwonòm.   | <i>Ich bin Agronom.</i>   |
| R | Se menm kot* ak Pyè w'ap travay, pa vre?                       | <i>Sie arbeiten an der gleichen Stelle wie Pierre, nicht wahr?</i>                      |
| M | Ekskize'm. Pale pi dousman tan pri. Mwen pa fin konprann.      | <i>Entschuldigung. Bitte sprechen Sie etwas langsamer. Ich verstehe nicht ganz.</i>     |
| R | Ki kote w'ap travay?   | <i>Wo arbeiten Sie?</i>   |
| M | M'ap travay nan projè Gonayiv-la.                              | <i>Ich arbeite im Projekt von Gonaives.</i>   |

**Etwas später:**

- |   |                              |  |
|---|------------------------------|--|
| R | Bon, Mesye fò m'ale. N'a wè! | <i>Nun, ich muss jetzt weg! Auf Wiedersehen!</i> |
| M | Orevwa!                      | <i>Auf Wiedersehen!</i>                          |
| P | Oke babay!                   | <i>Ok. Tschüss!</i>                              |

\* Kurzform von kote.

**Herr Maier (M) trifft Frau Nérette (N), die Frau eines Kollegen, in der Rue Villate in Pétion-Ville. Sie begrüßt ihn:**

- |   |   |   |
|---|---|---|
| N | Bonjou Msye Mayè! Kouman ou ye? M'anfòm! E ou menm? | <i>Guten Tag Herr Maier! Wie geht es Ihnen?</i> |
|---|---|---|

- M Mwen la gras a Dye! Se Petyonvil ou Bin gut in Form! Und Sie?  
 N rete? Es geht Gott sei Dank! Wohnen Sie in  
 Wi, se isit mwen rete. E ou menm? Ou Pétion-Ville?  
 M rete Petyonvil tou? Ja, hier wohne ich. Und Sie?  
 Non, se lavil mwen rete. Wohnen Sie auch in Pétion-Ville?  
 N Nein, ich wohne in der Stadt.

### Land/Nationalität/Sprache

| Peyi          | Land        | Nasyonalite | Lang           |
|---------------|-------------|-------------|----------------|
| Lalmay/Almay  | Deutschland | alman       | alman          |
| Lafrans/Frans | Frankreich  | franse      | franse         |
| Etazini       | USA         | ameriken    | angle          |
| Lachin        | China       | chinwa      | chinwa         |
| Kiba          | Kuba        | kiben       | panyòl/espayòl |
| Lajamayik     | Jamaika     | jamayiken   | angle          |
| Lespay        | Spanien     | panyòl      | panyòl/espayòl |
| Brezil        | Brasilien   | brezilyen   | pòtigè         |
| Ayiti         | Haiti       | ayisyen     | franse/kreyòl  |
| Kanada        | Kanada      | kanadyen    | angle/franse   |
| Anglechè      | England     | angle       | angle          |

### Metye/Berufe

|         |               |                |            |
|---------|---------------|----------------|------------|
| agwonòm | Agronom       | kizinyè        | Köchin     |
| avoka   | Rechtsanwalt  | chantè/chantèz | Sänger/-in |
| bòn     | Kindermädchen | machann        | Marktfrau  |

|          |                  |                   |           |
|----------|------------------|-------------------|-----------|
| bòs pent | Malermeister     | minis             | Minister  |
| chany    | Schuhputzer      | prezidan          | Präsident |
| chofè    | Chauffeur        | pwofesè lekòl     | Lehrer    |
| doktè    | Arzt             | pwofesè inivèsite | Professor |
| enfimyè  | Krankenschwester | sekirite          | Bodyguard |

## Pitit Malere

Sa ou vlé nèg-la fè?  
madanm-li ap pase rad,  
li menm l-ap pase tray  
pitit li kouche  
tou rèd tou plat  
kon nap joudlan.

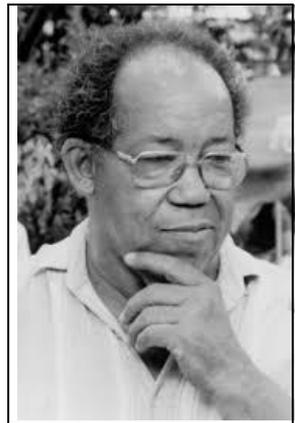
yon ti moun si zan  
tou chèchkò.  
wa di you bwadan  
seren fi-n souse,  
wa di you vye chalimo  
fronmi ap pote ale.

vwazinay koumanse sanble  
lan kay-la,  
yo chita lan plenyen:  
apa yè, mezanmi,  
ti nonm-la t-ap pase la-a...  
Hey! katye-a tankou  
you bout bra  
ki pa kenbe anyen.

Maladi lan san,  
osnon maladi san non?  
- Non madanm,  
se grangou k-ap pote-l ale,  
maladi lamizè  
ki kanpe lan tout kay-la  
lan mitan tout bagay.

**(aus: Alarive lèzanfan, 1998)**

Sa ou vlé nèg-la fè?  
madanm-li ap pase rad,  
li menm l-ap pase tray,  
l-ap vanse je fèmen,  
li pa konnen sa pou-l fè,  
li tankou you vye revèy  
ki rete sou midi:  
vant-li vid,  
bouch-li ap kimen.  
Li pa touche depi twa mwa,  
pitit-li kouche tou rèd  
epi-l tandè  
lantèman pou ka trè.



**Georges CASTERA**  
(Powèt)

*Ki kote Georges Castera rete?*

*Li rete Petyonvil, an Ayiti*

*Nan ki lang li ekri?*

*Li ekri an fran se e an kreyòl*

## Übersetzung des Gedichts „Pitit Malere“ von Beate Till

### **Armer Leute Kind**

Was soll er denn machen  
Seine Frau bügelt die Sachen  
Er kommt und geht durch das Ohr einer Nadel  
Sein Kind liegt da,  
ganz steif und glatt  
wie die Tischdecke am Neujahrstag

Ein sechsjähriges Kind  
ganz mager und dünn.  
Einem Zahnstocher gleich  
den der Tau an diesem Abend  
ausgesogen hat  
wie ein dürrer Halm  
den die Ameisen forttragen

Die Nachbarn versammeln  
sich drinnen im Haus  
setzen sich mitten in Klagen:  
Noch gestern, meine Freunde,  
rannte der Kleine hier herein, ach!  
Die Gemeinde  
ist wie ein abgeschnittener Arm  
der nicht an sich halten kann.  
War es vielleicht eine Krankheit des Bluts  
Oder Krankheiten die man nicht kennt  
-Nein, Madame  
der Hunger hat ihn weggerafft  
das ist die Krankheit des Elends  
die unsere Häuser heimsucht  
sich versteckt hält im kleinsten Ding

Was soll er denn machen  
dieser Mann?  
Seine Frau bügelt die Sachen  
er kommt und geht  
durch das Ohr einer Nadel  
Läuft, die Augen geschlossen  
Er weiß nicht, was er soll  
Er ist wie ein alter Wecker  
auf Mittag stehengeblieben  
Sein Magen ist leer,  
sein Mund schäumt, ist bitter  
Kein Sou seit zwölf Wochen  
Liegt totentarr, sein Kind  
Und da sagen sie ihm  
„Die Beerdigung ist um vier!“

## Grammatik

### Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter):

madanm – **mwen** = **meine** Frau

Personalpronomen (persönliche Fürwörter) und Possessivpronomen (besitzanzeigende Fürwörter) haben im Kreolischen die gleiche Form. Deswegen ist es wichtig, auf die Stellung der Pronomen im Satz zu achten. Stehen die Personalpronomen vor dem Verb haben sie Subjektfunktion, folgen sie dem Verb haben sie Objektfunktion und stehen sie **hinter dem Nomen** (Besitztum) haben sie die Funktion von **Possessivpronomen**.<sup>3</sup>

manman - **mwen** = **meine** Mutter

papa - **mwen** = **mein** Vater

Wie bei den Personalpronomen gibt es keine spezifische Maskulin- bzw. Femininform der Possessivpronomen.

kolèg - **li** = sein/ihr Kollege

**Li** steht gleichzeitig für **sein** und für **ihr**.

|                    |                       |                      |
|--------------------|-----------------------|----------------------|
| pitit- <b>mwen</b> | <b>mein</b> Kind      | <b>meine</b> Kinder  |
| pitit- <b>ou</b>   | <b>dein</b> Kind      | <b>deine</b> Kinder  |
| pitit- <b>li</b>   | <b>sein, ihr</b> Kind | <b>seine</b> Kinder  |
| pitit- <b>nou</b>  | <b>unser</b> Kind     | <b>unsere</b> Kinder |

<sup>3</sup> Das Gesetz vom 31. Januar 1980 über die kreolische Sprache erwähnt die Möglichkeit einen Bindestrich zwischen dem Nomen und dem Possessivpronomen zu gebrauchen. Der Gebrauch eines solchen Bindestriches ist zu empfehlen, denn dadurch werden das Lesen und das Verstehen von kreolischen Texten erleichtert.

Chofè-**mwen** = mein Chauffeur

|                   |                  |                    |
|-------------------|------------------|--------------------|
| pitit- <b>nou</b> | <b>euer</b> Kind | <b>eure</b> Kinder |
| pitit- <b>yo</b>  | <b>Ihr</b> Kind  | <b>Ihre</b> Kinder |

Bei dieser „unbestimmten“ Form des Possessivpronomens<sup>2</sup> wird auch zwischen Singular und Plural nicht unterschieden. Ob es sich um Singular oder Plural handelt, ergibt sich aus dem Kontext.

### Merke !

- Zur Ergänzung muss hier erwähnt werden, dass „**pitit-mwen**“ nicht nur dem Nominativ (wie im Beispiel), sondern auch dem Akkusativ, dem Dativ und dem Genitiv entspricht. Das hier angegebene Beispiel „**pitit-mwen**“ heißt also nicht nur mein Kind und meine Kinder, sondern auch meinem Kind, meinen Kindern, meines Kindes, meiner Kinder.

Mwen wè **pitit-mwen** = Ich sehe mein Kind (meine Kinder) (Akk.)

Se manman **pitit-mwen** = Das ist die Mutter meines Kindes (meiner Kinder) (Gen.)

- **-li** wird meistens zu **-ni**, wenn das Wort, das unmittelbar davorsteht, mit einem nasalen Laut endet.

manman – **ni**

madanm - **ni**

Wie bei den Personalpronomen gibt es auch eine Kurzform der Possessivpronomen, die vorgezogen wird, wenn das Wort, das unmittelbar vor dem Possessivpronomen steht, mit einem Vokalen endet.

---

<sup>2</sup> es existiert auch eine Form, die mit dem bestimmten Artikel gebildet wird.

**Grundform****Kurzform**

|            |                |   |
|------------|----------------|---|
| Frè - mwen | Frè - <b>m</b> | Mein Bruder, meine Brüder                             |
| Frè - ou   | Frè - <b>w</b> | Dein Bruder, deine Brüder                             |
| Frè - li   | Frè - <b>l</b> | Sein Bruder, seine Brüder,<br>Ihr Bruder, ihre Brüder |
| Frè - nou  | Frè - <b>n</b> | Unser Bruder, unsere Brüder                           |
| Frè - nou  | Frè - <b>n</b> | Euer Bruder, eure Brüder                              |
| Frè - yo   | (Frè - yo)     | Ihr Bruder, Ihre Brüder                               |

□Aber **keine Kurzform**, wenn das Wort, das unmittelbar vor dem Possessivpronomen steht, mit einem Konsonanten endet.

|              |
|--------------|
| Pitit - mwen |
| Pitit - ou   |
| Pitit - li   |
| Pitit - nou  |
| Pitit - nou  |
| Pitit - yo   |

**Verben****Die Handlungsverben und die Zustandsverben**

Im Kreolischen unterscheidet man zwischen **Handlungsverben** einerseits und **Zustandsverben** andererseits.

**Handlungsverben**

**travay** = arbeiten

**ale** = gehen

Die **Handlungsverben** drücken eine Tätigkeit aus, die normalerweise zeitlich beschränkt ist.

### Zustandsverben

**rete** = wohnen

**rele** = heißen

Die **Zustandsverben** weisen auf eine regelmäßige Tätigkeit hin bzw. auf eine Tätigkeit, die einem Zustand gleichzustellen ist.

### Die Gegenwart bei Handlungsverben

Zeiten und Aspekte werden bei Handlungsverben durch Zeitbildungswörter (Einsetzen von präverbalen Partikeln) ausgedrückt, die unmittelbar vor dem Verb stehen.

Die Partikel der Gegenwart ist „**ap**“. **ap** weist auf eine Tätigkeit hin, die gerade in dem Moment wo man spricht geschieht, also noch nicht vollendet ist. Diese Form unterstreicht also den Verlauf einer Handlung.

M'**ap** travay = ich bin dabei zu arbeiten, ich arbeite gerade,  
ich bin am Arbeiten

Weil **ap**<sup>3</sup> mit einem Vokal anfängt, werden die Personalpronomen vor „**ap**“ im Allgemeinen in der Kurzform gebraucht.

---

<sup>3</sup> **Nota bene:** Es gibt drei Varianten zu **ap**:

- Im Norden Haitis findet man die Form **ape**
- Im Süden wird **ap** zu **pe**
- Vor dem Verb **ale** wird **ap** zu **apr** oder **pr** (Ki kote ou prale? Wohin gehst du gerade?).

|             |   |
|-------------|---|
| M'ap travay | Ich bin dabei zu arbeiten, ich arbeite gerade   |
| W'ap travay | Du bist dabei zu arbeiten, du arbeitest gerade  |
| L'ap travay | Er ist dabei zu arbeiten, er arbeitet gerade    |
| N'ap travay | Wir sind dabei zu arbeiten, wir arbeiten gerade |
| N'ap travay | Ihr seid dabei zu arbeiten, ihr arbeitet gerade |
| Y'ap travay | Sie sind dabei zu arbeiten, Sie arbeiten gerade |

### bei Zustandsverben

|      |             |        |                                 |
|------|-------------|--------|---------------------------------|
| Mwen | <b>rete</b> | Jeremi | Ich <b>wohne</b> in Jérémie     |
| ou   | <b>rete</b> | Jeremi | Du <b>wohnst</b> in Jérémie     |
| li   | <b>rete</b> | Jeremi | Er /sie <b>wohnt</b> in Jérémie |
| nou  | <b>rete</b> | Jeremi | Wir <b>wohnen</b> in Jérémie    |
| nou  | <b>rete</b> | Jeremi | Ihr <b>wohnt</b> in Jérémie     |
| yo   | <b>rete</b> | Jeremi | Sie <b>wohnen</b> in Jérémie    |

Bei Zustandsverben bzw. wenn eine Gewohnheit ausgedrückt werden soll, gebraucht man keine präverbale Partikel. Man verwendet lediglich die Grundform des Verbs, das direkt nach dem Subjekt steht.

### Das Hilfsverb „sein“

1. In Kreolisch können Adjektive bzw. Ortsangaben ohne Verb als Prädikat fungieren. In einem solchen Fall gibt es keine Entsprechung für „sein“.

ou anfòm = du (**bist**) in Form  
(du in Form)

yo an Ayiti = sie (**sind**) in Haiti  
(sie in Haiti)

2. Es gibt aber durchaus Entsprechungen für das Verb „sein“ in der kreolischen Sprache. Eine davon ist „**se**“. Die Form **se** wird verwendet:

- Um eine Sache oder eine Person zu identifizieren bzw. um jemanden vorzustellen.

**Se** Josèf = Das ist Joseph

**Se** chofè-li = Das ist sein Chauffeur

- Wenn das Prädikat ein Adjektiv bzw. ein Nomen ist, das auf die Nationalität, den Beruf, den Verwandtschaftsgrad oder das Geschlecht von einer Person hinweist.

m **se** doktè = ich bin Arzt

nou **se** ayisyen = wir sind Haitianer

li **se** gason = er ist ein Mann

yo **se** pitit-li = sie sind ihre/seine Kinder

## Verneinung

Mwen vle = Ich will

Mwen **pa** vle = Ich will **nicht**

Die Verneinung wird im Kreolischen mit dem Wort **pa** gebildet.

L'ap pale = er ist am Sprechen

Li **p(a)**'ap pale = er ist **nicht** am Sprechen

**Pa** folgt unmittelbar dem Subjekt und steht normalerweise vor dem Verb.

Wenn präverbale Partikeln vorhanden sind, geht **pa** ihnen voraus.

**Nota bene:** Vor der Partikel « **ap** » wird **pa** zu **p**.

Mwen kontan = ich bin froh

Mwen **pa** kontan = ich bin **nicht** froh

Wenn gar kein Verb im Satz vorhanden ist, steht **pa** zwischen Subjekt und Prädikat.

Mwen **se** ayisyen = Ich bin Haitianer

Mwen **pa** ayisyen = Ich bin **kein** Haitianer

Bei Verneinung von **se**-Sätzen, wird **pa** bei gleichzeitigem Verschwinden von dem Verb **se** angewendet.

## Übungen

### Übung 1 Bitte stellen Sie jemandem Ihren Nachbarn vor!

|                          |                    |
|--------------------------|--------------------|
| Se Msye Mayè !           | Msye Mayè se alman |
| M'ap prezante w Msye Pyè | Msye Pyè           |
| _____yon kolèg-mwen      | Li _____           |
| _____                    | _____              |
| _____                    | _____              |

### Übung 2 Welche Antwort passt zu welcher Frage? Ordnen Sie zu!

|   |                       |   |    |                                    |   |
|---|-----------------------|---|----|------------------------------------|---|
| 1 | Ki kote w'ap travay ? | ◆ | ◆  | Non, mwen rete lavil.              | a |
| 2 | Ou pale franse tou ?  |   | ◀◆ | Wi, se alman mwen ye.              | b |
| 3 | Ki nouvèl ?           |   | ◀◆ | Non, men mwen pale alman ak angle. | c |
| 4 | Ou marye ?            |   | ◀◆ | Nèg ap gade!                       | d |
| 5 | Se Petyonvil ou rete? |   | ◀◆ | M'ap travay nan pwojè Gonayiv-la.  | e |
| 6 | Ou se alman?          |   | ◀◆ | Wi, mwen marye.                    | f |

### Übung 3 Bitte ergänzen Sie die Lücken durch die entsprechenden Personal – und Possesivpronomen. Gebrauchen Sie dabei auch die Kurzform, wenn nötig.

\_\_\_ap prezante w yon kolèg- \_\_\_\_\_.\_\_\_\_\_rele Frank Mayè .

Ban m prezante w Mari ak Fifi.\_\_\_\_\_ byen kontan fè konesans-\_\_\_\_\_.

\_\_\_\_\_menm tou.

Ki kote \_\_\_\_\_ap travay ? \_\_\_\_\_ ap travay nan pwojè Gonayiv-la .

Ki lang \_\_\_\_\_ pale ? \_\_\_\_\_ pale alman, franse angle ak kreyòl.

Ki metye'- \_\_\_\_\_ ? \_\_\_\_\_ se agwonòm

\_\_\_\_\_ pa marye ? Madanm-\_\_\_\_\_ an Almay.

Msye Pyè ak Roje se alman ? Non, \_\_\_\_\_ se ayisyen

**Übung 4 Bilden Sie sechs Sätze mit den Wörtern im Kasten.**

|        |            |       |        |          |      |
|--------|------------|-------|--------|----------|------|
| ban    | malerèzman | kolèg | kontan | ou       | byen |
| Mwen   | tan        | byen  | Wi     | konesans |      |
|        | li         | yon   | Pale   | w        | mwen |
| Mayè   | dousman    | pri   | mwen   | agwonòm  |      |
|        | rele       | fè    | pale   | pi       | se   |
| kreyòl | prezante   | Frank | mwen   | poko     | m    |

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_

**Übung 5 Finden Sie die zehn Berufe heraus.**

|      |       |      |     |
|------|-------|------|-----|
| nòm  | fesè  | le   | ma  |
| dok  | en    | agwo | fi  |
| bòs  | seki  | tè   | fè  |
| cho  | ekri  | syen | myè |
| rite | chann | kòl  | ni  |
| ven  | meka  | pent | pwo |

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_

### Übung 6 Was heißt das auf Kreolisch?

1. Wie heißen Sie?
2. Sie spricht gerade
3. Du sprichst mit mir
4. Mari arbeitet gerade
5. Roje und Fifi sind Haitianer
6. Herr Maier will Wasser
7. Wir arbeiten im Projekt von Gonayiv
8. Herr Maier spricht Deutsch und Englisch

### Übung 7 Wem gehört es?

Beispiel: Se pitit Mari

Se pitit-li

|                      |    |
|----------------------|----|
| 1. Se doktè Roje     | 1. |
| 2. Se kolèg Msye Pyè | 2. |

|                             |    |
|-----------------------------|----|
| 3. Se chofè Jak ak Fifi     | 3. |
| 4. Se madanm Msye Mayè      | 4. |
| 5. Se mari Deniz            | 5. |
| 6. Se pitit Jozèf ak mwen   | 6. |
| 7. Se travay Madan Mayè     | 7. |
| 8. Se peyi Msye Pyè ak Roje | 8. |
| 9. Se metye Fifi ak mwen    | 9. |

### Übung 8

|   |  |   |
|---|--|---|
|  <p>1. Torch</p>  |  <p>2. Céline Dion</p> | <p><i>Ki jan yo rele?</i><br/> <i>Ki kote yo fèt ?</i><br/> <i>Ki ane yo fèt?</i><br/> <i>Ki nasyonalite-yo ?</i><br/> <i>Ki metye-yo ?</i></p> |
|  <p>3. Maximilien Laroche</p>  |  <p>4. Ronaldo</p>    |   |
| <p>Pwofesè inivèsite      O Kanada      1976      alman      an Ayiti</p> <p>O Brezil      1968      foutbolè      kanadyen      1971</p> <p>an Almay      brezilyen      1937      rapè      chantè/z      ayisyen</p> |  |   |

1.

2.

3.

4.

**Übung 9 Sie werden einem einheimischen Kollegen vorgestellt.**

|  |
|--|
| 1. Sagen Sie Ihren Namen   |
| 2. Stellen Sie Ihren Mann/Ihre Frau vor                              |
| 3. Sagen Sie, aus welchem Land Sie kommen                            |
| 4. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in) ob er/sie Deutsch spricht |
| 5. Sagen Sie ihm, dass Sie kein Französisch, aber Englisch sprechen  |

6. Sagen Sie, dass Sie nicht gut verstehen und bitten Sie ihn langsamer zu sprechen

7. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), wo er/sie wohnt

8. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), ob er/sie verheiratet ist

10. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), wo er/sie arbeitet

## Redemittel

### Nach dem Befinden fragen:

|  |                           |
|--|---------------------------|
| Ki nouvèl?<br>( <i>Welche Neuigkeit?</i> )           | <i>Was gibt es Neues?</i> |
| Nèg ap gade<br>( <i>Mensch dabei zu zu schauen</i> ) | <i>Man schaut zu</i>      |

### Andere vorstellen:

|   |   |
|---|---|
| Ban m prezante w Msye Mayè<br>( <i>Gib mir vorstellen dir Herrn Maier</i> )           | <i>Darf ich vorstellen, das ist Herr Maier</i>      |
| M'ap prezante w Msye Mayè<br>( <i>Ich dabei vorzustellen Ihnen/dir Herrn Maier</i> )  | <i>Ich stelle Ihnen/dir Herrn Maier vor</i>         |
| Msye Mayè se kolèg-mwen<br>( <i>Herr Maier ist Kollege mein</i> )                     | <i>Herr Maier ist mein Kollege</i>                  |
| Mwen byen kontan fè konesans ou<br>( <i>Ich sehr froh machen Bekanntschaft Ihre</i> ) | <i>Ich freue mich, Ihre Bekanntschaft zu machen</i> |

### Namen erfragen und nennen:

|  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| Ki jan ou rele?<br>( <i>Wie Sie/du heißen/heißt?</i> )       | <i>Wie heißen Sie? Wie heißt du?</i> |
| Mwen rele Frank Mayè   | <i>Ich heiße Frank Maier</i>         |
| Non-ni se Frank Mayè<br>( <i>Name sein ist Frank Maier</i> ) | <i>Sein Name ist Frank Maier</i>     |
| Li rele Mari-Joze  | <i>Sie heißt Marie-Josée</i>         |

**Nationalität erfragen:**

|  |   |
|--|---|
| Ki nasyonalite-w?<br>( <i>Welche Nationalität Ihre/deine?</i> )      | <i>Welche Nationalität haben Sie/hast du?</i> |
| Ki kote ou sòti?<br>( <i>Welcher Ort Sie/du kommen/kommst aus?</i> ) | <i>Woher kommen Sie/kommst du?</i>            |
| Kote ou moun?<br>( <i>Ort Sie/du Mensch</i> )                        | <i>Wo sind/bist Sie/du zu Hause?</i>          |
| Mwen se ayisyen  | <i>Ich bin Haitianer</i>                      |
| Mwen sòt an Almay<br>( <i>Ich komme aus in Deutschland</i> )         | <i>Ich komme aus Deutschland</i>              |
| Mwen se moun Okap<br>( <i>Ich bin Mensch Cap-Haitien</i> )           | <i>Ich bin aus Cap-Haitien.</i>               |

**Beruf erfragen und nennen:**

|  |  |
|--|--|
| Ki metye-w?<br>( <i>Welcher Beruf Ihr/du?</i> )              | <i>Was sind Sie/bist du von Beruf?</i> |
| Mwen se pwofesè lekòl<br>( <i>Ich bin Professor Schule</i> ) | <i>Ich bin Lehrer/in</i>               |

**Sprachkenntnisse erfragen und nennen:**

|  |  |
|--|--|
| Eske ou pale kreyòl?<br>( <i>Sie/du sprechen/sprichst Kreolisch?</i> ) | <i>Sprechen Sie /Sprichst du Kreolisch?</i>              |
| Ou pale kreyòl?<br>( <i>Sie/du sprechen/sprichst Kreolisch?</i> )      | <i>Sprechen Sie /Sprichst du Kreolisch?</i>              |
| Ki lang ou pale?<br>( <i>Welche Sprache/Sprachen Sie/du spre-</i>      | <i>Welche Sprache/Sprachen sprechen Sie/sprichst du?</i> |

|   |  |
|---|--|
| <i>chen/sprichst?)</i>                    |  |
| Mwen pale alman                           | <i>Ich spreche Deutsch</i>                                       |
| Non, men mwen pale alman, angle ak franse | <i>Nein, aber ich spreche Deutsch, Englisch und Französisch.</i> |

**Sich über sprachliche Schwierigkeiten äußern;  
bitten, langsamer zu sprechen; bitten zu wiederholen:**

|  |   |
|--|---|
| Mwen pa konprann<br><i>(Ich nicht verstehe)</i>  | <i>Ich verstehe nicht</i>                                   |
| Mwen pale alman sèlman<br><i>(Ich spreche Deutsch nur)</i>   | <i>Ich spreche nur Deutsch</i>                              |
| Mwen pale yon ti kreyòl sèlman<br><i>(Ich spreche ein kleines Kreolisch nur)</i>                   | <i>Ich spreche nur ein bisschen Kreolisch</i>               |
| Tan pri, pale pi dousman<br><i>(Bitte, sprechen mehr langsam)</i>                                  | <i>Bitte, sprechen Sie langsamer!</i>                       |
| Tan pri eske ou kab repete pou mwen?<br><i>(Bitte, Sie/du können/kannst wiederholen für mich?)</i> | <i>Bitte können Sie/kannst du das für mich wiederholen?</i> |

## Wortliste

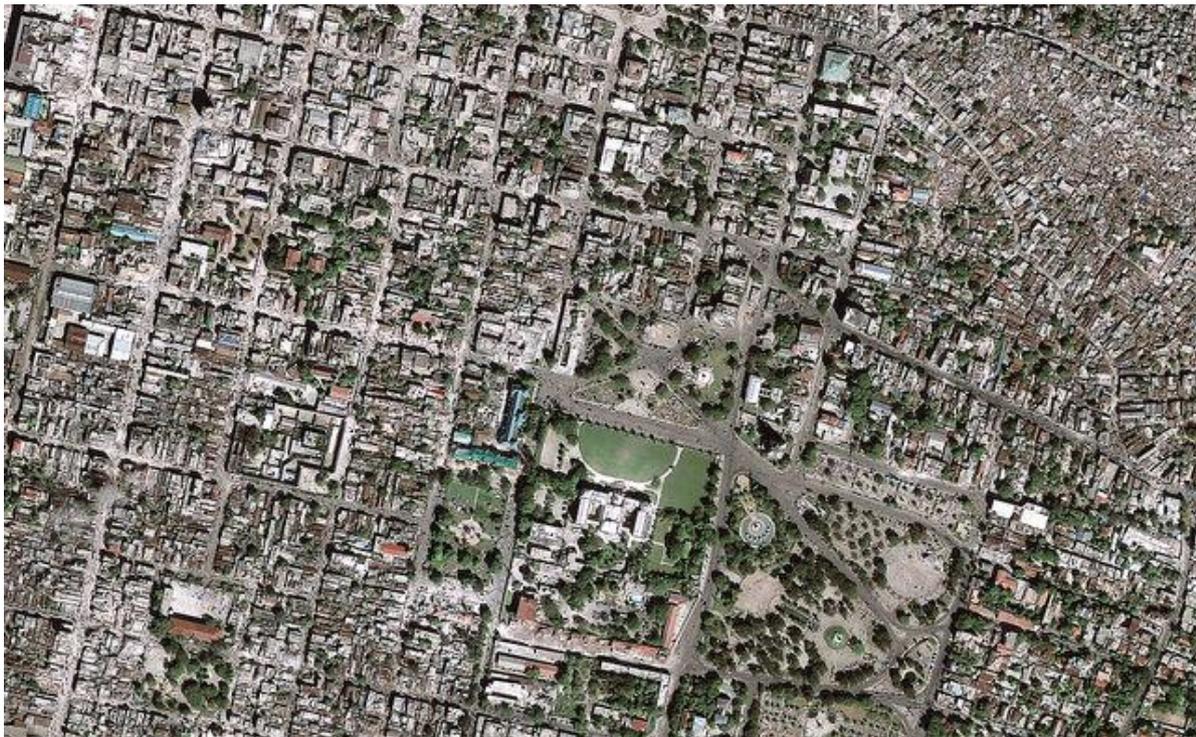
|                   |  |
|-------------------|--|
| agwonòm           | <i>Agronom</i>                         |
| alman             | <i>Deutscher, Deutsche, deutsch</i>    |
| angle             | <i>Englisch, Engländer</i>             |
| babay!            | <i>Tschüss!</i>                        |
| Bay, ba, ban      | <i>geben</i>                           |
| bwè               | <i>trinken</i>                         |
| byen              | <i>gut</i>                             |
| chita non!        | <i>Setzen Sie sich doch!</i>           |
| chofè             | <i>Chauffeur</i>                       |
| degaje            | <i>sich durchschlagen</i>              |
| dlo               | <i>Wasser</i>                          |
| Ekskize'm.        | <i>entschuldigen Sie, entschuldige</i> |
| fè                | <i>machen</i>                          |
| fè konesans       | <i>die Bekanntschaft machen</i>        |
| franse            | <i>Französisch</i>                     |
| gade              | <i>schauen, gucken</i>                 |
| kab               | <i>können</i>                          |
| Ki jan            | <i>wie</i>                             |
| Ki metye-w?       | <i>Was sind Sie von Beruf?</i>         |
| kite              | <i>lassen, verlassen</i>               |
| kolèg             | <i>Kollege</i>                         |
| konprann          | <i>verstehen</i>                       |
| kontan            | <i>froh</i>                            |
| kote              | <i>Ort</i>                             |
| laj               | <i>Alter</i>                           |
| lantman (dousman) | <i>langsam</i>                         |
| malerèzman        | <i>leider</i>                          |
| menm              | <i>selbst</i>                          |
| monchè            | <i>mein Lieber</i>                     |

|               |                                     |
|---------------|-------------------------------------|
| moun          | <i>Person</i>                       |
| nasyonalite   | <i>Nationalität</i>                 |
| -ni           | <i>-sein(e), ihr(e)</i>             |
| non           | <i>Name, nein</i>                   |
| pa            | <i>nicht</i>                        |
| pa vre        | <i>nicht wahr</i>                   |
| pale kreyòl   | <i>Kreolisch sprechen</i>           |
| pi dousman    | <i>langsamer, leiser</i>            |
| poko          | <i>noch nicht</i>                   |
| prezante      | <i>vorstellen</i>                   |
| projè         | <i>Projekt</i>                      |
| pwofesè lekòl | <i>Lehrer, Lehrerin</i>             |
| rele          | <i>heißen</i>                       |
| repete        | <i>wiederholen</i>                  |
| Ou se alman?  | <i>Sind Sie Deutscher/Deutsche?</i> |
| sèlman        | <i>nur</i>                          |
| tan pri       | <i>bitte</i>                        |
| ti            | <i>klein</i>                        |
| tou           | <i>auch</i>                         |
| travay        | <i>Arbeit</i>                       |
| vle           | <i>wollen</i>                       |
| yon           | <i>ein, eine</i>                    |



## Einheit 3

### Orientierung



#### Mitteilungsabsichten

- Um Auskunft bitten
- Nach Ort und Weg fragen
- Auskünfte und Erklärungen anderer verstehen
- Sich nach der Abfahrtszeit erkundigen
- Sich nach Dauer und Preis der Reise erkundigen

## Dialoge



### Dialog 1

**Herr Maier (M) will seinen neuen haitianischen Freund, Herrn Charmant, zum ersten Mal besuchen. Herr Charmant ist leider nicht da. Die Hausangestellte (HA) gibt ihm Auskunft.**

|    |   |   |
|----|---|---|
| M  | Bonjou!   | <i>Guten Tag!</i>   |
| HA | Bonjou!   | <i>Guten Tag!</i>   |
| M  | Se isit-la Msye Chaman rete?                      | <i>Wohnt Herr Charmant hier?</i>  |
| HA | Se isit li rete, wi.                              | <i>Ja er wohnt hier.</i>  |
| M  | Li la koulye-a?                                   | <i>Ist er zu Hause im Moment?</i>   |
| HA | Li pa la non. Li pati, l'al Kanperen.             | <i>Er ist nicht da. Er ist weggefahren, er ist nach Camp Perrin gefahren.</i> |
| M  | Ki lè l'ap tounen?                                | <i>Wann wird er zurück sein?</i>  |
| HA | L'ap tounen jis samdi apremidi.                   | <i>Er wird erst am Samstagnachmittag zurück sein.</i>                         |
| M  | E Madan Chaman, li pa la?                         | <i>Und Frau Charmant, ist sie zu Hause?</i>                                   |
| HA | Non, li pa la non.                                | <i>Nein, sie ist nicht da.</i>  |
| M  | A ki lè l'ap tounen?                              | <i>Um wieviel Uhr wird sie zurück sein?</i>                                   |
| HA | L'ap tounen vè senkè kon sa.<br>W'ap ret tann-ni? | <i>Sie wird gegen fünf Uhr zurück sein.<br/>Werden Sie auf sie warten?</i>    |
| M  | Non, m'prale. M'a repase yon lòt jou.             | <i>Nein, ich werde gehen. Ich komme an einem anderen Tag vorbei.</i>          |
| HA | Sa m'a di yo?                                     | <i>Was werde ich ihnen sagen?</i>   |
| M  | W'a di yo Msye Mayè te pase wè yo.                | <i>Sagen sie ihnen, Herr Maier ist vorbeigekommen um sie zu besuchen.</i>     |
| HA | Oke!  | <i>In Ordnung!</i>  |
| M  | O revwa!  | <i>Auf Wiedersehen!</i>   |
| HA | O revwa Msye!                                     | <i>Auf Wiedersehen der Herr!</i>  |



## Dialog 2

**Frau Maier (FM), die neu eingereist ist, ist gerade in Petion-Ville und sucht nach der Unibank. Sie fragt einen Passanten (P) nach dem Weg.**

|    |   |  |
|----|---|--|
| FM | Eskize-m Msye, eske ou kab di-m ki kote Unibank-la ye, tan pri?   | <i>Entschuldigung, können Sie mir bitte sagen, wo die Unibank ist?</i>   |
| P  | Ki bank w'ap chèche?  | <i>Welche Bank suchen Sie?</i>   |
| FM | M'ap chèche Unibank. Li lwen?   | <i>Ich suche die Unibank. Ist sie weit?</i>  |
| P  | Non, li pa lwen. M'ap esplike- w! W'ap monte toudwat. Lè ou rive nan kwen-an w'ap vire adwat.   | <i>Nein, sie ist nicht weit. Ich erkläre es Ihnen! Sie werden geradeaus gehen. An der Ecke werden Sie nach rechts abbiegen.</i>                                    |
| FM | Oke, m'ap monte toudwat. Lè m'rive nan kwen-an m'ap vire adwat.   | <i>Gut, ich gehe geradeaus. An der Ecke biege ich rechts ab.</i>   |
| P  | Se sa! W'ap vire nan Ri Dagen-an.   | <i>Genau so! Sie biegen in die Dargin-Straße.</i>  |
| FM | E apre?   | <i>Und dann?</i>   |
| P  | Apre ou pral toudwat ankò jis ou jwenn yon gwo makèt sou men gòch-ou. Unibank la adwat, anfas makèt-la. W'ap wè l tousuit. Se yon gwo kay blan! | <i>Dann gehen Sie noch einmal geradeaus, bis Sie einen großen Supermarkt links sehen. Sie werden es sofort sehen. Es ist ein großes weißes Haus! Ich verstehe.</i> |
| FM | M'konprann. Mèsi anpil, monchè. O revwa!  | <i>Vielen Dank, mein Lieber. Auf Wiedersehen!</i>  |
| P  | O revwa!  | <i>Auf Wiedersehen!</i>  |



### Dialog 3

**Herr Maier (M) möchte nach Jacmel mit einem “kamyon” fahren. Er fragt den Chauffeur (F) nach dem Fahrpreis und will wissen, wann er losfährt. Der Fahrer hat auch einen Assistenten (A).**

- |   |  |   |
|---|--|---|
| M | Bonjou Msye! Se Jakmèl ou prale?                                 | <i>Guten Tag! Fahren Sie nach Jacmel?</i>                                   |
| F | Wi, se la m prale.   | <i>Ja, ich fahre dorthin.</i>   |
| M | A ki lè kamyon w lan ap pati?                                    | <i>Um wieviel Uhr fährt ihr “kamyon” ab?</i>                                |
| F | M’ap derape vè dizè konsa.                                       | <i>Ich fahre gegen zehn Uhr ab.</i>   |
| M | M’ap jwenn plas devan?   | <i>Haben Sie vordere Plätze?</i>  |
| F | Nan pwen pwoblèm!  | <i>Kein Problem!</i>  |
| M | Konben w’ap mande m?   | <i>Wieviel verlangen Sie?</i>   |
| F | Si w’ap chita devan, w’ap peye trant goud!                       | <i>Wenn Sie vorne sitzen zahlen sie dreißig Gourdes.</i>                    |
| M | W’ap mete m pou vennsenk?  | <i>Nehmen Sie mich mit für fünfundzwanzig?</i>                              |
| F | Non, Msye! M’ pap kapab!   | <i>Nein, mein Herr, ich kann nicht!</i>                                     |
| M | Bon, oke!  | <i>Gut, in Ordnung!</i>   |
| A | Msye ou pa gen malèt?  | <i>Haben Sie einen Koffer?</i>  |
| M | Non, m pa gen malèt.<br>Konben tan n’ap pran pou n’ rive Jakmèl? | <i>Nein, ich habe keinen.<br/>Wie lange werden wir bis Jacmel brauchen?</i> |
| A | Nou ka rive vè senkè konsa.                                      | <i>Wir werden etwa gegen fünf Uhr da sein.</i>                              |
| F | Bon, Mesye monte non! An ale, an ale! N’ap derape koulye-a!      | <i>Nun, steigen Sie ein! Los! Los!<br/>Wir werden sofort losfahren!</i>     |

## Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

In Haiti wird wie in Deutschland rechts gefahren. Allerdings ist die Fahrweise der Haitianer alles andere als diszipliniert. Immer wieder entsteht ein Verkehrschaos und man braucht starke Nerven und eine gute Fahrpraxis, um das Leben auf haitianischen Straßen zu meistern.

Obwohl die Autos in Haiti sich offiziell einer Kontrolle unterziehen müssen, sind sie oft in einem schlechten Zustand. Denn die Fahrer haben oft kein Geld für die Reparatur oder sie finden die Ersatzteile nicht. Es wird gebastelt, geklebt, gelötet - worin die Haitianer sich allerdings als wahre Künstler erweisen.

Im Gegensatz zu Deutschland ist in Haiti das Hupen zu jeder Tageszeit erlaubt. Das Hupen ist auch durchaus zu empfehlen, wenn man sicher sein will, dass die Gegenfahrer einen zur Kenntnis nehmen.

Eine echte Gefahr stellen die vielen Fußgänger dar, die mitten in einer Schnellstraße plötzlich einfach über die Straße gehen. Da die Straßen abends nicht so gut beleuchtet sind und es gegen 18 Uhr in Haiti dunkel ist, ist hier größte Vorsicht geboten.

Außerdem sollte man sich in manchen Gegenden wie z.B. Carrefour (Vorort von Port-au-Prince) auf immer sehr regen Verkehr und infolgedessen auf Staus gefasst machen und Geduld und Geschick zeigen.

Der Personenverkehr ist so organisiert, dass für bestimmte Strecken bestimmte Transportmittel vorgesehen sind: Für die Fahrt vom Flughafen in die Stadt oder nach Pétion-Ville gibt es spezielle Taxis. Innerhalb Port-au-Prince fahren Sammeltaxis („**laliy**“). Der Nahverkehr zwischen den Vororten Pétion-Ville bzw. Delmas und Port-au-Prince wird von den „**kamyonèt**“ versorgt und die berühmten „**taptaps**“ fahren die Strecke Port-au-Prince - Carrefour ab. Für den Fernverkehr, d.h. für Fahrten zwischen Port-au-Prince und den verschiedenen Provinzen wie Cap-Haitien oder Jacmel usw. kann man die „**kamjons**“ in Anspruch nehmen. Wie die taptaps sind die kamjons für den Personentransport extra

ausgebaute Lastwagen, die meistens mit christlichen Motiven bunt bemalt und mit interessanten Sprüchen versehen werden. Für jedes dieser Transportmittel gibt es einen festen Preis. Den sollte man besser vor der Fahrt in Erfahrung bringen, wenn man nicht den spontan ausgedachten, auf jeden Fall höheren, Touristenpreis bezahlen will.

Dass in Haiti Körperkontakt in der Öffentlichkeit unumgänglich ist, merkt man spätestens dann, wenn man in einer kamyonèt oder in einem kamyon sitzt. Der Fahrer versucht, seinen Wagen so voll wie möglich zu bekommen, bevor er überhaupt losfährt. Auf diese Weise landet man gelegentlich fast auf dem Schoß einer völlig fremden Person. Im kamyon sind die Vorderplätze sehr beliebt. Da er eine gewisse Freiheit zum Fahren braucht, kann der Fahrer vorne nicht so viele Leute reinquetschen, wie hinten. Deswegen sind diese Vorderplätze auch etwas teurer.

Auf dem Dach eines Kamyons sieht es manchmal noch schlimmer aus, als drinnen. Auch dort wird versucht, so viel wie möglich aufzuladen. Neben einer unbeschreiblichen Menge an Waren finden dort auch Tiere wie Schweine oder Hühner Platz - aber auch Passagiere. Der junge „Assistent“ des Fahrers hängt manchmal sogar frei in der Luft und hält sich nur mit den bloßen Händen am Wagen fest. „**Bon Dye bon!**“ (Der liebe Gott ist gütig!) sagt man in Haiti. Und Fahrer wie Passagiere verlassen sich (vertrauen) offensichtlich darauf.

Die Straßen sind unterschiedlich. Mal sind sie ganz gut. Mal sind sie mittelmäßig. Mal sind sie eine Katastrophe. Sicher ist, dass selbst eine gute Straße nach einem sehr starken Regen über Nacht zerstört werden kann. Deshalb kann Fahren in Haiti gelegentlich zu einem kleinen Abenteuer werden.

Von Port-au-Prince aus finden täglich Flüge nach Cap-Haitien, Jacmel, Jérémie usw. statt. Von Port-au-Prince nach Cap-Haitien z.B. fliegen die Fluglinien „Salsa“ und „Tortugair“. Der Flug von Port-au-Prince nach Cap-Haitien dauert 20 bis 30 Minuten.

Nach Jérémie gibt es auch die Möglichkeit, mit dem Boot zu fahren. Allerdings werden die Boote normalerweise derart überfüllt, dass die Fahrt sehr gefährlich werden kann.

## Grammatik

### Der bestimmte Artikel

legliz - **la** = **die** Kirche

Im Kreolischen wird der bestimmte Artikel dem Nomen nachgestellt. <sup>4</sup>

Der bestimmte Artikel hat im Singular folgende Formen:

**la**

**nan** <sup>5</sup>

**a**

**an**

Er richtet sich nicht nach dem Geschlecht des Nomens, wie es im Deutschen der Fall wäre, sondern einzig und allein nach der Endung des Nomens, das ihm vorangestellt ist:

kolèg - **la** = **der** Kollege

legliz - **la** = **die** Kirche

kay - **la** = **das** Haus

Endet das Wort, das vor dem Artikel steht, mit einem Konsonanten bzw. einem Halbvokal, wird die Form „**la**“ gebraucht.

fi - **a** = **die** Frau

msye - **a** = **der** Herr

chofè - **a** = **der** Chauffeur

<sup>4</sup> Das Gesetz vom 31. Januar 1980 über die kreolische Sprache läßt die Möglichkeit offen, den bestimmten Artikel und das Nomen, das er näher bestimmt durch einen Bindestrich zu verbinden. Es wäre sehr zu empfehlen, denn das Lesen aber auch das Verstehen werden dadurch wesentlich erleichtert.

<sup>5</sup> bzw. **lan**

Nach einem Vokal verwendet man „a“.

*moun* - **nan** = **die** Person  
*pwoblèm* - **nan** = **das** Problem  
*madanm* - **nan** = **die** Frau

Nach einem nasalen Konsonanten gebraucht man „nan“.

*kamyon* - **an** = **der** Bus  
*men* - **an** = **die** Hand  
*manman* - **an** = **die** Mutter

Nach einem nasalen Vokal verwendet man „an“.

Anmerkung:

Steht eine Ergänzung hinter dem Nomen verschiebt sich der Artikel und steht hinter dieser Ergänzung. Er richtet sich dann nach der Endung des Wortes, das unmittelbar vor ihm steht.

*kay-la* = **das** Haus  
*kay an fas mache-a* = **das** Haus gegenüber dem Markt  
*kay agwonòm-nan* = **das** Haus des Agronoms  
*kay blan-an* = **das** weiße Haus

*kamyon-an* = **der** Lastwagen  
*kamyon wouj-la* = **der** rote Lastwagen  
*kamyon Jeremi-a* = **der** Lastwagen aus Jérémie  
*kamyon jòn-nan* = **der** gelbe Lastwagen

Im Plural hat der bestimmte Artikel eine einzige Form: „yo“. Auch yo wird dem Nomen nachgestellt.

makèt-**yo** = **die** Supermärkte

ri-**yo** = **die** Straßen

men-**yo** = **die** Hände

moun-**yo** = **die** Leute

## Der unbestimmte Artikel

**yon** manman = eine Mutter

**yon** ti gason = ein Junge

Für den unbestimmten Artikel gibt es nur eine Form „**yon**“ (Singular). Anders als der bestimmte Artikel wird der unbestimmte Artikel dem Nomen vorangestellt. Es wird hier nicht wie im Deutschen zwischen Maskulin und Feminin unterschieden.

yon pwoblèm = ein Problem

pwoblèm = Probleme

Um die Mehrzahl auszudrücken benutzt man das Wort ohne Artikel.

## Die Zukunft (Das Futur)

Um die Zukunft auszudrücken verwendet man:

- „**a**“ wenn eine Handlung (oder ein Zustand) in einer unbestimmten Zeit bzw. nicht sicher stattfinden wird. Die Varianten „**av**“, „**ava**“ und „**va**“ werden nicht so häufig wie „**a**“ angewendet:

Yon jou m'a pase wè w

Eines Tages werde ich dich besuchen

Yon jou m'av al Nouyòk

Eines Tages werde ich nach New York fliegen

- „**ap**“ bzw. „**pral**“ um eine Handlung (bzw. einen Zustand) auszudrücken, welche(r) in ganz naher Zukunft bzw. mit Sicherheit stattfinden wird:

M'**ap** pati demen maten a nevè

Ich werde morgen um neun Uhr fahren

M'**pral** derape koulye-a

Ich werde jetzt abfahren

### Merke !

**Ap** wird auch dann gebraucht, wenn etwas gar nicht so sicher ist, aber der Sprecher es als sicher empfindet bzw. wenn er fest vorhat, etwas zu tun.

Um die Gegenwart auszudrücken gebraucht man **ap** nicht mit Zustandsverben, sondern nur mit Handlungsverben:

Mwen rete Jakmèl

Ich wohne in Jacmel

M'**ap** travay

Ich arbeite gerade

Die Zukunft dagegen wird auch bei Zustandsverben mit **ap** bzw. **pral** gebildet:

M'**pral** rete Jakmèl

Ich werde in Jacmel wohnen

**Merke !**

Die Partikel „a“, „ap“, „pral“, „va“, „ava“, „av“ stehen vor dem Verb.

- Bei Verneinungen gebraucht man nur die Form „**ap**“:

|                               |                             |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Yon jou m' <b>a</b> pase wè w | M'p <b>ap</b> pase wè w     |
| M' <b>ap</b> pati koulye-a    | M'p <b>ap</b> pati koulye-a |

**Fragesätze**

Die kreolische Sprache kennt verschiedene Arten von Fragesätzen:

1. Aussagesätze, die durch einen **aufsteigenden Tonfall** zu Fragesätzen werden:

|              |                       |
|--------------|-----------------------|
| Ou se alman? | = Sind Sie Deutscher? |
| Se Jozèf?    | = Sind Sie Joseph?    |

2. Fragesätze mit „**eske**“:

|                              |                         |
|------------------------------|-------------------------|
| <b>Eske</b> Madan Chaman la? | = Ist Frau Charmant da? |
| <b>Eske</b> l'ap tounen?     | = Kommt sie/er zurück?  |

2. Fragesätze, die mit Hilfe von **Fragewörtern** gebildet werden:

|                               |                              |
|-------------------------------|------------------------------|
| <b>Ki kote</b> Unibank-la ye? | = Wo ist die Unibank?        |
| <b>Ki sa</b> m'a di yo?       | = Was werde ich ihnen sagen? |

## Imperativ

### Positiver Imperativ

Um den Imperativ zu bilden gebraucht man:

- Das Verb ohne Personalpronomen

**Vire** adwat!

In diesem Fall wird nicht wie im Deutschen zwischen Singular und Plural unterschieden.

**Vire** bedeutet sowohl „**bieg ab**“ als auch „**biegt ab**“.

- Oder man verwendet die Form „**annou**“ (Kurzform: „**ann**“) vor dem Verb. Diese Form entspricht der deutschen Form: **Laß uns!**). Hier ist auch der Sprecher impliziert

**Ann** ale! **Ann** ale!

### Negativer Imperativ

Der verneinende Imperativ wird durch „**pa**“ gebildet. Pa steht dann normalerweise vor dem Verb

**Pa** vire adwat!

**Pa** derape!

## Übungen



### Übung 1 Phonetische Übung. Wiederholen Sie bitte.

Sal-la, lakòl-la, moun-nan, kreyon-an, madanm-nan, pen-an, bwa-a, papa-a, manman-an, mesye-yo, fanm-nan, gonm-nan, kamyon Jakmèl-la, dlo fre-a, tab jòn-nan, ban-an, pwofesè inivèsite-a, minis-la, deyò-a, plas devan-an, bèl fi-a, diven blan-an, nan bal-la, diri-a, pantalon nwa-a, sigarèt-yo, nonm-nan, rad ble-a, avoka-a, aswè-a.

### Übung 2 A, an, la, nan? Setzen Sie die richtige Form ein.

Kay-\_\_\_\_\_ blan. Alman-\_\_\_\_\_ pral Jakmèl demen maten. Msye-\_\_\_\_\_ pral sòti. Y'ap tounen apremidi-\_\_\_\_\_. Aswè-\_\_\_\_\_ m'pral Okap ak madanm-\_\_\_\_\_. Pitit chofè-\_\_\_\_\_ pral chèche doktè-\_\_\_\_\_. Lè nou rive nan Ri Gregwa-\_\_\_\_\_ n'ap vire agòch. Kay blan-\_\_\_\_\_ anfas gwo makèt\_\_\_\_\_. A ki lè avyon Jakmèl-\_\_\_\_\_ ap pati? Tan pri, ki kote mache-\_\_\_\_\_ ye? Enfimyè-\_\_\_\_\_ rele Mari. Kamyon\_\_\_\_\_ ap pati koulye-a. Agwonòm-\_\_\_\_\_ ap tounen jedi maten. Madanm Msye Pyè-\_\_\_\_\_ ap monte nan kamyon Jakmèl-\_\_\_\_\_. Chòfè -\_\_\_\_\_ ap derape. Mete malèt-\_\_\_\_\_ nan kamyon-\_\_\_\_\_. Madanm-\_\_\_\_\_ rele Mari. Ki jan fi-\_\_\_\_\_ rele?



### Übung 3 Phonetische Übung.

Eske ou kab dim ki kote yo ye?

lapòs-

Eske ou kab di-m ki kote **lapòs-la** ye?

**Hören Sie gut zu und wiederholen Sie die Frage. Gebrauchen Sie dabei die folgenden Ergänzungen und setzen Sie den richtigen bestimmten Artikel ein.**

|  |  |   |
|--|--|---|
| sigarèt-<br>kay Msye Mayè-<br>kamyon Jakmèl-<br>mesye-<br>legliz-<br>aeropò- | Lopital-<br>tab-<br>fenèt mawon-<br>madanm-<br>gwo kay blan-<br>makèt- | de alman-<br>mekanisyen-<br>doktè-<br>radyo-<br>chèz-<br>ti moun- |
|--|--|---|

#### Übung 4 Was passt zusammen?

|   |                           |   |   |   |
|---|---------------------------|---|---|---|
| 1 | Ki kote aeropò-a ye?      | • | • Wann kommt er zurück?                   | a |
| 2 | Ki kote mache-a ye?       | • | • Wo ist der Flughafen?                   | b |
| 3 | A ki lè n'ap rive Jakmèl? | • | • Wo ist der Markt?                       | c |
| 4 | Aeropò-a lwen?            | • | • Um wieviel Uhr fahren Sie nach Jacmel?  | d |
| 5 | A ki lè w'ap pati Jakmèl? | • | • Ist der Flughafen weit?                 | e |
| 6 | Ki lè l'ap tounen?        | • | • Um wieviel Uhr kommen wir in Jacmel an? | f |

#### Übung 5 Gebrauchen Sie das Imperativ.

z.B : **Pa pran** liv-sa-a ! **Pran** lòt liv-la !

Pa bwè diven ! \_\_\_\_\_ dlo !

Pa dòmi sou chèz-la ! \_\_\_\_\_ sou kabann-nan

Pa dòmi trò ta ! \_\_\_\_\_ bonè !

Pa achte berejenn! \_\_\_\_\_ tomat pito !

Pa manje griyo sèlman ! \_\_\_\_\_ diri ak pwa tou !

Pa sòti aswè-a ! \_\_\_\_\_ demen swa !

Pa vin lendi ! \_\_\_\_\_ jedi !

Pa jwe ak ti gason sa-a ! \_\_\_\_\_ ti frèm-nan!

Pa vire agòch! \_\_\_\_\_ adwat!

Pa al labank! \_\_\_\_\_ nan mache!

## Übung 6 Verneinen Sie.

Li lwen / Li pa lwen

1. L'ap tounen samdi apremidi
2. Se Jozèf
3. M'gen malèt
4. M'a repase
5. M'pral derape koulye-a
6. Unibank-la anfas makèt-la
7. Kay-la blan
8. W'ap wè'l tousuit
9. M' konprann
10. Msye Mayè ak madanm-ni ap sòti aswè-a

## Übung 7 Bitte ergänzen Sie: „ap”, „a” oder „prale”?

Ki lè Msye Chaman \_\_\_\_\_ tounen? L' \_\_\_\_\_ tounen jis samdi apremidi. E Madan Chaman, a ki lè l' \_\_\_\_\_ tounen? L' \_\_\_\_\_ tounen vè senkè kon sa. W' \_\_\_\_\_ ret tann-ni? Non, m' \_\_\_\_\_. M' \_\_\_\_\_ repase yon lòt jou. Sa m' \_\_\_\_\_ di yo? W' \_\_\_\_\_ di yo mwen te pase wè yo. Ki bank Msye Mayè \_\_\_\_\_ chèche? L' \_\_\_\_\_ chèche Unibank-la. M' \_\_\_\_\_ esplike-w. W' \_\_\_\_\_ monte toudwat. Lè ou rive nan kwen-an, w' \_\_\_\_\_ vire adwat. Apre ou \_\_\_\_\_ toudwat ankò jis ou jwenn yon gwo makèt sou men gòch-ou. W' \_\_\_\_\_ wè l tousuit. Se Jakmèl ou \_\_\_\_\_? Wi, se la m' \_\_\_\_\_. A ki lè kamyon w-lan \_\_\_\_\_ derape? L' \_\_\_\_\_ derape vè dizè konsa. W' \_\_\_\_\_ mete-m pou vennsenk Goud. Non, m' p \_\_\_\_\_ kapab. Bon, m' \_\_\_\_\_ derape koulye-a.

**Übung 8 Sie befinden sich am Startpunkt (X). Bitte folgen Sie den Anweisungen genau.**



Dann wissen Sie:

Wo die Post (A) ist

Wo die Schule (B) ist

Wo die Kirche ist

Wo der Supermarkt ist

Wo der Markt ist

**Übung 9 Beantworten Sie die folgenden Fragen: Verwenden Sie die in Klammern stehenden Angaben. (Bitte bilden Sie ganze Sätze!)**

Ki kote makèt-la ye? (geradeaus bis zur Kreuzung, dann rechts abbiegen, geradeaus, gegenüber dem weißen Haus)

---

Eske ou kab di-m ki kote famasi-a ye? (erst geradeaus bis zum Platz, links abbiegen, hinter der Schule)

---

Eske lekòl-la lwen? (links, geradeaus, nicht die erste Straße, links abbiegen in die zweite Strasse, neben der Post)

---

Ki kote lapòs-la ye, tan pri? (immer geradeaus, auf dem Platz angekommen sofort zu sehen, direkt neben der Kirche)

---

---

Mache-a lwen? (nicht weit, geradeaus Strasse runter, 5 Minuten laufen, direkt zum Markt, gegenüber Polizeistation)

---

**Übung 10** Bitte bilden Sie die entsprechenden Fragen.

|  |  |
|--|--|
|  | N'ap derape a katrè                                  |
|  | Makèt-la pa lwen, non                                |
|  | Wi, ou pral toudwat                                  |
|  | Si ou vle al Okap, se karant goud                    |
|  | M'ap chèche Unibank-la                               |
|  | L'ap tounen demen maten                              |
|  | Msye Pyè ak Msye Mayè ap travay nan pwojè Gonayiv-la |
|  | Madan Mayè se alman                                  |
|  | Mari se enfimyè                                      |

## Redemittel

### Redemittel

#### Um Auskunft bitten und Auskunft erteilen:

|                              |   |
|------------------------------|---|
| Se isit-la Madan Pyè rete?   | <i>Wohnt Frau Pierre hier?</i>                    |
| Eske Madan Pyè rete isit-la? | <i>Wohnt Frau Pierre hier?</i>                    |
| Li la koulye-a?              | <i>Ist er jetzt da?</i>                           |
| Ki lè w'ap tounen?           | <i>Wann wirst du zurück sein?</i>                 |
| M'ap tounen jedi maten       | <i>Ich werde am Donnerstag morgen zurück sein</i> |
| A ki lè chofè-a ap derape?   | <i>Um wieviel Uhr fährt der Chauffeur los?</i>    |

#### Nach Ort und Weg fragen; Auskünfte und Erklärungen anderer verstehen:

|   |  |
|---|--|
| Eskizem, Madanm, eske ou kab di m ki kote lapòs-la ye, tan pri? | <i>Entschuldigen Sie meine Dame, können Sie mir sagen, wo die Post ist, bitte?</i> |
| Ki kote mache-a ye?   | <i>Wo ist der Markt?</i>   |
| W'ap chèche famasi-a?   | <i>Suchen Sie die Apotheke?</i>  |
| anfas legliz-la   | <i>gegenüber der Kirche</i>  |
| Li nan ri Gregwa-a  | <i>Sie ist in der Rue Grégoire</i>   |
| W'ap monte toudwat  | <i>Gehen Sie geradeaus</i>   |
| W'ap vire agòch/adwat   | <i>Gehen Sie nach links/nach rechts</i>  |
| Eske aeropò-a lwen?   | <i>Ist der Flughafen weit?</i>   |
| W'ap jwenn ni tousuit   |  |

|                    |  |
|--------------------|--|
| Se yon gwo kay ble | <i>Sie werden es sofort finden</i><br><i>Es ist ein großes blaues Haus</i> |
|--------------------|--|

**Sich nach der Abfahrzeit erkundigen;  
Sich nach der Dauer und dem Preis der Reise erkundigen:**

|   |  |
|---|--|
| A ki lè kamyon-an ap derape?              | <i>Um wieviel Uhr fährt der „Kamyon“ ab?</i>     |
| A ki lè avyon-an ap pati?                 | <i>Um wieviel Uhr fliegt das Flugzeug?</i>       |
| A twazèdlapremidi                         | <i>Um drei Uhr nachmittags</i>                   |
| Konben tan n'ap pran pou nou rive Jeremi? | <i>Wieviel Zeit brauchen wir bis Jérémie?</i>    |
| N'ap rive vè setè kon sa                  | <i>Wir werden etwa gegen sieben Uhr ankommen</i> |
| Konben w'ap mande-m?                      | <i>Wieviel verlangen Sie?</i>                    |
| W'ap peye ven goud                        | <i>Sie bezahlen zwanzig Gourdes</i>              |

## Wortliste

|           |                     |
|-----------|---------------------|
| Akote     | <i>Neben</i>        |
| Anba      | <i>Unten, unter</i> |
| Anfas     | <i>Gegenüber</i>    |
| Anlè      | <i>Über</i>         |
| Anwo      | <i>Oben</i>         |
| Devan     | <i>Vorne</i>        |
| Dèyè      | <i>Hinten</i>       |
| Nan mitan | <i>In der Mitte</i> |
| Sou       | <i>Auf</i>          |

|               |                        |
|---------------|------------------------|
| Lapòs         | <i>Post</i>            |
| Legliz        | <i>Kirche</i>          |
| Lekòl         | <i>Schule</i>          |
| Lopital       | <i>Krankenhaus</i>     |
| Ayeropò       | <i>Flughafen</i>       |
| Ga            | <i>Bahnhof</i>         |
| Palè nasyonal | <i>National Palast</i> |
| Kazèn         | <i>Kaserne</i>         |
| Pos polis     | <i>Polizeirevier</i>   |
| Lotèl         | <i>Hotel</i>           |
| Estad         | <i>Stadion</i>         |
| Pomp gazolin  | <i>Tankstelle</i>      |

|          |                                 |
|----------|---------------------------------|
| Adwat    | <i>rechts</i>                   |
| agòch    | <i>links</i>                    |
| ale      | <i>gehen</i>                    |
| anfas    | <i>gegenüber</i>                |
| apremidi | <i>Nachmittag</i>               |
| bank     | <i>Bank</i>                     |
| chèche   | <i>suchen</i>                   |
| esplike  | <i>erklären</i>                 |
| gen      | <i>haben</i>                    |
| goud     | <i>haitianische Währung</i>     |
| gwo      | <i>groß, dick</i>               |
| jis      | <i>bis</i>                      |
| jwenn    | <i>finden</i>                   |
| kab      | <i>können, in der Lage sein</i> |
| kamyon   | <i>Bus (Kamyon)</i>             |
| kay      | <i>Haus</i>                     |
| ki lè    | <i>wann</i>                     |
| kon sa   | <i>etwa</i>                     |
| konben   | <i>wieviel</i>                  |
| konprann | <i>verstehen</i>                |
| koulye-a | <i>jetzt</i>                    |
| kwen     | <i>Ecke</i>                     |
| lwen     | <i>weit</i>                     |
| makèt    | <i>Supermarkt</i>               |
| malèt    | <i>Koffer</i>                   |
| mande    | <i>fragen</i>                   |

|          |                              |
|----------|------------------------------|
| mete     | <i>hineinlegen, hinlegen</i> |
| monte    | <i>einsteigen</i>            |
| pase wè  | <i>besuchen</i>              |
| pati     | <i>weggehen</i>              |
| peye     | <i>bezahlen</i>              |
| pran     | <i>nehmen</i>                |
| pwoblèm  | <i>Problem</i>               |
| rete     | <i>wohnen</i>                |
| ri       | <i>lachen</i>                |
| rive     | <i>ankommen</i>              |
| senkè    | <i>fünf Uhr</i>              |
| sou      | <i>auf</i>                   |
| tann     | <i>warten</i>                |
| toudwat  | <i>geradeaus</i>             |
| tounen   | <i>zurückkommen</i>          |
| tousuit  | <i>sofort</i>                |
| vè       | <i>gegen</i>                 |
| vennsenk | <i>fünfundzwanzig</i>        |
| vire     | <i>umdrehen</i>              |

## Einheit 4

### Einladung



### Mitteilungsabsichten

- Einladungen verstehen und formulieren
- Einladungen annehmen und ablehnen
- Gäste empfangen
- Etwas anbieten
- Grüße ausrichten
- Termine vereinbaren
- Sich bedanken
- Sich verabschieden

## Dialoge



### Dialog 1

**Herr Pierre (P) macht eine kleine Fete zu Hause. Er ruft Herrn Maier (M) an, um ihn und seine Frau zur Fete einzuladen.**

- P N'ap fè on ti fèt samdi.  
M'te vle di w n'ap tann ou  
ak madanm-ou. *Wir machen eine kleine Fete am  
Samstag. Ich wollte dir sagen, dass wir  
dich und deine Frau am Samstag  
erwarten.*
- M Anfòm! A ki lè fèt-la ap  
koumanse! *Super! Um wieviel Uhr fängt die Fete an?  
Gegen halb acht etwa.*
- P Vè setèedmi kon sa. *Okay! Wir kommen!*
- M Oke! N'ap vini! *Ich erwarte euch!*
- P M'ap tann nou!



### Dialog 2 Bei der Fete

**Der Samstag ist gekommen. Wie am Telefon vereinbart, kommen Herr Maier (M) und seine Frau (MM) zu der Fete von Herrn Pierre (P) und seiner Frau (MP). Nachdem sie Ihre Gäste begrüßt hat, bittet Ihnen Frau Pierre etwas zu trinken an.**

- MP Madan Mayè chita non!  
Ki sa ou vle bwè?  
Gen ponch, gen byè... *Frau Maier, setzen Sie sich doch!  
Was wollen Sie trinken?  
Es gibt Punch, Bier...*
- MM M'ap pran yon ti ponch! *Ich nehme ein kleines Bier!*
- MP E ou menm Frank? Sa  
w'ap bwè? *Und du Frank? Was willst du trinken?*
- M Ban' m yon ti byè Prestij,  
tan pri. *Gib mir ein kleines Prestige Bier, bitte.*

- MM Jera, pòte on ponch ak on byè Prestij pou moun-yo, tan pri. Fè vit!  
*Gérard, bringen Sie bitte einen Punch und ein Prestige Bier für die Leute! Beeilen Sie sich bitte!*
- Jera Se pou ou ponch-la, madanm?  
*Ist der Punch für Sie, meine Dame?*
- MM Wi, mèsì anpil!  
 Madan Pyè, ponch-ou-a trè bon!  
*Ja, danke sehr!  
 Frau Pierre, ihr Punch schmeckt sehr gut!*



### Dialog 3

#### Nach dem Essen unterhalten sich Herr und Frau Pierre mit ihren Gästen

- MP Madan Mayè, depi ki lè ou isit?  
*Frau Maier, seit wann sind Sie hier?*
- MM Demen ap fè m de mwa depi m an Ayiti.  
*Morgen werde ich seit zwei Monaten in Haiti sein.*
- MP Se pa vre! (Se pa posib) Ki lè w'rive? (Ki dat ou rive?)  
*Das ist nicht wahr! Wann bist Du angekommen?*
- MM M'rive madi 18 jiyè.  
*Ich bin am Dienstag, den 18. Juli angekommen.*
- P Oo! Mezanmi, tan pase vit wi!  
*Mensch, wie die Zeit vergeht!*
- MP Bon, ki kote w'aprann kreyòl-la byen kon sa?  
*Nun, wo hast du so gut Kreolisch gelernt?*
- MM An Almay!  
*In Deutschland!*
- P Ou pa manke pale kreyòl byen. Frank di m ou se enfimyè.  
*Sie sprechen wirklich gut Kreolisch. Frank sagte mir, Sie sind Krankenschwester.*
- MM Wi, se enfimyè m ye.  
*Ja, ich bin Krankenschwester.*

#### Eine Stunde später....

|    |   |   |
|----|---|---|
| M  | Bon, fò n'ale wi!   | <i>Nun, wir müssen gehen!</i>   |
| P  | Pou ki sa? Rete non monchè!   | <i>Warum? Bleib doch mein Lieber!</i>   |
| M  | Li fin ta. Fò n'ale!<br>Mèsi anpil Madan Pyè!<br>Manje-w-la te trè trè bon! | <i>Es ist schon spät. Wir müssen gehen!<br/>Danke Frau Pierre! Ihr Essen war sehr<br/>sehr gut!</i> |
| MM | Mèsi anpil! O revwa!  | <i>Vielen Dank! Auf Wiedersehen!</i>  |
| MP | Oke. Babay! Di timoun-yo<br>bonjou pou mwen.                                | <i>Okay. Tschüss! Schöne Grüße an die<br/>Kinder!</i>   |



#### Dialog 4

**Herr Pierre und Herr Maier sind für ein paar Tage in Gonaives. Frau Maier möchte mit Frau Pierre essen gehen. Aber Frau Pierre kann an dem vorgeschlagenen Tag nicht. Sie überlegen, wann und wo sie zusammen essen gehen können.**

|    |  |  |
|----|--|--|
| MM | Madan Pyè kouman ou ye ?   | <i>Frau Pierre, wie geht es Ihnen?</i>                                       |
| MP | Mwen la.   | <i>Es geht so.</i>   |
| MM | Tande non, sa w'ap fè<br>demen?                                  | <i>Hören Sie mal, was machen Sie<br/>morgen?</i>                             |
| MP | Pou ki sa?   | <i>Warum?</i>  |
| MM | Mwen te vle pase chèche<br>w pou n'al manje ansanm<br>demen swa. | <i>Ich wollte Sie abholen, um mit Ihnen<br/>morgen Abend essen zu gehen.</i> |
| MP | O! Malerèzman m'pral<br>Leogan demen.                            | <i>Leider fahre ich morgen nach Léogane.</i>                                 |
| MM | Ki lè w'ap tounen?   | <i>Wann kommen Sie zurück?</i>   |
| MP | M'ap tounen madi<br>apremidi.                                    | <i>Ich werde am Dienstagnachmittag<br/>zurück sein.</i>                      |
| MM | Enben an al mèkredi swa!   | <i>Dann lassen Sie uns am<br/>Mittwochabend essen gehen.</i>                 |
| MP | Oke! Mèkredi m'ap kab.   | <i>Gut! Am Mittwoch kann ich.</i>  |

|    |   |  |
|----|---|--|
|    | Bon, Ki kote n pral manje?                                      | <i>Nun, wo wollen wir essen gehen?</i>   |
| MM | Ou deja al "Kay Ti Vé"? Se yon restoran ki fèk louvri.          | <i>Waren Sie schon in "Kay Ti Vé"? Das ist ein Restaurant, das erst vor kurzem eröffnet wurde.</i>               |
| MP | Mwen pa konnen-ni. Li bon?                                      | <i>Ich kenne es nicht. Ist es ein gutes Restaurant?</i>  |
| MM | Yo di m li trè bon.   | <i>Man hat mir gesagt, es sei sehr gut.</i>  |
| MP | Enben an al la!<br>Di m non, a ki lè w'ap vin chèche m mèkredi? | <i>Dann lassen Sie uns dorthin gehen!<br/>Sagen Sie mal, um wieviel Uhr kommen Sie mich am Mittwoch abholen?</i> |
| MM | M'ap pase chèche w a sizè kon sa. Dakò?                         | <i>Ich komme Sie ca. um sechs Uhr abholen. Einverstanden?</i>  |
| MP | Dakò.   | <i>Einverstanden.</i>  |
| MM | Oke. Babay!   | <i>In Ordnung. Tschüss!</i>  |
| MP | Babay!  | <i>Tschüss!</i>  |

## Zeitbegriffe

|          |   |                    |
|----------|---|--------------------|
| Jou      | = | <i>Tag</i>         |
| Semèn    | = | <i>Woche</i>       |
| Mwa      | = | <i>Monat</i>       |
| Ane/lane | = | <i>Jahr</i>        |
| Syèk     | = | <i>Jahrhundert</i> |
| Dat      | = | <i>Datum</i>       |

## Die Wochentage

Lendi = Montag  
 Madi = Dienstag  
 Mèkredi = Mittwoch  
 Jedi = Donnerstag  
 Vandredi = Freitag  
 Samdi = Samstag  
 Dimanch = Sonntag

### Die Kalendermonate

|                   |                     |
|-------------------|---------------------|
| Janvye = Januar   | Jiyè = Juli         |
| Fevriye = Februar | Out = August        |
| Mas = März        | Septanm = September |
| Avril = April     | Oktob = Oktober     |
| Me = Mai          | Novanm = November   |
| Jen = Juni        | Desanm = Dezember   |

### Zahlen 1 bis 50

|      |           |           |           |
|------|-----------|-----------|-----------|
| en   | <b>1</b>  | vensis    | <b>26</b> |
| de   | <b>2</b>  | vensèt    | <b>27</b> |
| twà  | <b>3</b>  | ventuit   | <b>28</b> |
| kat  | <b>4</b>  | ventnèf   | <b>29</b> |
| senk | <b>5</b>  | trant     | <b>30</b> |
| sis  | <b>6</b>  | tranteen  | <b>31</b> |
| sèt  | <b>7</b>  | trannde   | <b>32</b> |
| uit  | <b>8</b>  | tranntwa  | <b>33</b> |
| nèf  | <b>9</b>  | trannkat  | <b>34</b> |
| dìs  | <b>10</b> | trannsenk | <b>35</b> |
| onz  | <b>11</b> | trannsis  | <b>36</b> |

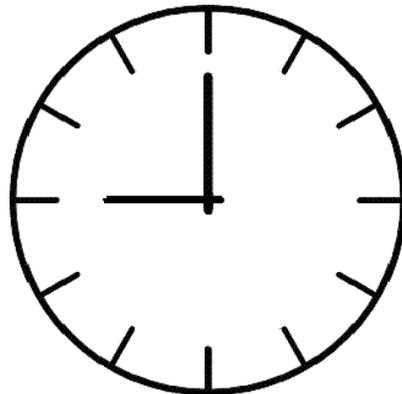
|          |           |            |           |
|----------|-----------|------------|-----------|
| douz     | <b>12</b> | trannsèt   | <b>37</b> |
| trèz     | <b>13</b> | trantuit   | <b>38</b> |
| katòz    | <b>14</b> | trantnèf   | <b>39</b> |
| kenz     | <b>15</b> | karant     | <b>40</b> |
| sèz      | <b>16</b> | karanteen  | <b>41</b> |
| disèt    | <b>17</b> | karande    | <b>42</b> |
| dizuit   | <b>18</b> | karanntwa  | <b>43</b> |
| diznèf   | <b>19</b> | karannkat  | <b>44</b> |
| ven      | <b>20</b> | karannsenk | <b>45</b> |
| venteen  | <b>21</b> | karanssis  | <b>46</b> |
| vennde   | <b>22</b> | karanssèt  | <b>47</b> |
| venntwa  | <b>23</b> | karantuit  | <b>48</b> |
| vennkat  | <b>24</b> | karantnèf  | <b>49</b> |
| vennsenk | <b>25</b> | senkant    | <b>50</b> |

### Zahlen von 51 bis 1000

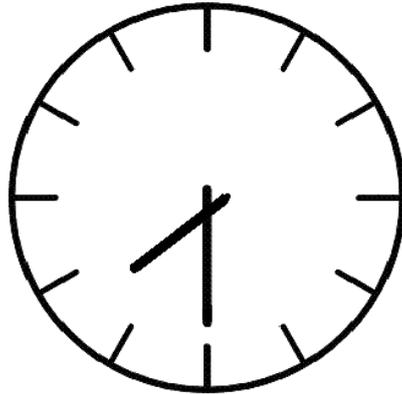
|             |           |              |           |
|-------------|-----------|--------------|-----------|
| senkanteen  | <b>51</b> | katrevenen   | <b>81</b> |
| senkannde   | <b>52</b> | katrevende   | <b>82</b> |
| senkanntwa  | <b>53</b> | katreventwa  | <b>83</b> |
| senkannkat  | <b>54</b> | katrevenkat  | <b>84</b> |
| senkannsenk | <b>55</b> | katrevensenk | <b>85</b> |
| senkanssis  | <b>56</b> | katrevensis  | <b>86</b> |
| senkanssèt  | <b>57</b> | katrevensèt  | <b>87</b> |
| senkantuit  | <b>58</b> | katrevenuit  | <b>88</b> |
| senkantnèf  | <b>59</b> | katrevennèf  | <b>89</b> |
| swasant     | <b>60</b> | katrevendis  | <b>90</b> |
| swasanteen  | <b>61</b> | katrevenonz  | <b>91</b> |
| swasannde   | <b>62</b> | katrevendouz | <b>92</b> |
| swasanntwa  | <b>63</b> | katreventrèz | <b>93</b> |

|                 |                |                   |                |
|-----------------|----------------|-------------------|----------------|
| swasannkat      | <b>64</b>      | katrevenkatòz     | <b>94</b>      |
| swasannsenk.... | <b>65.....</b> | katrevenkenz      | <b>95.....</b> |
| swansanndis     | <b>70</b>      | san               | <b>100</b>     |
| swasanteonze    | <b>71</b>      | desan             | <b>200</b>     |
| swasanndouz     | <b>72</b>      | senksan           | <b>500</b>     |
| swasanntrèz     | <b>73</b>      | nèfsan            | <b>900</b>     |
| swasannkatòz    | <b>74</b>      | nèfsanidis        | <b>910</b>     |
| swasannkenz     | <b>75</b>      | nèfsanven         | <b>920</b>     |
| swasannsèz      | <b>76</b>      | nèfsantrant       | <b>930</b>     |
| swasanndisèt    | <b>77</b>      | nèfsankarant      | <b>940</b>     |
| swasanndizuit   | <b>78</b>      | nèfsansenkant     | <b>950</b>     |
| swasanndiznèf   | <b>79</b>      | nèfsankatrevendis | <b>990</b>     |
| katreven        | <b>80</b>      | mil               | <b>1000</b>    |

**Ki lè li ye? Wieviel Uhr ist es?**



**Li nevè  
Es ist neun Uhr**



**Li setè edmi**  
**Es ist sieben Uhr dreißig**

## Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

In Haiti ruft man nicht unbedingt an, bevor man jemanden besucht. Das Telefon funktioniert sowieso oft schlecht. Ist man in der Nähe von dem Haus eines Freundes kommt man oft selbstverständlich vorbei. In einem solchen Fall bietet man der Person einen Stuhl an und fragt, ob sie etwas trinken möchte. Will man z.B. gerade Mittagessen gehört es sich, dass man diese Person einlädt. Auf diese Weise kann es passieren, dass der spontane Besuch etwas länger dauert.

Wichtig ist: man darf niemanden abweisen, indem man ihm klipp und klar erklärt, man habe keine Zeit - es sei denn, man hat einen wirklich wichtigen Grund, wie zur Arbeit zu gehen oder zu einer Beerdigung. Selbst dann sollte man allerdings äußerst vorsichtig vorgehen, denn der Haitianer, dem man die Tür gewiesen hat, wird nicht so schnell wieder vorbeikommen.

Freunde lädt man nicht nur abends zum Essen bzw. zu einer Party ein. Sie kommen auch mal, um den ganzen Tag mit einem zu verbringen. Dann hat man genug Zeit, um gemeinsam zu essen, aber auch, um miteinander zu plaudern („bay odyans“) und eventuell ein bisschen zu tratschen („fè tripotaj“).

Normalerweise zahlen Männer selbstverständlich für Frauen, die sie z.B. ins Restaurant einladen. Wenn sie das nicht machen ist es vielleicht ein Hinweis dafür, dass sie im Ausland gelebt haben.

Man zahlt auch gern für alle zusammen. Vielleicht kann der Eingeladene sich das nächste Mal revanchieren.

Ist man bei jemandem privat eingeladen ist es nicht so schlimm, wenn man eine halbe Stunde zu spät kommt. In diesem Kontext wird nicht so genau auf Pünktlichkeit geachtet, wie in Deutschland. Wenn Sie zu spät kommen, werden der Gastgeber und die anderen Gäste wahrscheinlich ganz entspannt auf Sie warten. Natürlich sollte man nicht übertreiben.

Blumen oder Geschenke braucht man nicht systematisch bei einer Einladung mitzubringen. Allerdings ist es schön, wenn man den Kindern des Hauses ein kleines Geschenk mitbringt.

Wenn man als Gastgeber Haitianern etwas anbietet, kann es passieren, dass sie „non mèsi“ (nein, danke!) sagen, auch wenn sie Hunger bzw. Durst haben. Man sollte etwas also mindestens zweimal anbieten, um dem Gast die Möglichkeit zu geben, das Angebot anzunehmen.

Ist man in einer Gruppe und will in Anwesenheit der anderen etwas essen, sollte man ihnen unbedingt etwas anbieten - und zwar jedem!

## Grammatik

### Vergangenheit

#### Handlungsverben

Li **pati** = er **ist abgefahren**

Yo **manje** deja = sie **haben** schon **gegessen**

- Handlungen, die in der Vergangenheit stattgefunden haben, aber noch nicht sehr lange zurückliegen bzw. noch Einfluss auf die Gegenwart haben können, werden gewöhnlich durch den alleinigen Gebrauch des Verbs ohne Zeitpartikel (Zeitbildungswort) ausgedrückt. Diese Form "null" entspricht der vollendeten Gegenwart im Deutschen.

Mwen **te** deja manje lè li rive

Ich **hatte** schon **gegessen** als er/sie ankam

- Um auszudrücken, dass eine Handlung in der Vergangenheit vollkommen vollendet war, benutzt man die präverbale Partikel „**te**“, die genauso wie die anderen präverbalen Partikeln dem Verb vorangestellt wird. Im Zusammenhang mit Handlungsverben entspricht „**te**“ dem Plusquamperfekt.

#### Zustandsverben

An 1965 mwen **te** rete Petyonvi

1965 **wohnte** ich in Pétion-Ville

- Will man ausdrücken, dass ein Zustand sehr lange zurückliegt bzw. vollkommen abgeschlossen ist, gebraucht man die Zeitpartikel „**te**“. Im Zusammenhang mit Zustandsverben entspricht „**te**“ meistens dem Präteritum.

Mwen pa **wè** li  
**habe** ihn/sie nicht **gesehen**

Ou tande nouvèl-la?  
**Hast** du die Nachricht **gehört**?

- Allerdings werden manche Zustandsverben doch ohne die Zeitpartikel verwendet, um die vollendete Gegenwart auszudrücken.

Manje-a trè bon = Das Essen **ist** sehr gut  
 Manje-a **te** trè bon = Das Essen **war** sehr gut

- In Fällen, in denen es im Präsens kein Verb gibt, gebraucht man „**te**“ alleine vor dem Prädikat.

Mwen **se** enfimye = Ich **bin** Krankenschwester  
 Mwen **te** enfimye = Ich **war** Krankenschwester

- Bei Sätzen, die in Präsens mit „se“ gebildet werden, gebraucht man „**te**“ ohne „se“ um die Vergangenheit auszudrücken.

### Merke!

**Te** kann zu **t'** werden und zwar regelmäßig vor einem Verb, das mit einem Vokal anfängt und nach der Negationsform pa, die mit einem Vokal endet.

Mwen **te** ale  
oder Mwen **t'** ale

Mwen te vle  
Mwen pa t'vle

### Bestimmte Possessivpronomen

Neben den (unbestimmten) Possessivpronomen, die wir in Lektion II erwähnt haben, gibt es noch eine Form von Possessivpronomen, die mit dem bestimmten Artikel gebildet werden (näherbestimmende Possessivpronomen).

|            |                            |
|------------|----------------------------|
| kolèg-mwen | mein Kollege               |
| kolèg-ou   | dein Kollege               |
| kolèg-li   | sein/ihr Kollege           |
| kolèg-nou  | unser Kollege/euer Kollege |
| kolèg-yo   | ihr Kollege                |

|               |  |
|---------------|--|
| kolèg-mwen-an | mein Kollege (der)                     |
| kolèg-ou-a    | dein Kollege (der)                     |
| kolèg-li-a    | sein/ihr Kollege (der)                 |
| kolèg-nou-a   | unser Kollege (der)/euer Kollege (der) |
| kolèg-yo-a    | ihr Kollege (der)                      |

Nach einem Vokal wird die Kurzform der adjektivischen Possessivpronomen bevorzugt.

|          | <b>Kurzform</b> |             | <b>Kurzform</b>       |
|----------|-----------------|-------------|-----------------------|
| frè-mwen | frè- <b>m</b>   | frè-mwen-an | frè- <b>m-nan</b>     |
| frè-ou   | frè- <b>w</b>   | (frè-w-la)  | frè- <b>w-la</b>      |
| frè-li   | frè- <b>l</b>   | frè-li-a    | frè- <b>l-la</b>      |
| frè-nou  | frè- <b>n</b>   | frè-nou-a   | frè- <b>n-nan</b>     |
| frè-yo   | (frè-yo)        | frè-yo-a    | (frè-yo) <sup>6</sup> |

**Nota bene:**

Se **frè-w**?

Ist es dein Bruder?

- In diesem Beispiel weiß der Sprecher nicht Bescheid. Er sieht diesen Bruder womöglich zum ersten Mal.

Kote **manje-m**?

Wo ist mein Essen?

- In diesem Beispiel verlangt der Sprecher nach einem Essen, das er noch nicht bekommen hat. Vielleicht hat er gesehen, wie andere Essen bekommen haben.

**Frè-w-la** ap vin nan fèt-la?

Kommt dein Bruder zur Fete?

- Hier weiß der Sprecher, dass es einen Bruder gibt oder er hat ihn schon kennengelernt.

<sup>6</sup> Die Form Frè-**yo-yo** gibt es nicht

Kote **manje-m-nan**?

Wo ist mein Essen?

- Hier hatte der Sprecher das Essen offensichtlich schon bekommen und jemand hat es weggenommen oder jemand hatte ihm das Essen schon versprochen.

## Übungen



### Übung 1 Hören Sie die Zahlen und notieren Sie sie!

|        |        |         |
|--------|--------|---------|
| ◆ 29   | ◆ 2000 | ◆ 510   |
| ◆ 53   | ◆ 11   | ◆ 82    |
| ◆ 2    | ◆ 1980 | ◆ 90    |
| ◆ 1972 | ◆ 36   | ◆ 25    |
| ◆ 457  | ◆ 824  | ◆ 19 51 |
| ◆ 44   | ◆ 22   | ◆ 28    |



### Übung 2 Hören Sie zu und schreiben Sie das Datum auf!

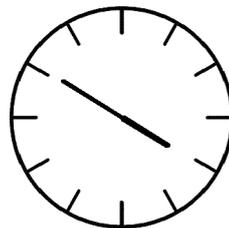
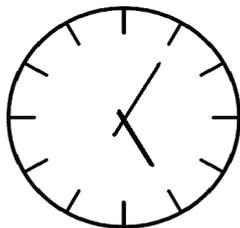
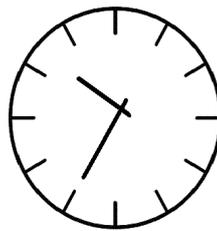
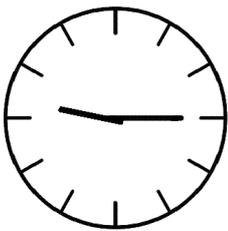
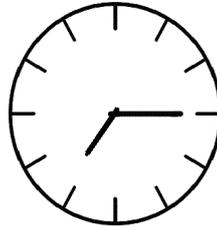
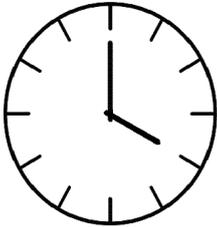
|                  |                   |                   |
|------------------|-------------------|-------------------|
| ◆ 25 janvyè 1944 | ◆ 29 me 1947      | ◆ 8 jiyè 1801     |
| ◆ 3 novanm 1980  | ◆ 15 septanm 1969 | ◆ 15 ut 1956      |
| ◆ 5 avril 1937   | ◆ 24 desanm 2000  | ◆ 29 septanm 1971 |
| ◆ 18 mas 1910    | ◆ 5 juin? 1948    | ◆ 1 janvyè 1804   |
| ◆ 5 desanm 1492  | ◆ 7 janvyè 1910   | ◆ 29 oktòb 1790   |



**Übung 3 Hören Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie auf!**

Beispiel: Li dizè karansenk = 10 h 45

|            |            |
|------------|------------|
| 1. 12 h    | 6. 11 h 50 |
| 2. 7 h 30  | 7. 6 h 20  |
| 3. 15 h 10 | 8. 20 h 30 |
| 4. 8 h 45  | 9. 9 h 25  |
| 5. 18 h 15 | 10. 10 h   |

**Übung 4 Schreiben Sie die Uhrzeiten auf Kreolisch auf!**

**Übung 5** Sagen Sie, dass Sie zu den in Übung 4 abgebildeten Zeiten nicht kommen können und schlagen Sie eine spätere Zeit vor.

½ Stunde später

1 Stunde später

¼ Stunde vorher

½ Stunde vorher

¾ Stunde vorher

¼ Stunde später

**Übung 6** Formulieren Sie zu den folgenden Antworten die passenden Fragen!

|   |  |  |
|---|--|--|
| 1 |  | M'ap tann nou le 5 Avril                     |
| 2 |  | N'ap pase chèche ou a sizè diswa             |
| 3 |  | M'ap pran yon ti byè Prestij                 |
| 4 |  | Fèt-la ap koumanse a setè edmi               |
| 5 |  | Lè mwen te an Almay mwen t'ap travay lopital |
| 6 |  | Mwen pral gen de mwa depi mwen rive isit     |
| 7 |  | L'ap travay labank                           |
| 8 |  | M'ap tounen demen apremidi                   |

**Übung 7 Sie sind eingeladen.**

Begrüßen Sie den Gastgeber:

---

Sagen Sie, was Sie trinken möchten:

---

Bedanken Sie sich beim Gastgeber:

---

Verabschieden Sie sich:

---

Bestellen Sie Grüße an die Kinder:

---

**Übung 8 Sie haben Gäste eingeladen.**

Begrüßen Sie Ihre Gäste:

---

Bitten Sie die Gäste, Platz zu nehmen:

---

Bieten Sie Getränke an:

---

Sagen Sie Ihnen, was es zu trinken gibt:

---

Fragen Sie die Gäste, was sie essen möchten:

---

**Übung 9 Sie haben Ihren Arbeitskollegen und seine Frau eingeladen. Schreiben Sie einen Dialog mit folgendem Inhalt.**

- Begrüßung
- Vorstellung
- Platz anbieten
- Essen und Trinken anbieten
- Unterhaltung
- Dank und Verabschiedung

**Übung 10 Ergänzen Sie den Dialog!**

Madan Mayè, depi \_\_\_\_ \_\_\_\_ ou isit? Demen ap fè m de mwa depi m an Ayiti.

Se pa vre! Ki lè w'\_\_\_\_? M'\_\_\_\_ madi 18 jiyè.

Oo! mezanmi, tan pase vit wi! Bon, ki kote w'\_\_\_\_ kreyòl-la byen kon sa?

An Almay! Ou pa manke pale kreyòl byen. Frank\_\_\_\_m ou se enfimyé.

Wi, se enfimyé m ye. Lè ou\_\_\_\_an Almay, ou \_\_\_\_travay?

Wi, m\_\_\_\_travay nan yon lopital. Mèsi anpil Madan Pyè.

Manje-w-la\_\_\_\_trè trè bon.

**Übung 11 Wie sagt man auf Kreolisch?**

- Wann bist du in Deutschland angekommen?
- Dein Punch war sehr gut!
- Wo hast du so gut Französisch gelernt?
- Als ich in Haiti war arbeitete ich in dem Gonaives-Projekt.
- Frau Maier, Ihr Essen war sehr gut.

- Meine Frau hat mir gesagt, dass Sie Ingenieur sind.
- Als ich in Frankreich war, arbeitete ich in einer Bank.
- Ich aß gerade als der Chauffeur kam.
- Wo wohntest du als Du in Haiti warst?

## Redemittel

### Einladungen verstehen und formulieren:

|   |  |
|---|--|
| M'ap fè yon ti fèt samdi                              | <i>Ich mache eine kleine Fete am Samstag</i>               |
| M'ap tann-nou   | <i>Ich erwarte euch</i>                                    |
| Ki sa w'ap fè demen?                                  | <i>Was machst du morgen?</i>                               |
| Mwen te vle pase chèche w pou n'al manje ansanm demen | <i>Ich wollte Sie abholen, um mit Ihnen essen zu gehen</i> |
| Enben an al mèkredi!                                  | <i>Dann lass uns am Mittwoch hingehen!</i>                 |

### Einladung annehmen und ablehnen:

|                                  |   |
|----------------------------------|---|
| Anfòm!                           | <i>Super!</i>                                   |
| N'ap vini!                       | <i>Wir kommen!</i>                              |
| Oke! Mèkredi m'kab               | <i>Okay, am Mittwoch kann ich</i>               |
| Malerèzman, mwen pral Okap demen | <i>Leider fahre ich morgen nach Cap-Haitien</i> |

### Gäste empfangen:

|            |                               |
|------------|-------------------------------|
| Antre non! | <i>Bitte kommen Sie rein!</i> |
| Chita non! | <i>Bitte setzen Sie sich!</i> |

**Etwas anbieten:**

|                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| Msye Mayè, ki sa ou vle manje?    | <i>Herr Maier, was wollen Sie essen?</i>    |
| E ou menm, sa w'ap bwè?           | <i>Und Sie, was trinken Sie?</i>            |
| M'ap pran yon ti ponch!           | <i>Ich werde einen kleinen Punch nehmen</i> |
| Ban m yon ti byè Prestij, tan pri | <i>Bitte geben Sie mir ein Prestij Bier</i> |

**Grüße ausrichten:**

|                               |                                  |
|-------------------------------|----------------------------------|
| Di timoun-yo bonjou pou mwen! | <i>Grüße die Kinder von mir!</i> |
|-------------------------------|----------------------------------|

**Termine vereinbaren:**

|                                      |   |
|--------------------------------------|---|
| A ki lè fèt-la ap koumanse?          | <i>Um wieviel Uhr fängt die Fete an?</i>              |
| Vè uitè kon sa                       | <i>Um acht Uhr etwa</i>                               |
| Enben an al demen                    | <i>Dann lass uns morgen hingehen</i>                  |
| Oke! demen m'ap kab                  | <i>In Ordnung! Morgen werde ich können</i>            |
| A ki lè w'ap vin chèche m demen swa? | <i>Um wieviel Uhr kommen Sie mich morgen abholen?</i> |
| M'ap vin chèche-w a setè             | <i>Ich werde Dich um sieben Uhr abholen</i>           |

**Sich verabschieden :**

|                      |   |
|----------------------|---|
| Li fin ta. Fò n'ale! | <i>Es ist schon spät. Wir müssen gehen!</i> |
| Babay!               | <i>Tschüss!</i>                             |
| O revwa!             | <i>Auf Wiedersehen!</i>                     |

## Wortliste

|            |                         |
|------------|-------------------------|
| anfòm      | <i>in Form, fit</i>     |
| ansanm     | <i>zusammen</i>         |
| aprann     | <i>lernen</i>           |
| Babay!     | <i>Tschüss!</i>         |
| bon        | <i>gut</i>              |
| bwè        | <i>trinken</i>          |
| byè...     | <i>Bier</i>             |
| chita      | <i>setzen</i>           |
| chèche     | <i>suchen</i>           |
| Dakò!      | <i>Einverstanden!</i>   |
| demen      | <i>morgen</i>           |
| depi ki lè | <i>seit wann</i>        |
| enfimiyè   | <i>Krankenschwester</i> |
| fè         | <i>machen</i>           |
| Fè vit!    | <i>Mach schnell!</i>    |
| fèk        | <i>gerade</i>           |
| gen        | <i>haben, es gibt</i>   |
| isit       | <i>hier</i>             |
| jiyè       | <i>Juli</i>             |
| kab        | <i>können</i>           |
| Ki dat?    | <i>Welches Datum?</i>   |
| kon sa     | <i>so, etwa</i>         |
| konn       | <i>Können</i>           |
| kouman     | <i>wie</i>              |
| labank     | <i>Bank</i>             |
| lopital    | <i>Krankenhaus</i>      |
| madi       | <i>Dienstag</i>         |
| malerèzman | <i>leider</i>           |

|            |                                   |
|------------|-----------------------------------|
| mèkredi    | <i>Mittwoch</i>                   |
| moun       | <i>Person, Mensch</i>             |
| mwa        | <i>Monat</i>                      |
| pase       | <i>vorbeikommen</i>               |
| Ponch      | <i>Punch</i>                      |
| Pou ki sa? | <i>Warum?</i>                     |
| pran       | <i>nehmen</i>                     |
| rete       | <i>wohnen</i>                     |
| rive       | <i>ankommen</i>                   |
| size       | <i>sechs Uhr</i>                  |
| tande      | <i>hören</i>                      |
| te         | <i>Partikel der Vergangenheit</i> |
| timoun     | <i>Kind</i>                       |
| tounen     | <i>sehr</i>                       |
| trè        | <i>kommen</i>                     |
| vini       | <i>zurückkommen</i>               |
| vit        | <i>schnell</i>                    |
| vle        | <i>wollen</i>                     |
| vre        | <i>wahr</i>                       |

## Einheit 5

### Einkaufen



#### Mitteilungsabsichten

- nach Ware fragen
- Wünsche zur Qualität äußern
- Menge/Größeerfragen und sich dazu äußern
- Nach dem Preis fragen
- Verhandeln

## Dialoge



### Dialog 1

**Jezila (J), die Köchin von Frau Maier, ist auf dem Markt. Sie will unter anderem Zwiebeln und Reis kaufen und verhandelt mit der Marktfrau (M).**

- |   |   |  |
|---|---|--|
| M | Ti cheri, vin non! Sa w bezwen?                                   | <i>Liebling, komm doch! Was brauchst du?</i>   |
| J | Ou gen zonyon?  | <i>Hast du Zwiebeln?</i>   |
| M | Bèl zonyon, bèl berejenn...                                       | <i>Schöne Zwiebeln, schöne Auberginen...</i>   |
| J | Konben ou mande pou zonyon-yo?                                    | <i>Wieviel verlangst du für die Zwiebeln?</i>  |
| M | De goud.  | <i>Zwei Gourdes.</i>   |
| J | Rete! Non cheri, ou vann twò chè<br>Fè yon bon pri pou mwen!      | <i>Wie bitte?! Nein Liebling, du verkaufst zu<br/>teuer. Mach mir einen guten Preis!</i>                   |
| M | Se pri-a sa wi.   | <i>Es ist aber der Preis.</i>  |
| J | E diri, ou gen diri?  | <i>Was ist mit Reis, hast du Reis?</i>   |
| M | Men diri-a wi.  | <i>Hier ist der Reis.</i>  |
| J | Konben gwo mamit-la koute?  | <i>Wieviel kostet der große Topf?</i>  |
| M | Gwo mamit-la se 45 goud.  | <i>Der große Topf kostet fünfundvierzig<br/>Gourdes.</i>   |
| J | Rete, ou vle touye mwen.  | <i>Wie bitte?! Du willst mich wohl<br/>umbringen.</i>  |
| M | Sa w'ap bay pou li?   | <i>Was gibst du dafür?</i>   |
| J | Si ou ban m mamit-la pou 35 goud m'a<br>pran de mamit nan men-ou. | <i>Wenn du mir den Topf für fünfunddreißig<br/>Gourdes lässt, werde ich zwei Töpfe von<br/>Dir kaufen.</i> |
| M | Non madanm, m' p ap kapab.  | <i>Nein meine Dame, ich kann nicht.</i>  |

**Die Köchin will gehen. Da ruft die Marktfrau sie zurück.**

|   |   |  |
|---|---|--|
| M | Vini non cheri! Banm 75 goud pou de-a!                      | <i>Komm doch Liebling! Gib mir fünfundsiebzig Gourdes für die zwei!</i>                                  |
| J | Bon oke!  | <i>Gut. In Ordnung!</i>  |
| M | E pech, ou p' ap achte pèch?                                | <i>Und Pfirsiche, kaufst du keine Pfirsiche?</i>   |
| J | Kite m wè pèch-ou-yo!                                       | <i>Lass mich die Pfirsiche sehen!</i>  |
| M | Men yo wi. Gad jan yo bèl!                                  | <i>Hier sind sie. Schau mal, wie schön sie sind!</i>   |
| J | Ou pa gen lòt? Sa-yo twò vèt. Ban mwen sa k mi pito!        | <i>Hast du keine anderen? Diese sind zu unreif. Gib mir lieber reife!</i>                                |
| M | Men, sa-yo mi!  | <i>Hier, diese sind reif.</i>  |
| J | Konben ti panyen pèch –la?                                  | <i>Wie viel kostet der kleine Korb Pfirsiche?</i>  |
| M | Ban m 30 (trant) goud pou li.                               | <i>Gib mir dreißig Gourdes dafür.</i>  |
| J | Non machè, m pa ka peye trant goud pou ti panyen pèch sa-a. | <i>Nein, meine Liebe, ich kann doch nicht dreißig Gourdes für diesen kleinen Korb Pfirsich bezahlen.</i> |
| M | Konben w'ap bay pou li?                                     | <i>Wie viel gibst du dafür?</i>  |
| J | M'ap ba ou vennde goud pou li.                              | <i>Ich gebe dir zweiundzwanzig Gourdes dafür.</i>  |
| M | Kote w'ap jwenn kalite pèch sa-yo pou vennde goud?          | <i>Wo wirst du solche Pfirsiche für zweiundzwanzig Gourdes finden?</i>                                   |
| J | Bon, ou vle vennsenk goud pou yo?                           | <i>Nun, willst du fünfundzwanzig Gourdes dafür?</i>  |
| M | Oke! Pran yo non!   | <i>In Ordnung. Nimm sie!</i>   |
| J | Men san goud.   | <i>Hier sind hundert Gourdes.</i>  |
| M | Mèsi anpil!   | <i>Danke sehr!</i>   |



## Dialog 2

**Frau Maier (MM) ist zu Hause. Da kommt die Marktfrau (MF), die regelmäßig Gemüse und Obst bei ihr vorbeibringt<sup>7\*</sup>. Sie fragt Frau Maier, ob sie etwas kaufen möchte.**

- MF Pratik, ou pa bezwen ponmtè, zonyon, karòt? *Brauchen Sie Kartoffeln, Zwiebeln, Karotten?*
- MM Ou gen bèl karot? *Haben Sie schöne Karotten?*
- MF M genyen wi. *Ja, ich habe welche.*
- MM Konben ou mande pou pake karòt-la? *Wie viel verlangen Sie für den Bund Karotten?*
- MF Di goud wi. *Zehn Gourdes.*
- MM Non cheri, li twò chè! Fè yon bon pri pou mwen! *Nein, Liebling, es ist zu teuer! Machen Sie mir einen guten Preis!*
- MF Se pri-a sa wi pratik! Karòt chè koulye-a. *Das ist aber der Preis! Karotten sind zurzeit teuer.*
- MM W'ap bay pake karòt-la pou si goud? *Geben Sie den Bund für sechs Gourdes?*
- MF Pran-l non! *Nehmen Sie ihn nur!*
- MM E zoranj? Ou gen zoranj? *Und Orangen? Haben Sie Orangen?*
- MF Mwen gen bèl zoranj. Gade yo non! *Ich habe schöne Orangen. Schauen Sie sie doch an!*
- MM Konben ou mande pou yo? *Wieviel verlangen Sie dafür?*
- MF 20 goud pou pil-la. *Zwanzig Gourdes für den Haufen.*
- MM A machè! Kouman ou ta vle mwen peye zoranj-yo pri sa-a? *Meine Liebe! Wie könnte ich diesen Preis für die Orangen bezahlen?*

---

Eine Kundin, die regelmäßig von der gleichen Marktfrau etwas abkauft, nennt man auf Kreolisch „pratik“.

|    |   |  |
|----|---|--|
| MF | Konben w'ap bay?                            | <i>Wieviel geben Sie?</i>  |
| MM | Trèz goud edmi pou pil-la.                  | <i>Dreizehneinhalb Gourdes für den Haufen.</i>                                   |
| MF | Sa li ye? Se zoranj Okap wi, pratik.        | <i>Wie bitte? Es sind ja Orangen aus Cap Haitien.</i>                            |
| MM | Mwen konnen. Pale non! Ki dènye pri-l?      | <i>Ich weiß. Sagen Sie doch! Was ist der letzte Preis dafür?</i>                 |
| MF | Pran senk zoranj-yo pou ken z goud edmi.    | <i>Nehmen Sie die fünf Orangen für fünfzehneinhalb Gourdes.</i>                  |
| MM | Bon, Oke. Men vennsenk goud. Ou gen monnen? | <i>Gut, in Ordnung. Hier sind fünfundzwanzig Gourdes. Haben Sie Wechselgeld?</i> |
| MF | Men monnen-w!                               | <i>Hier ist Ihr Rückgeld!</i>  |
| MM | Mèsi anpil!                                 | <i>Danke!</i>  |
| MF | M'ale wi!                                   | <i>Ich gehe!</i>   |
| MM | Oke. Orevwa!                                | <i>In Ordnung. Auf Wiedersehen!</i>  |



### Dialog 3

**Frau Maier schickt ihren Angestellten Gérard (Gé) in ein Lebensmittelgeschäft. Da Gérard dort regelmäßig einkauft, kennen die Leute ihn schon. Ein Angestellter des Lebensmittelgeschäfts (GAng) zeigt sich ihm gegenüber sehr hilfsbereit.**

|      |   |   |
|------|---|---|
| GAng | Sa ou bezwen?   | <i>Was brauchen Sie?</i>  |
| Gé   | Mwen bezwen: yon baton bè de ti sache sik blan ak 2 liv fwomaj. | <i>Ich brauche eine Stange Butter, zwei kleine Tüten weißen Zucker und zwei Pfund Käse.</i> |
| GAng | Ki kalite fwomaj ou vle?  | <i>Was für einen Käse wollen Sie?</i>   |
| Gé   | Fwomaj griyè wi.  | <i>Greizer Käse.</i>  |
| GAng | O! Nou pa genyen jodi-a. Se tout?                               | <i>Oh! Den haben wir heute nicht. Ist das alles?</i>  |

|      |  |  |
|------|--|--|
| Gé   | Non, ban mwen de boutèy kola ak yon boutèy koka tan pri. | <i>Nein, geben Sie mir auch zwei Flaschen Kola (haitianisches Getränk) und eine Flasche Coca Cola bitte.</i> |
| GAng | Oke. Sa fè vennkat goud katreven.                        | <i>In Ordnung! Das macht vierundzwanzig Gourdes achtzig.</i>   |
| Gé   | Se yon biyè san goud wi mwen genyen!                     | <i>Ich habe einen hundert Gourdes Schein.</i>  |
| GAng | Pa gen pwoblèm! M'ap remèt ou swasannkenz goud ven.      | <i>Kein Problem! Ich gebe Ihnen fünfundsiebzig Gourdes zwanzig zurück.</i>                                   |
| Gé   | Oke! Mèsi wi!  | <i>Gut! Danke!</i>   |
| GAng | Orevwa!  | <i>Auf Wiedersehen!</i>  |
| Gé   | Orevwa!  | <i>Auf Wiedersehen!</i>  |

## Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Auf dem Markt in Haiti gibt es keine festen Preise. Es ist üblich, dass man eine Weile verhandelt bis man sich auf einen Preis einigt, der für beide Parteien gut ist. Wenn ein/e Deutsche/r zum Markt kommt wird er/sie bestimmt etwas andere Preise angeboten bekommen, als die Haitianer. Es ist deshalb ratsam, sich vorher über die Preise zu erkundigen und sich der kreolischen Sprache zu bedienen. Am einfachsten ist es auf jeden Fall, seine Köchin oder eine Angestellte zum Markt zu schicken.

Auf dem Weg zu den Stränden hat man oft Gelegenheit, Melonen oder Mangos zu kaufen. Auch da empfiehlt es sich, zu verhandeln. Man sollte dabei aber aufpassen, den Preis nicht zu drastisch zu reduzieren, da dies zu plötzlicher Erregung bzw. Beschimpfungen führen kann. In dem Kontext des Marktes wird man oft mit „cheri“ (Liebling) angeredet. Der haitianische Markt wird von Frauen bestimmt. Die Frauen tragen schwere Körbe auf dem Kopf und gehen so in die Stadt ihre Waren verkaufen.

### Die Währung

Die haitianische Währung ist die Haitianische Gourde (HTG). Man kann aber in Haiti auch mit US Dollar bezahlen. Früher gab es eine feste Parität. Man bekam für 1 USD 5 HTG. Inzwischen ist der Kurs 1 US Dollar = etwa 63 Gourdes.

Preise werden auch oft in haitianischem Dollar angegeben. Einen haitianischen Dollar werden sie aber nie zu Gesicht bekommen. Es handelt sich um eine fiktive Währung, die 5 Gourdes entspricht, also genau dem früheren festen Kurs vom USD gegenüber der HTG. 1 US Dollar = ca. 8,40 haitianische Dollar.

Auf dem Markt sind alle Preise in Gourdes und man sollte dort lieber nicht mit US Dollar bezahlen. Vor allem sollte man immer viel Kleingeld dabei haben. Geld wechseln kann man in Banken, in Supermärkten, aber auch auf der Straße bei den Geldwechslern (kann allerdings gefährlich werden!). Es empfiehlt sich, zu den Supermärkten zu gehen, die übrigens auch Euros problemlos wechseln.

## Grammatik

### Adjektive

|                                  |   |  |
|----------------------------------|---|--|
| Pèch-la <b>vèt</b>               | = | Der Pfirsich ist <b>grün</b>                     |
| Gen <b>bèl</b> zoranj            | = | Es gibt <b>schöne</b> Orangen                    |
| Fi-a <b>bèl</b>                  | = | Die Frau ist <b>schön</b>                        |
| Konben <b>ti</b> panyen pèch-la? | = | Wieviel kostet der <b>kleine</b> Korb Pfirsiche? |

### Adjektivische Demonstrativpronomen

= Das hinweisende Fürwort

Das adjektivische Demonstrativpronomen wird mit der Form **sa** + bestimmter Artikel gebildet.

**sa-a** ist die Singularform

**sa-yo** ist die Pluralform

Sowohl im Singular als auch im Plural wird es dem Nomen nachgestellt.

Pèch **sa-a** = dieser Pfirsich

Pèch **sa-yo** = diese Pfirsiche

Das hinweisende Fürwort

|          |              |                                 |
|----------|--------------|---------------------------------|
| Singular | <b>Sa-a</b>  | = Dieser, diese, diesen, diesem |
| Plural   | <b>Sa-yo</b> | = Diese, diesen                 |

**N.B.:** In manchen Regionen des Landes sagt man statt sa-a bzw. sa-yo auch **sila-a** und **sila-yo**.

# Übungen

## Übung 1 Ki sa sa-a ye? Ki sa sa-yo ye?



z.B. Sa-a se yon chat

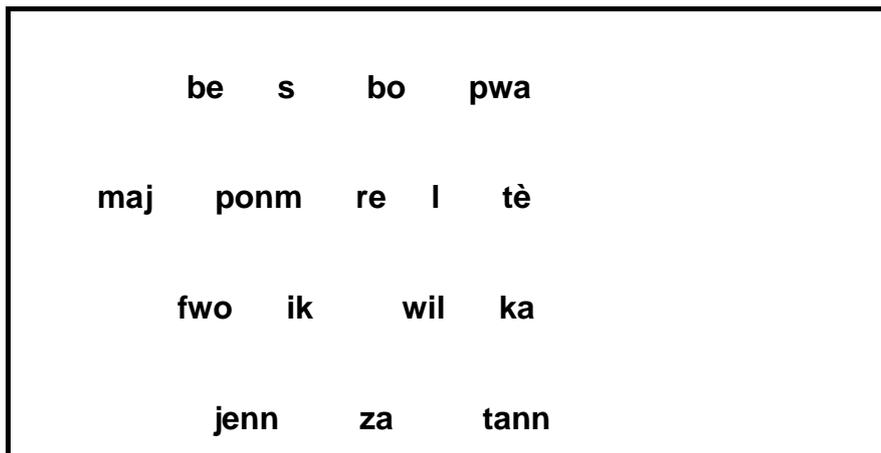
Sa-yo se chat

|  |  |  |
|--|--|--|
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Übung 2 Was passt zusammen? Verbinden Sie!**

|   |                              |   |   |                            |   |
|---|------------------------------|---|---|----------------------------|---|
| 1 | Konben w'ap bay pou li?      | ◆ | ◆ | Se zoranj Okap mwen genyen | a |
| 2 | Ou gen pwa wouj?             | ◆ | ◆ | Ban m twa pake karòt       | b |
| 3 | Ou bezwen pèch ?             | ◆ | ◆ | Non, mwen pa gen pwa wouj  | c |
| 4 | Konben berejenn-yo koute?    | ◆ | ◆ | M'ap ba w di goud pou li   | d |
| 5 | Ki kalite zoranj ou genyen?  | ◆ | ◆ | Non, m p'ap achte jodi-a   | e |
| 6 | Konben pake karòt w'ap pran? | ◆ | ◆ | Yo koute senk goud         | f |

**Übung 3 In diesem Kasten sind Gemüse, Obst und Lebensmittel versteckt. Können Sie sie finden?**



1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_

**Übung 4 Sie sind auf dem Markt.**

Sie brauchen sechs Tomaten. Wie drücken Sie sich aus?

Sagen Sie, dass sie keine Pfirsiche brauchen.

Sagen Sie, dass es zu teuer ist.

Fragen Sie, ob sie die Kartoffeln für zwei Gourdes bekommen.

Sagen Sie, dass sie nicht fünf Gourdes für einen Bund Karotten bezahlen wollen.

Fragen Sie, was der große Topf Reis kostet.

Sagen Sie, dass Sie die Pfirsiche nehmen.

**Übung 5 Sie sind auf dem Markt und möchten ein paar schöne Mangos kaufen. Sie müssen verhandeln. Schreiben Sie den Dialog zwischen Ihnen und der Marktfrau.**

**Übung 6** Fragen Sie Ihren Nachbarn.

1. Wieviel zwei Töpfe rote Bohnen kosten?

---

2. Wieviel ein Bund Karotten kostet?

---

3. Wieviel drei Körbe Pfirsiche kosten?

---

4. Wieviel ein Haufen Mangos kostet?

---

5. Wieviel neun Auberginen kosten?

---

**Übung 7 Beschreiben Sie diese Menschen! Gebrauchen Sie dabei das passende Adjektiv und das passende demonstrative Adjektiv (Singular bzw. Plural).**

|   |  |
|---|--|
|    |    |
|   |  |
|   |   |
|   |  |
|  |  |
|   |  |

### Übung 8 Ki sa moun sa-yo ap fè?

|  |   |  |   |
|--|---|--|---|
| 1<br>   | 2<br>    | 3<br>     | 4<br>    |
| 5<br>  | 6<br>   | 7<br>   | 8<br>   |
| 9<br> | 10<br> | 11<br> | 12<br> |

## Redemittel

### Nach Ware fragen:

|   |   |
|---|---|
| <p>Ou gen karòt?<br/>(<i>Sie haben Karotten?</i>)</p> <p>Kite m wè pèch-yo<br/>(<i>Lassen mich sehen Pfirsiche die</i>)</p> | <p><i>Haben Sie Karotten?</i></p> <p><i>Lassen Sie mich die Pfirsiche sehen</i></p> |
|---|---|

### Wünsche zu Qualität äußern:

|  |  |
|--|--|
| <p>Ou pa gen lòt pèch?<br/>Ban m sa k mi pito<br/>(<i>Sie nicht haben andere Pfirsiche? Geben mir welche die reif lieber</i>)</p> <p>Ou gen bèl mango?<br/>(<i>Sie haben schöne Mangos?</i>)</p> | <p><i>Haben Sie keine anderen Pfirsiche?<br/>Geben Sie mir lieber reife</i></p> <p><i>Haben Sie schöne Mangos?</i></p> |
|--|--|

### Menge/Größe erfragen und sich dazu äußern:

|   |   |
|---|---|
| <p>Ban m yon gwo mamit pwa wouj<br/>(<i>Geben mir einen großen Topf Bohnen rot</i>)</p> <p>M'ap pran twa ti panyen pèch<br/>(<i>Ich werde nehmen drei kleine Körbe Pfirsiche</i>)</p> | <p><i>Geben Sie mir einen großen Topf rote Bohnen</i></p> <p><i>Ich nehme drei kleine Körbe Pfirsiche</i></p> |
|---|---|

### Nach dem Preis fragen:

|   |  |
|---|--|
| <p>Konben ou mande pou pake karòt-la?<br/>(<i>Wieviel Sie verlangen für Bund Karotte</i>)</p> | <p><i>Wieviel verlangen Sie für den Bund Karotten?</i></p> |
|---|--|

|  |  |
|--|--|
| <p>den?)</p> <p>Konben ti panyen pèch –la?<br/>(Wieviel kleiner Korb Pfirsiche der?)</p> <p>Konben gwo mamit-la koute?<br/>(Wieviel großer Topf der kostet?)</p> | <p>Wieviel kostet der kleine Korb Pfirsiche?</p> <p>Wieviel kostet der große Topf?</p> |
|--|--|

**Verhandeln:**

|   |   |
|---|---|
| <p>Se pri-a sa wi!<br/>(Ist Preis der das ja)</p> <p>Non cheri, li twò chè! Fè yon bon pri pou mwen!<br/>(Nein Liebes, es zu teuer! Machen einen guten Preis für mich!)</p> <p>Konben w’ap bay pou li?<br/>(Wieviel Sie werden geben für es/sie?)</p> <p>Ou vle twa goud edmi pou li?<br/>(Sie wollen drei Gourdes ein Halb für es/sie?)</p> <p>Si ou ban m mamit-la pou sèt goud m’a pran de mamit nan men-w<br/>(Wenn Sie geben mir Topf den für sieben Gourdes ich werde nehmen zwei Töpfe in Händen Ihre)</p> <p>Non machè, m pa ka peye senk goud pou ti panyen pèch sa-a<br/>(Nein meine Liebe, ich nicht kann bezahlen fünf Gourdes für kleinen Korb Pfirsiche diesen)</p> <p>Ban m kenz goud pou de-a!<br/>(Geben mir fünfzehn Gourdes für zwei die!)</p> <p>Bon oke!</p> | <p>Es ist aber der Preis!</p> <p>Nein Liebes, es ist zu teuer! Machen Sie mir einen guten Preis!</p> <p>Wieviel geben Sie mir dafür?</p> <p>Wollen Sie dreieinhalb Gourdes dafür?</p> <p>Wenn Sie mir den großen Topf für sieben Gourdes lassen, werde ich zwei Töpfe von Ihnen nehmen</p> <p>Nein meine Liebe, ich kann doch nicht fünf Gourdes für diesen kleinen Korb Pfirsiche bezahlen</p> <p>Geben Sie mir fünfzehn Gourdes für die zwei</p> <p>Gut, einverstanden!</p> |
|---|---|

## Wortliste

### MEZI

|                             |                               |
|-----------------------------|-------------------------------|
| Yon * <b>ba</b> savon lesiv | Eine <b>Stange</b> Kernseife  |
| Yon <b>baton</b> bè         | Eine <b>Stange</b> Butter     |
| Yon <b>boutèy</b> koka      | Eine <b>Flasche</b> Coca Cola |
| Yon <b>demilit</b> lwil     | Ein <b>halber Liter</b> Öl    |
| Yon <b>galon</b> dlo        | Eine <b>Gallone</b> Wasser    |
| Yon <b>kilo</b> vyann       | Ein <b>Kilo</b> Fleisch       |
| Yon <b>liv</b> fwomaj       | Ein <b>Pfund</b> Käse         |
| Yon <b>lonn</b> twal        | Eine <b>Elle</b> Stoff        |
| Yon <b>mamit</b> pwa        | Ein <b>Topf</b> Bohnen        |
| Yon <b>mòso</b> pen         | Ein <b>Stück</b> Brot         |
| Yon <b>pake</b> karòt       | Ein <b>Bund</b> Karotten      |
| Yon <b>panyen</b> pèch      | Ein <b>Korb</b> Pfirsiche     |
| Yon <b>tèt</b> leti         | Ein <b>Salatkopf</b>          |
| Yon <b>sak</b> mayi         | Ein <b>Sack</b> Mais          |

### N.B.:

\* Anstelle von „yon“ kann man auch „**on**“ benutzen

z.B. On baton bè

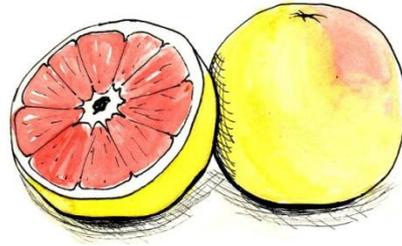
On liv fwomaj

On sak mayi

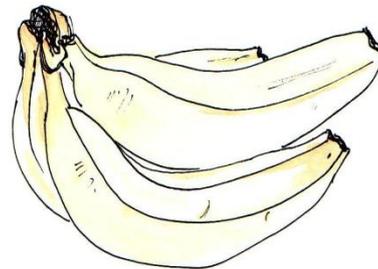
.....

**Obst:**

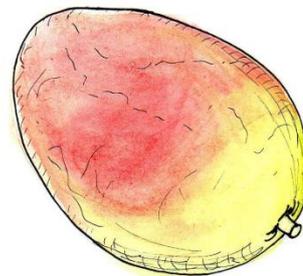
Chadèk



Fig



Mango



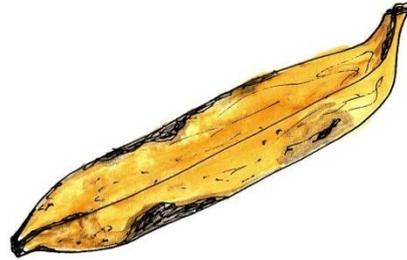
Papay



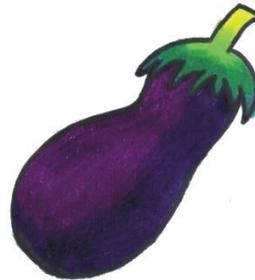
|             |                     |
|-------------|---------------------|
| gwayav      | <i>Guajave</i>      |
| kachiman    | <i>Cherimoya</i>    |
| kann        | <i>Zuckerrohr</i>   |
| kokoye      | <i>Kokosnuss</i>    |
| melon dlo   | <i>Wassermelone</i> |
| melon Frans | <i>Honigmelone</i>  |
| pèch        | <i>Pfirsich</i>     |
| pòm         | <i>Apfel</i>        |
| prin        | <i>Pflaume</i>      |
| rezen       | <i>Traube</i>       |
| sapoti      | <i>Sapotilla</i>    |
| sitwon      | <i>Zitrone</i>      |
| zanmann     | <i>Mandel</i>       |
| zannanna    | <i>Ananas</i>       |
| zoranj      | <i>Orange</i>       |

**Gemüse:**

Bannann



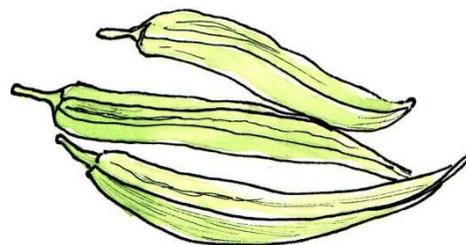
Berejèn



Jouwoumou



Okra



|           |                     |
|-----------|---------------------|
| chou      | <i>Kohl</i>         |
| chouflè   | <i>Blumenkohl</i>   |
| karòt     | <i>Karotte</i>      |
| konkonm   | <i>Gurke</i>        |
| mayi      | <i>Mais</i>         |
| patat     | <i>Süßkartoffel</i> |
| piman     | <i>Peperoni</i>     |
| ponmtè    | <i>Kartoffel</i>    |
| pwa blan  | <i>Weiße Bohne</i>  |
| pwa Frans | <i>Erbse</i>        |
| pwa wouj  | <i>Rote Bohne</i>   |
| pwawo     | <i>Pore</i>         |
| pwatann   | <i>Brechbohne</i>   |
| tomat     | <i>Tomate</i>       |
| zonyon    | <i>Zwiebel</i>      |

### Die Farben

|            |               |
|------------|---------------|
| Bèj        | <i>Beige</i>  |
| Blan       | <i>Weiß</i>   |
| Ble        | <i>Blau</i>   |
| Gri        | <i>Grau</i>   |
| Jòn        | <i>Gelb</i>   |
| Jòn abriko | <i>Orange</i> |

|          |                |
|----------|----------------|
| Mawon    | <i>Braun</i>   |
| Nwa /Nwè | <i>Schwarz</i> |
| Vèt      | <i>Grün</i>    |
| Vyolèt   | <i>Violett</i> |
| Wòz      | <i>Rosa</i>    |
| Wouj     | <i>Rot</i>     |

|          |                                      |
|----------|--------------------------------------|
| bay      | <i>geben</i>                         |
| berejenn | <i>Aubergine</i>                     |
| Bezwen   | <i>brauchen</i>                      |
| bon pri  | <i>guter Preis</i>                   |
| chak     | <i>jeder, jede</i>                   |
| chè      | <i>Liebes, Lieber, Liebe</i>         |
| Cheri    | <i>Liebling</i>                      |
| dènye    | <i>letzter, letzte</i>               |
| diri     | <i>Reis</i>                          |
| Fè       | <i>machen</i>                        |
| Gade     | <i>schau mal</i>                     |
| gen      | <i>es gibt</i>                       |
| goud     | <i>Gourde (Haitianische Währung)</i> |
| gwo      | <i>dick, groß</i>                    |
| jodi-a.  | <i>heute</i>                         |
| jwenn    | <i>finden</i>                        |
| kalite   | <i>Qualität, Art</i>                 |
| karot    | <i>Karotte</i>                       |
| kat      | <i>vier</i>                          |
| kenz     | <i>fünfzehn</i>                      |
| Kite     | <i>lassen, verlassen</i>             |
| Konben   | <i>wieviel, wie viele</i>            |
| Kouman   | <i>wie</i>                           |
| koute    | <i>zuhören</i>                       |

---

|              |   |
|--------------|---|
| li pa kont!  | <i>Es reicht nicht!</i>                     |
| M' pa egare! | <i>Ich bin nicht doof!</i>                  |
| mamit        | <i>Topf</i>                                 |
| mande        | <i>fragen</i>                               |
| men          | <i>Hier nimm! Hand</i>                      |
| mi           | <i>reif</i>                                 |
| monnen       | <i>Wechselgeld, Kleingeld</i>               |
| nan          | <i>in</i>                                   |
| pake         | <i>Bund</i>                                 |
| panyen       | <i>Korb</i>                                 |
| pèch         | <i>Pfirsich</i>                             |
| peye         | <i>bezahlen</i>                             |
| pito         | <i>lieber haben, vorziehen</i>              |
| pou          | <i>für</i>                                  |
| pran         | <i>nehmen</i>                               |
| Pratik       | <i>Stammkunde, Stammkundin</i>              |
| pwa wouj...  | <i>rote Bohnen</i>                          |
| remèt        | <i>zurückgeben</i>                          |
| Rete         | <i>anhalten, aufhören</i>                   |
| Sa           | <i>dies</i>                                 |
| Sa li ye?    | <i>Was gibt es? Was ist los?</i>            |
| sa-a.        | <i>dies, dieser, diese</i>                  |
| sa-yo        | <i>diese</i>                                |
| sèl          | <i>Salz</i>                                 |
| senk         | <i>fünf</i>                                 |
| senkant kòb  | <i>fünfzig Cent</i>                         |
| sèt          | <i>sieben</i>                               |
| Si           | <i>wenn</i>                                 |
| swasannkenz  | <i>fünfundsiebzig</i>                       |
| ta           | <i>präverbale Partikel des Konditionals</i> |
| touye        | <i>töten, umbringen</i>                     |

twà

twà goud edmi

twò

vennde

vennsenk

Vèt

zoranj

zoranj Okap

*drei*

*dreieinhalb Gourdes*

*zu*

*zweiundzwanzig*

*fünfundzwanzig*

*grün*

*Orange*

*Orange aus Cap Haïtien*

## Einheit 6

### Im Restaurant



#### Mitteilungsabsichten

- sich informieren
- bestellen
- sich über Qualität und Quantität äußern
- bezahlen

## Dialoge und Material



### Dialog 1: Kay Ti Vé

Wie verabredet gehen Frau Pierre (MP) und Frau Maier (MM) am Mittwochabend gemeinsam ins Restaurant „Kay Ti Vé“. Der Ober (O) fragt sie, was sie essen und trinken wollen und sie geben ihre Bestellung auf.

|    |                                     |   |
|----|-------------------------------------|---|
| MP | Bonswa!                             | <i>Guten Abend!</i>                             |
| O  | Bonswa medam!                       | <i>Guten Abend meine Damen!</i>                 |
| MM | Madan Pyè ou vle chita la-a?        | <i>Frau Pierre wollen Sie dort sitzen?</i>      |
|    |                                     | <i>Gut, lassen Sie uns hier sitzen!</i>         |
| MP | Men wi, annou chita la-a!           | <i>Was wollen Sie essen?</i>                    |
| O  | Ki sa nou vle manje?                | <i>Was gibt es denn?</i>                        |
| MM | Ki sa ki genyen?                    | <i>Es gibt griyo (Schweinefleisch),</i>         |
| O  | Gen griyo, gen poul, diri...        | <i>Hähnchen, Reis...</i>                        |
| MP | Pito w pòte kat-la pou nou tan pri. | <i>Bringen Sie uns lieber die Karte, bitte.</i> |

### Etwas später...

|    |   |   |
|----|---|---|
| O  | N'ap kòmande kounye-a?                                | <i>Wollen Sie jetzt bestellen?</i>  |
| MM | Wi, banm yon pwason fri ak diri tan pri.              | <i>Ja, geben Sie mir gebratenen Fisch mit Reis, bitte.</i>                    |
| O  | E ou menm madanm, sa w'ap pran?                       | <i>Und Sie meine Dame, was werden Sie nehmen?</i>                             |
| MP | M' kwè m' ap pran griyo<br>Ak ki sa nou sèvi griyo-a? | <i>Ich glaube, ich werde griyo nehmen.<br/>Womit servieren Sie das Griyo?</i> |
| O  | Ak bannann peze oswa diri ak pwa kole.                | <i>Mit frittierten Bananen oder mit Bohnenreis.</i>                           |

- MP Nou bay pikliz ak griyo-a? *Servieren Sie pikliz\*<sup>8</sup> zum griyo?*
- O O wi! Depi ou pran griyo, n'ap ba ou pikliz ak li. *Oh ja! Wenn sie griyo bestellen, servieren wir pikliz dazu.*
- MP Oke m'ap pran yon pla griyo ak bannan peze, tan pri. *Gut, ich werde eine Platte griyo mit frittierten Kochbananen nehmen, bitte.*
- O Ki sa n'ap bwè? *Was werden Sie trinken?*
- MP Eske nou gen kola glase? *Haben Sie kalte Kola (haitianisches Getränk)?*
- O W'ap jwenn wi. *Sie werden welche finden.*
- MP Enben pòte youn pou mwen. E ou menm Madan Mayè. Sa w'ap bwè? *Dann bringen Sie mir eine. Und Sie Frau Maier? Was werden Sie trinken?*
- MM Mwen menm, mwen ta renmen yon bon ti ji papay oswa Kowosòl. *Ich selbst würde gern einen guten kleinen Papayasaft oder Koro-ssolsaft trinken.*
- Msye ki kalite ji nou genyen? *Herr Ober, was für Saft haben Sie?*
- O Se ji zoranj sèlman nou genyen. *Wir haben nur Orangensaft.*
- MM Enben pòte yon koka pou mwen, tan pri. *Dann bringen Sie mir eine Kola, bitte.*
- MP Mete anpil glas, tande! *Tun Sie viele Eiswürfel rein, bitte! In Ordnung!*
- O Oke!

### Nach dem Essen:

- O Nou pa bezwen lòt bagay? *Brauchen Sie noch etwas?*
- MM Madan Pyè ou vle krèm? *Frau Pierre, wollen Sie Eiscreme?*
- MP Non, mwen p ap pran desè, mèsi. *Nein, ich werde kein Dessert nehmen, danke.*
- MM Msye, pòte nòt-la tan pri! Nou ta *Herr Ober, bringen Sie die Rech-*

<sup>8</sup> **Pikliz** besteht aus frischen Gemüsesorten (Karotten, Zwiebeln, eventuell Weißkohl), die mit sehr scharfen Peperonistücken in Essig eingelegt werden.

|    |   |   |
|----|---|---|
|    | renmen peye!                                | <i>nung, bitte! Wir würden gern zahlen!</i> |
| O  | Men-ni wi.                                  | <i>Hier ist sie.</i>                        |
| MM | Konben I fè ?                               | <i>Wieviel macht es?</i>                    |
| O  | Sa fè kinz (15) dola karant<br>(40) santim. | <i>Es macht 15 Dollar und 40 Cent.</i>      |
| MM | Bon men ven dola.                           | <i>Gut, hier sind 20 Dollar.</i>            |
| O  | Men monnen-a wi!                            | <i>Hier ist das Rückgeld!</i>               |
| MM | Sa-a se pou ou.                             | <i>Das ist für dich.</i>                    |
| O  | Mèsi anpil madanm.                          | <i>Danke sehr, meine Dame.</i>              |
| MP | Manje-a te trè bon,<br>tande!               | <i>Das Essen war sehr gut, hören Sie.</i>   |
| O  | Mési anpil wi!                              | <i>Danke sehr!</i>                          |
| MM | Orevwa!                                     | <i>Auf Wiedersehen!</i>                     |
| O  | Orevwa medam!                               | <i>Auf Wiedersehen meine Damen!</i>         |

### **Was man in Haiti gern isst:**

|                      |  |
|----------------------|--|
| Akra                 | <i>Knusprige Vorspeise mit Malanga</i>                               |
| Aransò ak bannan     | <i>Hering mit Kochbananen</i>  |
| Boulèt               | <i>Buletten mit Tomatensoße</i>                                      |
| Bouyon               | <i>Typischer Eintopf (mit Gemüse, Fleisch,<br/>Kochbananen usw.)</i> |
| Diri ak pwa kole     | <i>Bohnenreis</i>  |
| Diri krevèt          | <i>Krevettenreis</i>   |
| Diri djon djon       | <i>Reis mit schwarzen Pilzen</i>                                     |
| Griyo ak bannan peze | <i>Schweinefleisch mit frittierten Kochbana-<br/>nen</i>             |
| Krab ak berejenn     | <i>Krabben mit Auberginen</i>  |
| Krevèt a la kreyòl   | <i>Krevetten auf kreolische Art</i>                                  |

|                    |   |
|--------------------|---|
| Mayi moulen ak pwa | <i>Mais mit Bohnensoße</i>  |
| Chiktay Mori       | <i>Eingelegter Stockfisch</i>                                     |
| Pen Patat          | <i>Süße Spezialität (aus süßen Kartoffeln und Kokosnuss)</i>      |
| Poulè ayisyen      | <i>Hähnchen auf haitianische Art</i>                              |
| Pwason fri         | <i>Frittierter Fisch</i>  |
| Pwa wouj an sòs    | <i>Rote Bohnensoße</i>  |
| Roma a la kreyòl   | <i>Hummer auf kreolische Art</i>                                  |
| Salad ris          | <i>Russischer Salat (aus Roter Bete, Karotten und Kartoffeln)</i> |
| Salad zaboka       | <i>Avocado-Salat</i>  |
| Soup jouwoumou     | <i>Kürbissuppe</i>  |

### Was man in Haiti gern trinkt:

|              |   |
|--------------|---|
| Akasan o lè  | <i>Maisbrei mit Milch</i>                 |
| Byè Prestij  | <i>Prestige Bier (haitianisches Bier)</i> |
| Ji chadèk    | <i>Grapefruit-Saft (frisch gepresst)</i>  |
| Ji gwayav    | <i>Guajaven-Saft (frisch gepresst)</i>    |
| Ji grenadin  | <i>Grenadin-Saft (frisch gepresst)</i>    |
| Ji kowosòl   | <i>Guanabana-Saft (frisch gepresst)</i>   |
| Ji melon     | <i>Melonen-Saft (frisch gepresst)</i>     |
| Ji papay     | <i>Papaya-Saft (frisch gepresst)</i>      |
| Ji seriz     | <i>Kirsch-Saft (frisch gepresst)</i>      |
| Ji zoranj    | <i>Orangen-Saft (frisch gepresst)</i>     |
| Kafe         | <i>Kaffee</i>                             |
| Koka         | <i>Coca Cola</i>                          |
| Kola         | <i>Haitianisches Getränk</i>              |
| Kremas       | <i>Kokosnuss-Likör</i>                    |
| Pinya Kolada | <i>Piña Colada</i>                        |

|                    |   |
|--------------------|---|
| Ronm (Barbancourt) | <i>Barbancourt Rum</i>                      |
| Ròm Ponch          | <i>Rum Punch</i>                            |
| Te choublak        | <i>Tee aus frischen Hibiscus-Blüten</i>     |
| Te sitwonèl        | <i>Tee aus Lemongras</i>                    |
| Te ti bonm         | <i>Tee aus frischen Pfefferminzblättern</i> |

### **Annou pare yon ti Bannann peze!**

Kale bannann-yo epi koupe yo pou chak bannann ba ou 5 oswa 6 mòso.

Mete lwil nan pwelon an (oswa chodiè-a) epi mete mòso yo fri sou yon ti dife jis bannann yo vin bay on bèl koulè dore (men pa boule yo!).

Lò yon bò fini, vire bannann ou pou w fè menm bagay ak lòt bò-a. Avantaj ti dife a se ke li pèmèt andedan bannann yo kwit byen kwit.

Alèkile w'ap pran de ti asyèt oswa soukoup, w'ap mete mòsò bannann yo nan mitan yo epi w'ap peze chak mòso bannann yo ak prekosyon.

Lè ou fini, w'ap pran yon ti bòl dlo, w'ap mete yon ti sèl ladann.

Aprè tranpe mòso bannann ou fin peze yo nan dlo sale-a pandan 2 sekond epi retire-yo pou remete yo nan chodiè ki gen lwil cho-a.

Kounye-a ou mèt monte dife-a pou-w ka refri mòso bannann yo.

Lè bannann ou fin pran bèl koulè, w'ap retire'l epi w'ap mete'l sou yon papyè pou-w ka retire grès ki sou li –a.

Alèkilè ou fini, ou ka sèvi bannann peze a pandan li tou cho-a.

Bon appétit!

***Lass uns „Bannann Peze“ zubereiten!***

*Schälen Sie zuerst die Kochbananen und schneiden Sie sie in Scheiben, so dass jede Banane etwa 5 bis 6 Stücke ergibt.*

*Benutzen Sie eine Pfanne mit Speiseöl auf niedriger Flamme und frittieren Sie die Kochbananenstücke so lange, bis sie goldbraun geworden sind (aber Vorsicht, nicht verbrennen!).*

*Ist eine Seite fertig, machen Sie das gleiche mit der anderen Seite. Die niedrige Flamme hat den Vorteil, dass auch die Innenseite der Banane gar wird.*

*Nun nehmen Sie zwei kleine Teller bzw. Holzbrettchen, setzen Sie die Bananenscheiben dazwischen und plätten Sie sie ganz vorsichtig.*

*Wenn Sie fertig sind, nehmen Sie eine kleine Schüssel Wasser und geben Sie ein bisschen Salz hinein.*

*Tunken Sie dann die Bananenscheiben zwei Sekunden lang hinein und nehmen Sie sie dann wieder heraus, um sie zurück in die Pfanne mit dem heißen Öl zu geben.*

*Jetzt können Sie die Temperatur erhöhen, um die Bananenscheiben erneut frittieren zu können.*

*Sind die Bananen knusprig braun, nehmen Sie sie heraus und setzen sie auf ein Papier, um das restliche Fett zu beseitigen.*

*Nun sind die „Bannann Peze“ fertig und können Ihren Gästen warm serviert werden.*

*Guten Appetit!*

.....

## Kay Ti V é

### Meni

### Antre

|         |      |
|---------|------|
| Akra    | 65 G |
| Marinad | 65 G |

### Vyann ak Pwason

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Griyo ak bannann peze          | 500 G |
| Poulè kreyòl ak diri djon djon | 495 G |
| Pwason gwo sèl ak diri blan    | 470 G |
| Roma kreyòl ak diri pwa kole   | 620 G |

### Desè

|              |       |
|--------------|-------|
| Pen patat    | 290 G |
| Krèm kowosol | 350 G |

### Bweson

|               |       |
|---------------|-------|
| Ponch Ti Manm | 155 G |
| Kola          | 70 G  |
| Byè Prestij   | 110 G |
| Kafe          | 55 G  |

## Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

In Haiti gibt es verschiedene Arten von Restaurants. Es gibt kleine Restaurants, wo man billig essen kann, es gibt Schnellimbisse und natürlich auch die vornehmen Restaurants, wo man wohl sehr gut essen kann, die aber auch wesentlich teurer sind.

Da die Ober in Haiti hauptsächlich Kreolisch sprechen, wird eine Bestellung normalerweise auch in Kreolisch aufgegeben. Es sei denn, man ist in einem Hotel oder in einem vornehmen Restaurant. Dann kann der Ober Französisch und eventuell etwas Englisch oder Spanisch. Wenn man gar nicht zurechtkommt, kann man sich als Gast notfalls auch an den Besitzer wenden.

Essen wird auch auf der Straße verkauft („chen janbe“), aber wegen der dürftigen Hygieneverhältnisse ist der Verzehr von solchen Speisen für einen Ausländer nicht ratsam.

In Haiti ist es üblich, dass die Person, die eingeladen hat, die gesamte Rechnung bezahlt. Ein getrenntes Bezahlen ist nicht üblich.

Geht ein Mann mit einer Frau essen, zahlt im Normalfall der Mann. Zahlt er nicht selbstverständlich für die Frau, hat er entweder schlechte Manieren, oder er hat bestimmt eine Zeit lang im Ausland gewohnt.

Die Nationalgerichte der Haitianer sind „griyo mit bannann peze“, Schweinefleisch mit frittierten Kochbananen, und „diri ak pwa“, Reis mit roten Bohnen.

Wenn sie sich das leisten können, nehmen die Haitianer, wie auch die Deutschen, drei Mahlzeiten zu sich: Frühstück zwischen 6 und 8 Uhr, Mittag zwischen 12 und 13 Uhr und Abendessen zwischen 19 und 20 Uhr.

Zum **Frühstück** wird oft warm gegessen. Gern isst man in Haiti Hering- bzw. Bücklingsfilets in einer gewürzten Soße aus Öl und Zwiebeln und, je nach Geschmack, auch Peperoni. Dazu werden Kochbananen und ein paar Scheiben Avocado und Tomaten serviert. Morgens werden auch warme Vermicelle mit Zwiebeln, Knoblauch und Öl gegessen, oder

Spiegeleier mit Bacon und dazu Brot und Butter. Manche bevorzugen auch einen Brei aus Haferflocken. Die Haferflocken werden mit Kondensmilch, Zucker und Zimt gut gekocht. Eine haitianische Spezialität zum Frühstück ist schließlich das sogenannte „Akasan“, ein Maisbrei, den man gern mit rotem Zucker oder mit Milch isst.

Zum Trinken steht morgens auf jedem Fall einer der vielen wunderbaren Obstsäfte Haitis auf dem Tisch (z.B. Kowosol-Saft), meistens aber der beliebte Zitronensaft (gennant „sitronad“) und natürlich eine Tasse des herrlich schmeckenden haitianischen Kaffees (Arabica). Ein richtiger Haitianer tut übrigens sechs kleine Löffel Zucker in seine kleine Tasse Kaffee. Der Kaffee ist allerdings ziemlich stark und muss sehr heiß serviert werden. Ein wahrer Genuss!

Zu **Mittagessen** gibt es Fleisch bzw. Hähnchen bzw. Fisch. Dazu serviert man die sogenannten „Viv“ (Kochbananen, Süßkartoffeln und eventuell Jamwurzeln) sowie ein oder zwei Gemüsesorten und eventuell Salat. Das Besondere an dem haitianischen Mittagessen ist der letzte Gang, der aus weißem Reis und Bohnensoße besteht. Meistens werden rote Bohnen mit dem Reis angeboten aber ab und zu serviert man ihn auch mit einer Soße aus weißen bzw. schwarzen Bohnen oder aus Erbsen. Reis und Bohnen (diri ak pwa) sind jeden Tag ein „Muss“ auf jedem haitianischen Tisch. Gelegentlich werden statt Reis mit Bohnensoße auch Reis mit Bohnen zusammenggekocht (diri ak pwakole) oder „diri djondjon“ (Reis mit schwarzen Pilzen) gegessen. An Stelle von Reis wird auch mal Mais serviert. Bei den Armen hieß der Mais früher „fòk se li“ (er muss sein), weil Mais viel billiger war. Inzwischen essen auch die Armen öfters Reis, denn der Reis ist heute erschwinglicher geworden.

Zu **Abend** essen die Haitianer auch warm, aber normalerweise viel weniger als zu Mittag. Die meisten essen etwa eine Suppe mit Brot oder ein bisschen Brei, manchmal nur eine Tasse warmen Kakao. Anders ist es natürlich, wenn man Leute abends zu sich einlädt oder wenn man abends mit der Familie oder mit Freunden ins Restaurant geht. Dann wird auch abends reichlich und gut gegessen.

## Grammatik

### Das Verb „genyen“

Das Verb genyen, das dem deutschen Verb „haben“ entspricht, wird meistens in seiner Kurzform „gen“ verwendet:

Mwen **gen** de pitit  
Ich **habe** zwei Kinder

Allerdings ist die volle Form „**genyen**“ am Ende eines Satzes obligatorisch:

Ki sa ou **genyen**?  
Was hast du/ haben Sie?

Am Anfang eines Satzes gestellt hat gen bzw. genyen die Bedeutung „es gibt“:

**Gen** poul, gen diri...  
**Es gibt** Hähnchen, Reis...

Die Negativform lautet:

Pa gen poul, pa gen diri...  
Es gibt kein Hähnchen, kein Reis...

Fragesatz:

Gen poul?  
Gibt es Hähnchen?

Vergangenheit:

Te gen poul, te gen diri...

Es gab Hähnchen, es gab Reis...

Negativsätze in der Vergangenheit:

Pa te gen poul, pa te gen diri...

Es gab kein Hähnchen, es gab keinen Reis...

Fragesätze in der Vergangenheit:

Te gen anpil moun?

Gab es viele Leute?

In manchen Ausdrücken gibt es keine Entsprechung für das Verb haben:

M swaf            Ich habe Durst

M grangou        Ich habe Hunger

## Fragewörter

Im Kreolischen gibt es eine ganze Reihe von Fragewörtern:

Das Fragewort **ki** + Nomen entspricht „welcher, welchen, welche, welchem, welches“.

**Ki** metye w? = **Welcher** Beruf Ihr?

Im Zusammenhang mit Personen verwendet man:

**Ki moun** = welche Person = wer, wen

Im Zusammenhang mit Personen und Tieren:

**Kilès** = Wer, wen, was

Im Zusammenhang mit Sachen:

**Ki sa** = Welche Sache = was

Will man nach dem Ort fragen, gebraucht man:

**Ki kote** = welcher Ort = wo, wohin, woher

Fragt man nach der Art und Weise:

**Ki jan** = welche Art = wie           oder **kouman** = wie

Nach der Zeit:

**Ki lè** = welche Zeit = Wann

Nach der Menge:

**Konben** = Wieviel

- ◆ Normalerweise werden alle diese Fragewörter an den Anfang eines Satzes gestellt:

**Ki jan** ou rele?  
Wie heißt Du?

**Ki kote** lapòs-la ye?  
Wo ist die Post?

- ◆ Anstelle von **ki sa** und **ki kote** kann man auch **sa** oder **kote** verwenden:

**Ki sa** ki genyen  
**Sa** ki genyen

**Ki kote** ou prale?

**Kote** ou prale?

- ◆ Die Fragewörter **Ki moun** und **ki sa** können als Satzgegenstand oder als Satzergänzung benutzt werden.

Haben sie die Funktion eines Satzgegenstandes wird dem Fragewort Ki moun bzw. Ki sa das Wort **ki** nachgestellt:

**Ki moun ki** vini?

**Wer** ist gekommen?

**Ki sa ki** genyen?

**Was** gibt es?

- ◆ **Ki moun** und **ki sa** und **ki lè** kann man auch mit Präpositionen gebrauchen:

|                    |   |                 |
|--------------------|---|-----------------|
| <b>Ak</b> ki moun  | = | Mit wem         |
| <b>Pou</b> ki moun | = | Für wen         |
| <b>Pou</b> ki lès  | = | Für wen         |
| <b>Sou</b> ki moun | = | Auf wen         |
| <b>Ak</b> ki sa    | = | Womit           |
| <b>Pou</b> ki sa   | = | Warum           |
| <b>Sou</b> ki sa   | = | Worauf          |
| <b>Nan</b> ki sa   | = | Worin           |
| <b>A</b> ki lè     | = | Um wie viel Uhr |
| <b>Depi</b> ki lè  | = | Seit wann       |

## Konditional

Mwen **ta** renmen yon bon ti ji zoranj  
Ich hätte gern einen guten kleinen Orangensaft

Mwen **ta** renmen al Jakmèl  
Ich würde gern nach Jacmel fahren

Will man etwas Hypothetisches bzw. einen Wunsch ausdrücken benutzt man die präverbale Partikel **ta**.

Mwen **pa ta** renmen marye ak nèg sa-a  
Ich würde nicht gern mit diesem Mann verheiratet sein

Bei Negativsätzen wird das Wort **pa** vor der präverbalen Partikel **ta** gestellt.

## Übungen

### Übung 1 Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge!

1) tan pri/ kat-la/pito/ pote/ ou

---

2) ban / yon /fri/m /diri/ pwason/ ak

---

3) m/ pran / griyo /ap/ pla/ diri /ak/ yon

---

4) ta/ ji/ mwen/ papay /ti / on/renmen

---

5) ji / nou / se / sèlman / zoranj / genyen

---

6) ki / sèvi /griyo /ak/ a/ nou/sa

---

### Übung 2 Welche Antwort passt zu welcher Frage?

|   |                                       |                            |          |
|---|---------------------------------------|----------------------------|----------|
| 1 | Gen poul, gen griyo, gen pwason...    | Ki sa ou vle bwè?          | <b>a</b> |
| 2 | M'ap pran yon byè Prestij, tan pri    | Nou bay pikliz ak griyo-a? | <b>b</b> |
| 3 | Nou sèvi poul-la ak diri blan         | Eske nou gen bye glase?    | <b>c</b> |
| 4 | Depi ou pran griyo, n'ap ba ou pikliz | Ki kalite ji nou genyen?   | <b>d</b> |
| 5 | Nou gen ji kowosòl sèlman             | Ki sa ki genyen?           | <b>e</b> |
| 6 | W'ap jwenn!                           | Ak ki sa nou sèvi poul-la? | <b>f</b> |

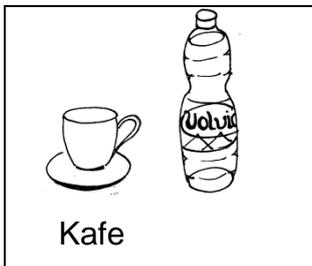


### Übung 3 Richtig oder falsch. Hören Sie zu und kreuzen Sie an!

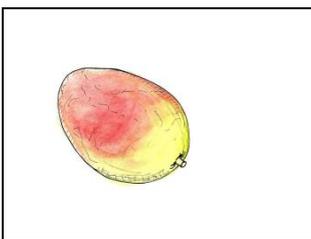
|   | richtig | falsch |
|---|---------|--------|
| 1 |         |        |
| 2 |         |        |
| 3 |         |        |
| 4 |         |        |
| 5 |         |        |
| 6 |         |        |
| 7 |         |        |

### Übung 4 Bitte antworten Sie mit ganzen Sätzen.

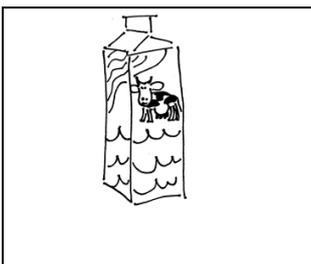
Ki sa nou vle bwè? Ki sa nou vle manje ?



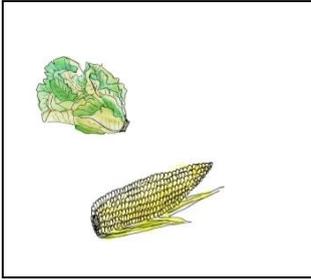
Foufouy: **M'ap pran yon tas kafe ak yon boutèy dlo.**



Mye Pyè: **Ban-m yon mango tan pri**

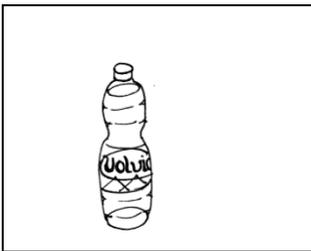


Micheline: **M'ap pran lèt tan pri**



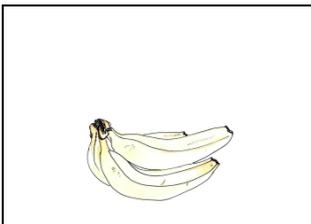
Msye Mayè: **M´ap pran mayi ak leti**

---



Marion: **Ban-m yon boutèy dlo tan pri.**

---



Irène: **M´ap pran fig tan pri!**

---

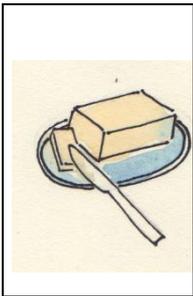
**Übung 5 Bilden Sie die Fragesätze zu den Aussagesätzen.**  
(Für einen einzigen Satz sind manchmal mehrere Fragesätze möglich)

1. Gen poul, gen diri, gen legim.
2. Madan Mayè vle pwason ak diri.
3. Pwason-an te bon anpil.
4. Madan Pyè kòmande griyo ak bannann peze.
5. Madan Pyè mande gason-an pòte pikliz.
6. Madan Mayè di gason-an li vle bwè yon koka.

7. Se Madan Pyè k'ap pran griyo ak bannann peze.

**Übung 6 Ergänzen Sie.**

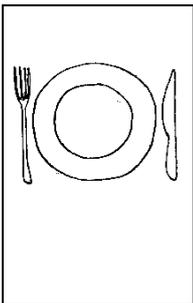
**Msye, pòte... tan pri! Msye pòte yon .... tan pri!**



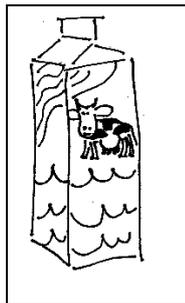
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



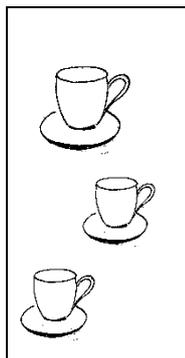
\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

**Übung 7 Was würden Sie lieber tun? Gebrauchen Sie den Konditional.**

1. M rete Jeremi (Pòtoprens)
2. M'ap manje mango (melon)
3. M leve tou le jou a setè (rete nan kabann-mwen)
4. Matant-li kwit pwason gwo sèl ak diri blan pou li (roma ak diri ak pwa kole)
5. Nou se fi (gason)
6. Nou pral kay doktè (al nan bal)
7. Yo gen yon ti kay (gwo)

**Übung 8 Konditional:**

**Verbinden Sie. Sagen Sie, was diese Leute gern machen würden. Dazu müssen sie ganze Sätze bilden.**

|          |                        |                            |          |
|----------|------------------------|----------------------------|----------|
| <b>1</b> | Madanm-nan grangou     | de lòt ti moun             | <b>a</b> |
| <b>2</b> | Pòl bouke              | achte yon koka             | <b>b</b> |
| <b>3</b> | Madan Pyè swaf anpil   | aprann kreyòl              | <b>c</b> |
| <b>4</b> | Yo pale angle ak frans | marye ak Mari              | <b>d</b> |
| <b>5</b> | Pòl pako marye         | dòmi                       | <b>e</b> |
| <b>6</b> | Nou gen de ti moun     | manje griyo ak bannan peze | <b>f</b> |

## Übung 9 Wie drücken Sie das in Kreolisch aus?

1. Sie möchten einen haitianischen Kollegen zum Essen einladen!
2. Fragen Sie, ob es Schweinefleisch gibt!
3. Fragen Sie, was es zu trinken gibt!
4. Fragen Sie, ob es Rotwein gibt!
5. Bestellen Sie Ihr Essen!
6. Sagen Sie, was Sie trinken möchten!
7. Bitten Sie um die Rechnung!
8. Bedanken und verabschieden Sie sich!
9. Fragen Sie, wer Reis und Hähnchen möchte!

## Redemittel

### Sich informieren über das Angebot:

|                                 |   |
|---------------------------------|---|
| Ki sa ki genyen?                | <i>Was gibt es?</i>                                     |
| Ki sa ki gen pou manje?         | <i>Was gibt es zum Essen?</i>                           |
| Ak ki sa nou sèvi griyo-a?      | <i>Womit servieren Sie das Schweinefleisch (griyo)?</i> |
| Eske nou gen kola glase?        | <i>Haben Sie kalte Kola (haitianisches Getränk)?</i>    |
| Ki kalite ji ou genyen?         | <i>Was haben Sie für Saft?</i>                          |
| Eske nou bay pikliz ak griyo-a? | <i>Geben Sie pikliz mit dem Griyo?</i>                  |

### Bestellen:

|  |  |
|--|--|
| M'ap pran griyo                        | <i>Ich nehme griyo</i>                                 |
| Ban m yon pwason fri ak diri, tan pri! | <i>Geben Sie mir gebratenen Fisch mit Reis, bitte!</i> |
| Pòte yon koka pou mwen!                | <i>Bringen Sie mir eine Kola!</i>                      |

### Sich über Qualität/Quantität äußern:

|                    |  |
|--------------------|--|
| Manje-a te trè bon | <i>Das Essen hat sehr gut geschmeckt</i> |
|--------------------|--|

**Bezahlen:**

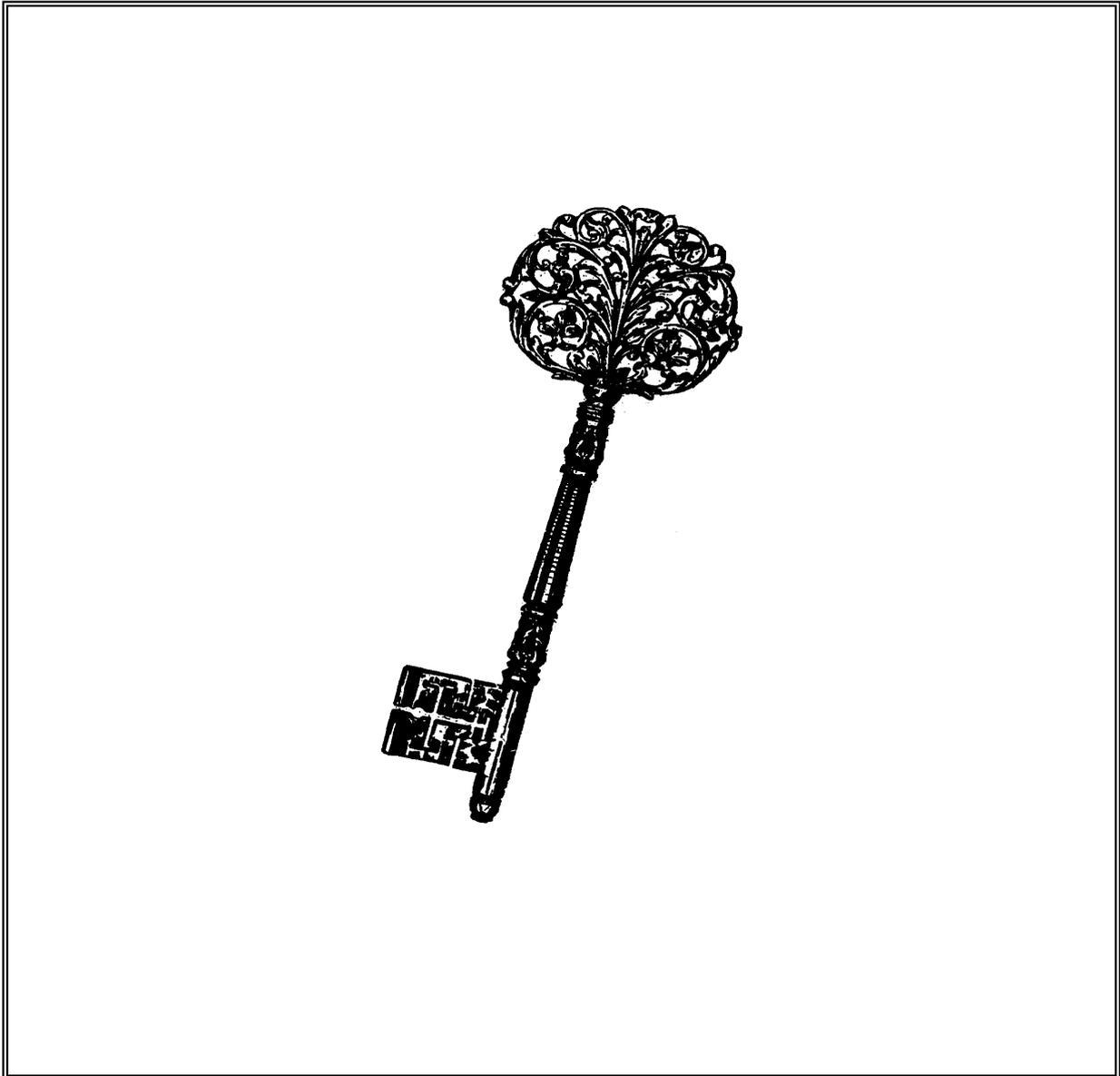
|                     |  |
|---------------------|--|
| Nou ta renmen peye  | <i>Wir möchten jetzt bezahlen</i>      |
| Pòte nòt-la tan pri | <i>Bringen Sie die Rechnung, bitte</i> |
| Li fè 50 goud       | <i>Es macht 50 Gourdes</i>             |

**Wortliste**

|                  |   |
|------------------|---|
| Ak ki sa         | <i>womit</i>                                  |
| Bannann peze     | <i>gebratene Banane</i>                       |
| Chwazi           | <i>wählen</i>                                 |
| Desè             | <i>Dessert, Nachtisch</i>                     |
| Diri             | <i>Reis</i>                                   |
| Diri ak pwa kole | <i>Reis mit Bohnen zusammen gekocht</i>       |
| Fri              | <i>braten, gebraten</i>                       |
| Gen              | <i>haben, gehabt, es gibt</i>                 |
| Glas             | <i>Eiswürfel</i>                              |
| Glase            | <i>eisgekühlt</i>                             |
| Griyo            | <i>frittiertes Schweinefleisch</i>            |
| Ji               | <i>Saft</i>                                   |
| Jwenn            | <i>finden</i>                                 |
| Kat              | <i>Karte</i>                                  |
| Ki kalite        | <i>was für</i>                                |
| Kòmande          | <i>bestellen</i>                              |
| Konben           | <i>wieviel</i>                                |
| Kowosòl          | <i>Obst aus Haiti</i>                         |
| krèm             | <i>Eis</i>                                    |
| Men ni           | <i>hier ist es, hier ist sie, hier ist er</i> |
| monnen           | <i>Wechselgeld, Rückgeld</i>                  |
| Nòt              | <i>Rechnung</i>                               |

|        |   |
|--------|---|
| Pikliz | <i>rohe Gemüsesorten in Essig eingelegt</i> |
| Pito   | <i>es ist besser, lieber</i>                |
| Pòte   | <i>herbringen, hinbringen</i>               |
| Poul   | <i>Hähnchen</i>                             |
| Pwason | <i>Fisch</i>                                |
| Sèlman | <i>nur</i>                                  |
| Sèvi   | <i>bedienen</i>                             |
| Tande  | <i>hören, zuhören</i>                       |
| Tande! | <i>hören Sie, hör zu</i>                    |

# Lösungen



## Einheit 1

### Übung 1 Hören Sie zu und sprechen Sie nach!

Se Msye Mayè?

Ki jan ou rele?

Mwen rele Jòj.

Ki jan ou ye?

Mwen pa pi mal gras a Dye.

Ou fèt Nouyòk?

M'ap kenbe toujou.

Se pitit-ou?

Wi, madanm-mwen an Almay.

Mèsi anpil!

M'anfòm! E ou menm?

O revwa!

### Übung 2 Welcher Text passt zu welchem Bild?

1.



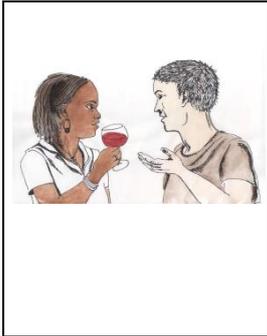
O revwa!

2.



Bonswa Msye Frank!  
Ki jan ou ye?

3.



Ou marye?  
Wi, madanm-mwen an  
Almay.

4.



Mwen rele Jezila  
E ou menm, ki jan w rele?  
Mwen rele Mari.

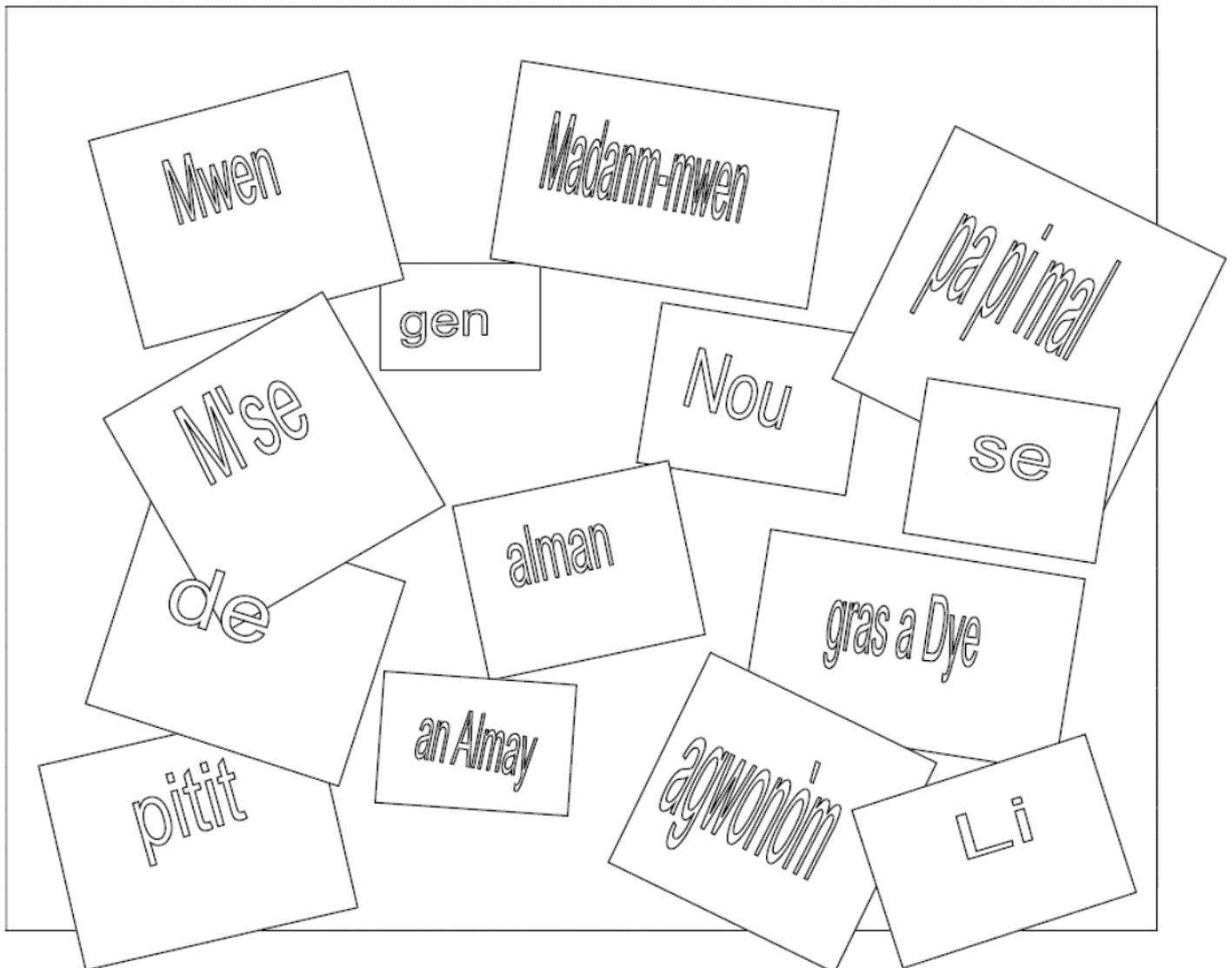
### Übung 3 Was passt zusammen?

|                |   |   |                               |
|----------------|---|---|-------------------------------|
| Mèsi anpil     | 1 | b | Vielen Dank                   |
| Bonswa         | 2 | e | Guten Abend                   |
| Ki jan ou ye?  | 3 | f | Wie geht es Ihnen?            |
| Bonjou         | 4 | a | Guten Tag                     |
| Mwen pa pi mal | 5 | d | Mir geht es nicht so schlecht |
| O revwa!       | 6 | c | Auf Wiedersehen!              |

**Übung 4 Was hören Sie? Kreuzen Sie an, richtig oder falsch.**

|   | r | f |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"><li>• Li fèt an Almay</li><li>• Ban m nouvèl madanm-ou</li><li>• Ki jan madanm-ou ye?</li><li>• Ekskize'm, se Msye Mayè?</li><li>• Ou marye?</li><li>• Madanm-mwen an Almay</li><li>• Lage'm lfe Otèl Petyonvil!</li><li>• E ou menm, ki jan ou ye?</li></ul> |   |   |

## Übung 5 Bilden Sie bitte aus den Satzteilen sinnvolle Sätze.



1. Li se agwonòm
2. Nou gen de pitit
3. Madanm-mwen an Almay
4. Gras a Dye, mwen pa pi mal
5. Mwen se alman

**Übung 6 Bitte versuchen Sie, den Satz richtig zu rekonstruieren.**

- |                                  |                                     |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| 1. sòt / mwen / Ayiti /an        | <u>Mwen sòt an Ayiti</u>            |
| 2. ye / ki jan /jodi-a/ ou       | <u>Ki jan ou ye jodi-a?</u>         |
| 3. toujou/m'ap/kenbe             | <u>M'ap kenbe toujou</u>            |
| 4. -mwen/an /madanm /Frans       | <u>Madanm-mwen an Frans</u>         |
| 5. Dye / vle/ A demen/ si        | <u>A demen si Dye vle</u>           |
| 6. /Lage/Otèl Kinam/mwen/tan pri | <u>Lage mwen Otèl Kinam tan pri</u> |
| 7. doktè/se/Ti Pap               | <u>Ti Pap se doktè</u>              |

**Übung 7 Dieser Dialog ist völlig durcheinandergeraten. Ordnen Sie ihn bitte wieder.**

The bubbles contain the following phrases:

- Bonswa Jozèf!
- E ou menm?
- Ki jan ou ye?
- Wi, se pitit-mmwen
- Bonswa!
- Se pitit-ou?
- Msye Frank
- Wi, mwen se alman
- M'ap kenbe toujou
- M'byen wi
- Ou se alman?

Connections shown in the image:

- Bonswa Jozèf! is connected to E ou menm?
- E ou menm? is connected to Ki jan ou ye?
- Ki jan ou ye? is connected to Wi, se pitit-mmwen
- Wi, se pitit-mmwen is connected to Bonswa!
- Se pitit-ou? is connected to Msye Frank
- Msye Frank is connected to Wi, mwen se alman
- Wi, mwen se alman is connected to M'ap kenbe toujou
- M'ap kenbe toujou is connected to M'byen wi
- M'byen wi is connected to Ou se alman?

\_\_ Bonswa Jozèf! \_\_\_\_\_

\_\_ Bonswa Msye Frank!\_Ki jan ou ye? \_\_\_\_\_

\_\_ M' byen wi\_ E ou menm? \_\_\_\_\_

\_\_ M'ap kenbe toujou \_\_\_\_\_

\_\_ Ou se alman ? \_\_\_\_\_

\_\_ Wi, mwen se alman \_\_\_\_\_

\_\_ Se pitit ou ? \_\_\_\_\_

\_\_ Wi, se pitit-mwen \_\_\_\_\_

**Übung 8 Setzen Sie die fehlenden Personalpronomen bei dem folgenden Dialog ein. Wenn notwendig, verwenden Sie die Kurzform.**

A : Bonjou Msye Mayè!

B : Se Josèf?

A : Wi, se **mwen-menm**\_\_. Ki jan **w**\_\_ye?

B : **M'**anfòm! E **ou menm**?

A : **Mwen**\_\_pa pi mal gras a Dye.

B : Ki kote **w**\_\_sòti la-a?

A : **Mwen**\_\_sòt Nouyòk.

B : **Ou**\_\_fèt Nouyòk?

A : Non, **mwen**\_\_fèt Frankfòt?

B : **Ou**\_\_marye?

A : Wi **mwen**\_\_marye.

B : **Ou**\_\_gen pitit?

A : **Mwen**\_\_gen de pitit.

B : Ki kote **w** vle ale?

A : Tan pri, lage **m**\_\_lfe Otèl, Petyonvil!

### Übung 9 Antworten Sie und gebrauchen Sie dabei das richtige Personalpronomen (Grund- bzw. Kurzform).

|  |                          |
|--|--------------------------|
| Ki jan li ye?                            | ___I´___ ap kenbe toujou |
| Ban m nouvèl madanm-ou                   | ___li___ byen            |
| Nou gen pitit?                           | ___nou___ gen de pitit   |
| E Frank Maier?                           | ___li_ pa pi mal         |
| E ou menm? ban m nouvèl ou               | ___m´___ anfòm           |
| Ban m nouvèl Msye Frank ak Madan Frank ? | ___yo___ la              |
| Ban m nouvèl ou                          | ___mwen___ pa bon menm   |
| Ki jan yo ye ?                           | ___yo___ la              |

### Übung 10 Wie sagt man das auf Kreolisch?

- Bis bald!  
N´a wè!
- Guten Tag, Frau Fischer!  
Bonjou madan Fischer!
- Mir geht es gut, danke!  
M´byen mès!
- Vielen Dank!  
Mès anpil!
- Wie geht es dir?  
Ki jan ou ye`?
- Auf Wiedersehen!  
O revwa!
- Ich heie Gero Fischer. Und Sie?  
Mwen rele Gero Fischer. E ou menm?
- Guten Abend, Herr Fischer. Wie geht es Ihrer Frau?  
Bonswa Msye Fischer. Ki jan madanm-ou ye?
- Ist es Ihr Kind?  
Se pitit ou?

**Übung 11    Spielen Sie die folgende Begrüßungssituation. Abends treffen Sie Ihren neuen Nachbarn auf der Straße.**

- Grüßen Sie ihn  
**Bonswa!**
- Sagen Sie ihm ihren Namen  
**Mwen rele...**
- Fragen Sie ihn, wie er heißt  
**E ou menm, ki jan ou rele?**
- Fragen Sie, wie es ihm geht  
**Ki jan ou ye?**
- Sagen Sie ihm, dass Sie aus Deutschland kommen  
**Mwen sòt an Almay.**
- Fragen Sie ihn, ob er verheiratet ist  
**Ou marye?**
- Fragen Sie, wie seine Frau heißt  
**Ki jan madanm-ou rele?**
- Fragen Sie, ob er Kinder hat  
**Ou gen pitit?**
- Sagen Sie ihm, dass Sie gehen müssen  
**Bon, fò m´ale!**
- Verabschieden Sie sich von ihm  
**M´ale! N´a wè!**

## Einheit 2

### Übung 1 Bitte stellen Sie jemandem Ihren Nachbarn vor.

|                                       |                               |
|---------------------------------------|-------------------------------|
| Se Msye Mayè!                         | Msye Mayè se alman            |
| M'ap prezante w Msye Pyè              | Msye Pyè <b>se kolèg-mwen</b> |
| <b>M'ap prezante w</b> yon kolèg-mwen | Li <b>rele Jozèf</b> _____    |
| _____                                 | _____                         |
| _____                                 | _____                         |

### Übung 2 Welche Antwort passt zu welcher Frage? Ordnen Sie zu!

|   |                       |     |                                    |   |
|---|-----------------------|-----|------------------------------------|---|
| 1 | Ki kote w'ap travay ? | ◆   | M'ap travay nan pwojè Gonayiv-la.  | e |
| 2 | Ou pale franse tou ?  | ◆   | Non, men mwen pale alman ak angle. | c |
| 3 | Ki nouvèl ?           | ◆   | Nèg ap gade!                       | d |
| 4 | Ou marye ?            | ◆   | Wi, mwen marye.                    | f |
| 5 | Se Petyonvil ou rete? | ◆ 7 | Non, mwen rete lavil.              | a |
| 6 | Ou se alman?          | ◆   | Wi, se alman mwen ye.              | b |

### Übung 3 Bitte ergänzen Sie die Lücken durch die entsprechenden Personal – und Possessivpronomen. Gebrauchen Sie dabei auch die Kurzform, wenn nötig.

**M'** ap prezante w yon kolèg-mwen. **Li** rele Frank Mayè.

Ban m prezante w Mari ak Fifi. **Mwen** byen kontan fè konesans- **nou**.

**Nou** menm tou.

Ki kote **w'** ap travay? **M'** ap travay nan pwojè Gonayiv-la.

Ki lang **ou** pale? **Mwen** pale alman, franse angle ak kreyòl.

Ki metye'- **w** ? **Mwen** se agwonòm.

**Ou** pa marye ? Madanm- **mwen** an Almay.

Msye Pyè ak Roje se alman ? Non, **yo** se ayisyen.

#### Übung 4 Bilden Sie sechs Sätze mit den Wörtern im Kasten.

|        |            |       |        |          |      |
|--------|------------|-------|--------|----------|------|
| ban    | malerèzman | kolèg | kontan | ou       | byen |
| Mwen   | tan        | byen  | Wi     | konesans |      |
|        | li         | yon   | Pale   | w        | mwen |
| Mayè   | dousman    | pri   | mwen   | agwonòm  |      |
|        | rele       | fè    | pale   | pi       | se   |
| kreyòl | prezante   | Frank | mwen   | poko     | m    |

1. M'ap prezante w yon kolèg-mwen
2. Li rele Frank Mayè
3. Mwen byen kontan fè konesans-ou
4. Wi, mwen se agwonòm
5. Pale pi dousman tan pri
6. Malerèzman mwen poko pale kreyòl byen

#### Übung 5 Finden Sie die zehn Berufe heraus.

|      |       |      |     |
|------|-------|------|-----|
| nòm  | fesè  | le   | ma  |
| dok  | en    | agwo | fi  |
| bòs  | seki  | tè   | fè  |
| cho  | ekri  | syen | myè |
| rite | chann | kòl  | ni  |
| ven  | meka  | pent | pwo |

1. agwonòm
2. bòs pent
3. chofè
4. doktè
5. ekriven

6. enfimiè
7. machann
8. mekanisyen
9. pwofesè lekòl
10. sekirite

### Übung 6 Was heißt das auf Kreolisch?

1. Wie heißen Sie? **Ki jan yo rele?**
2. Sie spricht gerade **L' ap pale**
3. Du sprichst mit mir **W' ap pale ak mwen** oder: **W' ap pale avè-m**
4. Mari arbeitet gerade **Mari ap travay**
5. Roje und Fifi sind Haitianer **Roje ak Fifi se ayisyen**
6. Herr Maier will Wasser **Msye Mayè vle dlo**
7. Wir arbeiten im Projekt von Gonayiv **N'ap travay nan pwojè Gonaiv-la**
8. Herr Maier spricht Deutsch und Englisch **Msye Mayè pale alman ak angle**

### Übung 7 Wem gehört es?

Muster: Se pitit Mari

Se pitit-li

|                              |                 |
|------------------------------|-----------------|
| 11. Se doktè Roje            | 1. Se doktè-l   |
| 12. Se kolèg Msye Pyè        | 2. Se kolèg-li  |
| 13. Se chofè Jak ak Fifi     | 3. Se chofè-yo  |
| 14. Se madanm Msye Mayè      | 4. Se madanm-ni |
| 15. Se mari Deniz            | 5. Se mari-l    |
| 16. Se pitit Jozèf ak mwen   | 6. Se pitit-nou |
| 17. Se travay Madan Mayè     | 7. Se travay-li |
| 18. Se peyi Msye Pyè ak Roje | 8. Se peyi-yo   |
| 19. Se metye Fifi ak mwen    | 9. Se metye-n   |

## Übung 8

|   |   |  |
|---|---|--|
|  <p>2. Torch</p>   |  <p>2. Céline Dion</p> | <p><i>Ki jan yo rele?</i><br/> <i>Ki kote yo fèt?</i><br/> <i>Ki ane yo fèt?</i><br/> <i>Ki nasyonalite-yo?</i><br/> <i>Ki metye-yo?</i></p> |
|  <p>5. Maximilien Laroche</p>   |  <p>6. Ronaldo</p>    |  |
| <p>Pwofesè inivèsite      O Kanada      1976      alman      an Ayiti<br/> O Brezil      1968      foutbolè      kanadyen      1971<br/> an Almay      brezilyen      1937      rapè      chantè/z      ayisyen</p> |   |  |

- Li rele Torch. Li fèt an Almay. Li fèt an 1971 (mil nèf san swasanteonz).  
Li se alman. Li se rapè.
- Li rele Céline Dion. Li fèt O Kanada. Li fèt an 1968 (mil nèf san swasantwit). Li se kanadyen. Li se chantèz.
- Li rele Maximilien Laroche. Li fèt an Ayiti. Li fèt an 1937 (mil nèf san transèt). Li se ayisyen. Li se pwofesè inivèsite.
- Li rele Ronaldo. Li fèt O Brezil. Li fèt an 1976 (mil nèf san swasannzèz).  
Li se brezilyen. Li se foubolè.

## Übung 9 Antworten Sie! (Phonetische Übung)

Beispiel:

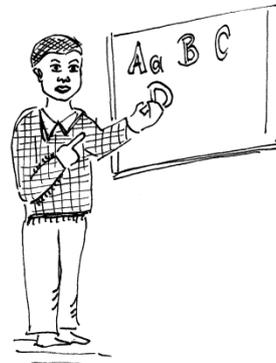
Li se doktè?

Non, li pa doktè, li se chofè



Li se enjenyè ?

Non, li pa enjenyè. Li se enfimyè.



Li se chantè?

Non, li pa chantè. Li se pwofesè lekòl.

**Übung 10 Sie werden einem einheimischen Kollegen vorgestellt.**

|  |
|--|
| 1. Sagen Sie Ihren Namen<br>Mwen rele...   |
| 2. Stellen Sie Ihren Mann/Ihre Frau vor<br>M´ap prezante-w mari-mwen/madanm-mwen   |
| 3. Sagen Sie, aus welchem Land Sie kommen<br>Mwen sòt an...  |
| 4. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), ob er/sie Deutsch spricht<br>Ou pale alman?  |
| 5. Sagen Sie ihm, dass Sie kein Französisch aber Englisch sprechen<br>Mwen pa pale franse men mwen pale angle.                         |
| 6. Sagen Sie, dass Sie nicht gut verstehen und bitten Sie ihn, langsamer zu sprechen<br>Mwen pa fin konprann, pale pi dousman tan pri. |
| 7. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), wo er/sie wohnt<br>Ki kote ou rete?  |
| 8. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), ob er/sie verheiratet ist<br>Ou marye?   |
| 9. Fragen Sie Ihre(n) Gesprächspartner(in), wo er/sie arbeitet<br>Ki kote w´ap travay?   |

## Einheit 3

### Übung 1 Wiederholen Sie bitte! (Phonetische Übung)

Sal-la, lakòl-la, moun-nan, kreyon-an, madanm-nan, pen-an, bwa-a, papa-a, manman-an, mesye-yo, fanm-nan, gonm-nan, kamyon Jakmèl-la, dlo fre-a, tab jòn-nan, ban-an, pwo-fesè inivèsite-a, minis-la, deyò-a, plas devan-an, bèl fi-a, diven blan-an, nan bal-la, diri-a, pantalon nwa-a, sigarèt-yo, nonm-nan, rad ble-a, avoka-a, aswè-a.

### Übung 2 a, an, la, nan? Setzen Sie die richtige Form ein.

Kay-la\_ blan. Alman-an\_pral Jakmèl demen maten. Msye-a\_pral sòti. Y'ap tounen apre-midi-a\_. Aswè-a\_m'pral Okap ak madanm-nan\_. Pitit chofè-a\_pral chèche doktè-a\_\_\_.Lè nou rive nan Ri Gregwa-a\_ n'ap vire agòch. Kay blan-an\_\_ anfas gwo makèt-la\_\_\_. A ki lè avyon Jakmèl-la\_\_ap pati? Tan pri, ki kote mache-a\_ye? Enfimyè-a\_rele Mari. Kamyon-nan\_ap pati koulye-a. Agwonòm-nan\_\_ap tounen jedi maten. Madanm Msye Pyè-a\_ap monte nan kamyon Jakmèl-la\_\_\_. Chòfè-a\_ap derape. Mete malèt-la\_nan kamyon-an\_\_\_. Madanm-nan\_rele Mari. Ki jan fi-a\_rele?

### Übung 3 Phonetische Übung.

Eske ou kab dim ki kote yo ye?

lapòs-

Eske ou kab di-m ki kote **lapòs-la** ye?

Hören Sie gut zu und wiederholen Sie die Frage. Gebrauchen Sie dabei die folgenden Ergänzungen und setzen Sie den richtigen bestimmten Artikel ein.

|                          |                         |                      |
|--------------------------|-------------------------|----------------------|
| sigarèt- <b>la</b>       | Lopital- <b>la</b>      | de alman- <b>yo</b>  |
| kay Msye Mayè- <b>a</b>  | tab- <b>la</b>          | mekanisye- <b>an</b> |
| kamyon Jakmèl- <b>la</b> | fenèt mawon- <b>an</b>  | doktè- <b>a</b>      |
| mesye- <b>a</b>          | madanm- <b>nan</b>      | radyo- <b>a</b>      |
| legliz- <b>la</b>        | gwo kay blan- <b>an</b> | chèz- <b>la</b>      |
| aeropò- <b>a</b>         | makèt- <b>la</b>        | ti moun- <b>nan</b>  |

#### Übung 4 Was passt zusammen?

|                            |          |          |   |
|----------------------------|----------|----------|---|
| Ki kote aeropò-a ye?       | <b>1</b> | <b>b</b> | Wo ist der Flughafen?                   |
| Ki kote mache-a ye?        | <b>2</b> | <b>c</b> | Wo ist der Markt?                       |
| A ki lè n' ap rive Jakmèl? | <b>3</b> | <b>f</b> | Um wieviel Uhr kommen wir in Jacmel an? |
| Aeropò-a lwen?             | <b>4</b> | <b>e</b> | Ist der Flughafen weit?                 |
| A ki lè w'ap pati Jakmèl?  | <b>5</b> | <b>d</b> | Um wieviel Uhr fahren Sie nach Jacmel?  |
| Ki lè l'ap tounen?         | <b>6</b> | <b>a</b> | Wann kommt er zurück?                   |

#### Übung 5 Gebrauchen Sie den Imperativ.

z.B: **Pa pran** liv-sa-a! **Pran** lòt liv-la!

Pa bwè diven! **\_\_Bwè\_\_** dlo!

Pa dòmi sou chèz-la! **\_\_Dòmi\_\_** sou kabann-nan.

Pa dòmi trò ta! **\_\_dòmi\_\_** bonè!

Pa achte berejenn! **\_\_achte\_\_** tomat pito!

Pa manje griyo sèlman! **\_\_manje\_\_** diri ak pwa tou!

Pa sòti aswè-a! **\_\_sòti\_\_** demen swa!

Pa vin lendi! **\_\_Vin\_\_** jedi!

Pa jwe ak ti gason sa-a ! **\_\_Jwe\_\_** ak ti frèm-nan!

Pa vire agòch! **\_\_Vire\_\_** adwat!

Pa al labank! **\_\_Al\_\_** nan mache!

## Übung 6 Verneinen Sie.

Li lwen

**Li pa lwen**

4. L'ap tounen samdi apremidi  
Li **p** ap tounen samdi apremidi
5. Se Jozèf  
Se **pa** Jozèf
6. M'gen malèt  
M'**pa gen** malèt
7. M'a repase  
M'**p ap repase**
8. Nou pral derape koulye-a  
Nou **pa pral derape** koulye-a
9. Unibank-la anfas makèt-la  
Unibank-la **pa anfas** makèt -la
10. Monte toudwat!  
**Pa monte** toudwat!
11. Kay-la blan  
Kay-la **pa blan**
12. W'ap wè-l tousuit  
Ou **p ap wè-l** tousuit.
13. M'konprann  
M'**pa konprann**
14. Msye Mayè ak madanm-ni ap sòti aswè-a  
Msye Mayè ak madanm-ni **p ap sòti** aswè-a.
15. Vin demen maten!  
**Pa vin** demen maten! (Pinga vin demen maten!)

### Übung 7 Bitte ergänzen Sie „ap“, „a“ oder „prale“?

Ki lè Msye Chaman \_\_ap\_\_ tounen? L' \_\_ap\_\_ tounen jis samdi apremidi. E Madan Chaman, a ki lè l' \_\_ap\_\_ tounen? L' \_\_ap\_\_ tounen vè senkè kon sa. W' \_\_ap\_\_ ret tann-ni? Non, m' \_\_prale\_\_\_. M' \_\_a\_\_ repase yon lòt jou. Sa m' \_\_a\_\_ di yo? W' \_\_a\_\_ di yo mwen te pase wè yo. Ki bank Msye Mayè \_\_ap\_\_ chèche? L' \_\_ap\_\_ chèche Unibank-la. M' \_\_ap\_\_ esplike-w. W' \_\_ap\_\_ monte toudwat. Lè ou rive nan kwen-an w' \_\_ap\_\_ vire adwat. Apre ou \_\_prale\_\_ toudwat ankò jis ou jwenn yon gwo makèt sou men gòch-ou. W' \_\_ap\_\_ wè l tousuit. Se Jakmèl ou \_\_prale\_\_? Wi, se la m' \_\_prale\_\_. A ki lè kamyon w-lan \_\_ap\_\_ derape? L' \_\_ap\_\_ derape vè dizè konsa. W' \_\_ap\_\_ mete-m pou vennsenk Goud. Non, m' p \_\_ap\_\_ kapab. Bon, m' \_\_ap\_\_ derape koulye-a.

### Übung 8 Sie befinden sich am Startpunkt (X). Bitte folgen Sie den Anweisungen genau.

Dann wissen Sie:

Wo die Post (A) ist

Wo die Schule (B) ist

Wo die Kirche ist

Wo der Supermarkt ist

Wo der Markt ist

### Übung 9 Beantworten Sie die folgenden Fragen: Verwenden Sie die in Klammern stehenden Angaben. (Bitte bilden Sie ganze Sätze!)

Ki kote makèt-la ye? (geradeaus bis zur Kreuzung, dann rechts abbiegen, geradeaus, gegenüber dem weißen Haus)

Ou pral toudwat jis ou rive nan kafou-a, apre w'ap vire adwat, ou pral toudwat, makèt-la anfas kay blan-an

Eske ou kab di-m ki kote famasi-a ye? (erst geradeaus bis zum Platz, links abbiegen, hinter der Schule)

Ou pral toudwat, jis ou rive sou plas-la, w'ap vire agòch, famasi-a dèyè lekòl-la

Eske lekòl-la lwen? (links, geradeaus, nicht die erste Straße, links abbiegen in die zweite Straße, neben der Post)

W'ap vire agòch, ou pral toudwat, w'ap jwenn yon premye ri, se pa li, w'ap vire agòch nan dezyèm ri-a, lekòl-la akote lapòs-la

Ki kote lapòs-la ye, tan pri? (immer geradeaus, auf dem Platz angekommen sofort zu sehen, direkt neben der Kirche)

Ou pral toudwat nèt, lè w rive sou plas-la w'ap wè-li touswit, lapòs-la toukole ak legliz-la.

Mache-a lwen? (nicht weit, geradeaus Strasse runter, 5 Minuten laufen, direkt zum Markt, gegenüber Polizeirevier)

Li pal wen. W'ap desann toudwat, w'ap mache 5 minit, w'ap tonbe dirèk sou mache-a, li anfas pòs polis-la.

### Übung 11 Bitte bilden Sie die entsprechenden Fragen.

|   |  |
|---|--|
| <b>A ki lè n'ap derape?</b>   | N'ap derape a katrè                                  |
| <b>Eske makèt-la lwen?</b>  | Makèt-la pa lwen, non                                |
| <b>Mwen pral toudwat?</b>   | Wi, ou pral toudwat                                  |
| <b>Konben w'ap mande-m pou m'al Okap?</b>   | Si ou vle al Okap, se karant goud                    |
| <b>Ki bank w'ap chèche?</b>   | M'ap chèche Unibank-la                               |
| <b>Kil è l'ap tounen?</b>   | L'ap tounen demen maten                              |
| <b>Ki moun k'ap travay nan pwojè Gonayiv-la?<br/>Nan ki pwojè Msye Pyè ak Mye Mayè ap travay?</b> | Msye Pyè ak Msye Mayè ap travay nan pwojè Gonayiv-la |
| <b>Ki nasyonalite Madan Mayè?</b>   | Madan Mayè se alman                                  |
| <b>Ki metye Mari?</b>   | Mari se enfimyè                                      |

## Einheit 4

### Übung 1 Hören Sie die Zahlen und notieren Sie sie.

- ◆ 29 ventnèf
- ◆ 53 senkanntwa
- ◆ 2 de
- ◆ 1972 milnèfsanswasanndouz
- ◆ 457 katsansenkannsèt
- ◆ 44 karannkat
- ◆ 2000 demil
- ◆ 11 onz
- ◆ 1980 milnèfsankatreven
- ◆ 36 transsis
- ◆ 824 witsanvennkata
- ◆ 22 vennde
- ◆ 510 senksandis
- ◆ 82 katrevende
- ◆ 90 katrevendis
- ◆ 25 vennsenk
- ◆ 1951 milnèfsansenkanteen
- ◆ 28 ventwit

### Übung 2 Hören Sie zu und schreiben Sie das Datum auf!

- ◆ 25 janvye 1943 vennsenk janvye milnèfsankaranntwa
- ◆ 3 novanm 1980 twa novanm milnèfsankatreven

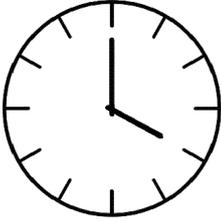
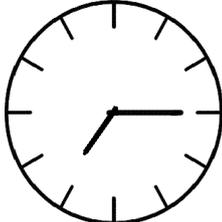
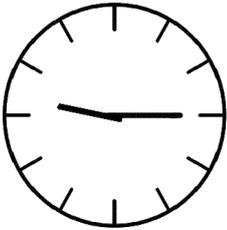
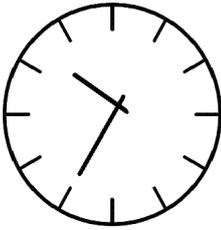
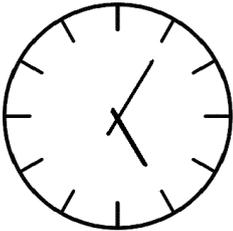
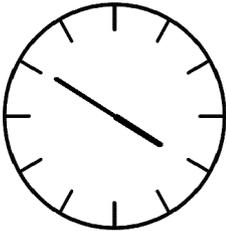
|                   |                                      |
|-------------------|--------------------------------------|
| ◆ 5 avril 1937    | senk avril milnèfsantrannsèt         |
| ◆ 18 mas 1910     | diswit mas milnèfsandis              |
| ◆ 5 desanm 1492   | senk desanm milkatsankatrevendouz    |
| ◆ 29 me 1947      | ventnèf me milnèfsankarannsèt        |
| ◆ 15 septanm 1969 | kenz septanm milnèfsanswasantrnèf    |
| ◆ 24 desanm 2000  | venkat desanm demil                  |
| ◆ 5 jen 1948      | senk jen milnèfsankarantwit          |
| ◆ 7 janvye 1910   | sèt janvye milnèfsandis              |
| ◆ 8 jiyè 1801     | wit jiyè milwitsanen                 |
| ◆ 15 out 1956     | kenz out milnèfsansenkannis          |
| ◆ 29 septanm 1971 | ventnèf septanm milnèfsanswasanteonz |
| ◆ 1 janvye 1804   | premye janvye milwitsankat           |
| ◆ 29 oktòb 1790   | ventnèf oktòb milsètsankatrevendis   |

### Übung 3 Hören Sie die Uhrzeiten und schreiben Sie sie auf!

Beispiel: Li dizè karannsenk = 10 h 45

|   |                                   |
|---|-----------------------------------|
| 1. 12 h<br>midi                           | 6. 11 h 50<br>onzè senkant        |
| 2. 7 h 30<br>setè edmi                    | 7. 6 h 20<br>sizè ven             |
| 3. 15 h 10<br>twazè dis (delaprèmidi)     | 8. 20 h 30<br>witè trant (di swa) |
| 4. 8 h 45<br>witè karannsenk /nevèmwennka | 9. 9 h 25<br>nevè vennsenk        |
| 5. 18 h 15<br>sizè eka (di swa)           | 10. 10 h<br>dizè                  |

### Übung 4 Schreiben Sie die Uhrzeiten auf Kreolisch auf!

|   |  |
|---|--|
|    |    |
| <p><b>katrè</b></p>   | <p><b>setè eka</b></p>   |
|   |   |
| <p><b>nevè eka</b></p>  | <p><b>dizè trannsenk / onzè mwen vennsenk</b></p>                                    |
|  |  |
| <p><b>senkè senk</b></p>  | <p><b>katrè mwen dis</b></p>   |

**Übung 5 Sagen Sie, dass Sie zu den in Übung 4 abgebildeten Zeiten nicht kommen können und schlagen Sie eine spätere Zeit vor.**

Mwen pa p kapab vin a katrè. Si ou vle, nou ka kontre a **katrè edmi**.

Mwen pa p kapab vin a setè eka. Si ou vle, nou ka kontre a **witè eka**.

Mwen pa p kapab vin a nevè eka. Si ou vle, nou ka kontre a **nevè**.

Mwen pa p kapab vin a dizè trantsenk. Si ou vle, nou ka kontre a **dizè senk**.

Mwen pa p kapab vin a senkè senk. Si ou vle, nou ka kontre a **katrè ven**.

Mwen pa p kapab vin a katrè mwen dis. Si ou vle, nou ka kontre a **katrè senk**.

**Übung 6 Formulieren Sie zu den folgenden Antworten die passenden Fragen!**

|   |   |   |
|---|---|---|
| 1 | Ki jou w'ap fè ti fèt-la?                 | M'ap fè ti fèt-la le 5 avril.                 |
| 2 | A kilè n'ap pase chèche m?                | N'ap pase chèche ou a sizè diswa.             |
| 3 | Ki sa w'ap bwè?                           | M'ap pran yon ti byè Prestij.                 |
| 4 | A kilè fèt-la ap koumanse?                | Fèt-la ap koumanse a setè edmi.               |
| 5 | Ki kote ou t'ap travay lè ou te an Almay? | Lè mwen te an Almay mwen t'ap travay lopital. |
| 6 | Ki lè ou rive isit?                       | Mwen pral gen de mwa depi mwen rive isit.     |
| 7 | Ki kote l'ap travay?                      | L'ap travay labank.                           |
| 8 | Ki lè w'ap tounen?                        | M'ap tounen demen apremidi.                   |

**Übung 7 Sie sind eingeladen.**

Begrüßen Sie den Gastgeber:

**Bonswa! Ki jan ou ye?**

Sagen Sie, was Sie trinken möchten:

**M'ap pran yon byè/ti ponch/diven....**

Bedanken Sie sich beim Gastgeber:

**Mèsi anpil!**

Verabschieden Sie sich:

**M´ale! N´a wè!**

Bestellen Sie Grüße an die Kinder:

**Di ti moun-yo bonjou pou mwen!**

### **Übung 8 Sie haben Gäste eingeladen.**

Begrüßen Sie Ihre Gäste:

**Bonswa! Ki jan nou ye?**

Bitten Sie die Gäste, Platz zu nehmen:

**Chita non!**

Bieten Sie Getränke an:

**Ki sa nou vle bwè?**

Sagen Sie Ihnen, was es zu trinken gibt:

**Gen byè, gen ponch, gen diven....**

Fragen Sie die Gäste, was sie essen möchten:

**Ki sa nou vle manje?**

### **Übung 9 Sie haben Ihren Arbeitskollegen und seine Frau eingeladen. Schreiben Sie einen Dialog mit folgendem Inhalt.**

- Begrüßung
- Vorstellung
- Platz anbieten
- Essen und Trinken anbieten
- Unterhaltung
- Dank und Verabschiedung .....

## Übung 10 Ergänzen Sie den Dialog!

Madan Mayè, depi ki lè ou isit? Demen ap **\_fè-**m de mwa depi m an Ayiti. Se pa vre!  
Ki lè w' **\_\_rive?** (Ki dat ou rive?) M' **rive** madi 18 jiyè. Oo! mezanmi, tan **\_pase\_** vit wi!  
Bon, ki kote w' **apran**\_kreyòl-la byen kon sa? An Almay! Ou pa manke **\_pale\_** kreyòl  
byen. Frank **\_di-**m ou se enfimye. Wi, **\_se\_\_** enfimye m ye. Lè ou **\_te\_** an Almay, ou  
**\_t'ap\_\_** travay? Wi, m **\_t'ap\_** travay nan yon lopital? Mèsi anpil Madan Pyè. Manje-w-  
la **\_te\_\_** trè trè bon.

## Übung 11 Wie sagt man auf Kreolisch?

- Wann bist du in Deutschland angekommen?  
*Ki lè ou rive an Almy?*
- Dein Punch war sehr gut!  
*Ponch ou-a te trè bon!*
- Wo hast du so gut Französisch gelernt?  
*Ki kote w' aprann franse byen konsa?*
- Als ich in Haiti war, arbeitete ich in dem Gonaives-Projekt.  
*Lè mwen te an Ayiti mwen t'ap travay nan pwojè Gonayiv-la.*
- Frau Maier, Ihr Essen war sehr gut.  
*Madan Mayè manje-w-la te trè bon.*
- Meine Frau hat mir gesagt, dass Sie Ingenieur sind.  
*Madanm-mwen di-m ou se enjenyè.*
- Als ich in Frankreich war, arbeitete ich in einer Bank.  
*Lè mwen te an Frans, mwen t'ap travay nan yon bank.*
- Ich aß gerade, als der Chauffeur kam.  
*Mwen t'ap manje lè chofè-a vin rive.*
- Wo wohntest du, als du in Haiti warst?  
*Ki kote ou te rete lè ou te an Ayiti?*

## Einheit 5

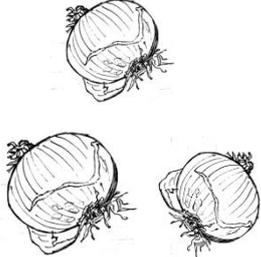
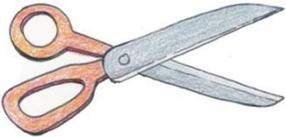
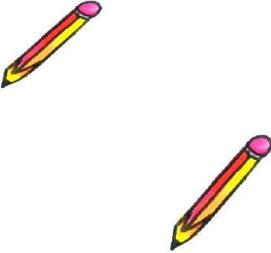
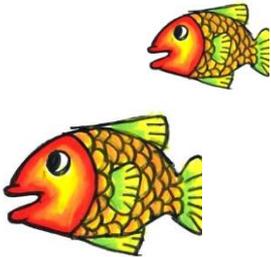
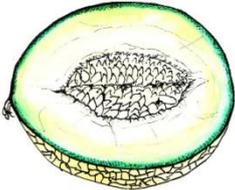
### Übung 1 Ki sa sa-yo ye?



z.B. **Sa-a** se yon chat



**Sa-yo** se chat

|   |   |  |
|---|---|--|
|  <p>Sa-a se yon chou</p>   |  <p>Sa-a se yon chen</p>               |  <p>Sa-yo se zonyon</p>     |
|  <p>Sa-a se yon sizo</p> |  <p>Sa yo se kreyon</p>              |  <p>Sa-a se yon tas</p>   |
|  <p>Sa-yo se pwason</p>  |  <p>Sa-yo se yon bòl ak yon kiyè</p> |  <p>Sa-a se yon melon</p> |

## Übung 2 Was passt zusammen? Verbinden Sie!

|                              |   |   |                             |
|------------------------------|---|---|-----------------------------|
| Konben w'ap bay pou li?      | 1 | d | M'ap ba w di goud pou li    |
| Ou gen pwa wouj?             | 2 | c | Non, mwen pa gen pwa wouj   |
| Ou bezwen pèch ?             | 3 | e | Non, mwen p'ap achte jodi-a |
| Konben berejenn-yo koute?    | 4 | f | Yo koute senk goud          |
| Ki kalite zoranj ou genyen?  | 5 | a | Se zoranj Okap mwen genyen  |
| Konben pake karòt w'ap pran? | 6 | b | Ban m twa pake karòt        |

## Übung 3 In diesem Kasten sind Gemüse, Obst und Lebensmittel versteckt. Können Sie sie finden?

|     |      |      |     |     |      |
|-----|------|------|-----|-----|------|
| be  | zan  | bo   | pwa | cha | di   |
| maj | ponm | re   | l   | tè  | ik   |
| fwo | dèk  | wil  | ka  | nan |      |
| ri  | na   | jenn | s   | za  | tann |

1. berejenn
2. chadèk
3. diri
4. fwomaj
5. lwil
6. ponmtè
7. pwatann
8. sik
9. zaboka
10. zannanna

#### Übung 4 Sie sind auf dem Markt

Sie brauchen sechs Tomaten. Wie drücken Sie sich aus?

*Mwen bezwen 6 (sis) tomat*

Sagen Sie, dass sie keine Pfirsiche brauchen.

*Mwen pa bezwen pèch*

Sagen Sie, dass es zu teuer ist.

*Li twò chè*

Fragen Sie, ob sie die Kartoffeln für zwei Gourdes bekommen?

*W'ap banm ponmtè-a pou de goud?*

Sagen Sie, dass sie nicht fünf Gourdes für einen Bund Karotten bezahlen wollen.

*M'p ap ka peye senk goud pou yon pake kawòt.*

Fragen Sie, was der große Topf Reis kostet.

*Konbe gwo mamit diri-a koute?*

Sagen Sie, dass Sie die Pfirsiche nehmen.

*M'ap pran pèch-yo!*

#### Übung 5 Sie sind auf dem Markt und möchten ein paar schöne Mangos kaufen. Sie müssen verhandeln. Schreiben Sie den Dialog zwischen Ihnen und der Marktfrau.

.....

.....

#### Übung 6 Fragen Sie ihren Nachbarn.

1. Wieviel zwei Töpfe rote Bohnen kosten?

*Konben 2 (de) mamit pwa wouj koute?*

---

2. Wieviel ein Bund Karotten kostet?

*Konben on pake kawòt koute?*

---

3. Wieviel drei Körbe Pfirsiche kosten?

*Konbe twa panyen pèch koute?*

---

4. Wieviel ein Haufen Mangos kostet?

*Konben on pil mango koute?*

---

5. Wieviel neun Auberginen kosten?

*Konben nèf berejenn koute?*

---

**Übung 7 Beschreiben Sie diese Menschen! Gebrauchen Sie dabei das passende Adjektiv und das passende demonstrative Adjektiv (Singular bzw. Plural).**

|   |  |
|---|--|
|    |    |
| Li tris   | li kontan  |
|   |   |
| L'anfòm   | Yo malad   |
|  |  |
| Yo vye  | Li jèn   |

## Übung 8 Ki sa moun sa-yo ap fè

|    |   |
|----|---|
| 1  | Jenòm sa-a ap lave machin-ni (L´ap lave machin-ni).                               |
| 2  | Moun sa-yo ap pale (Y´ap pale).   |
| 3  | Moun sa-yo ap manje (Y´ap manje).   |
| 4  | Nèg sa-a ap travay (L´ap travay).   |
| 5  | Nèg sa-a ap dòmi (L´ap dòmi).   |
| 6  | Nèg sa-a ap monte chwal (L´ap monte chwal).                                       |
| 7  | Jenòm sa-a ap lave bekann-ni (L´ap lave bekann-ni).                               |
| 8  | Yon dam ap kòmande lòt dam-nan ap bwè diven (L´ap kòmande e lòt-la ap bwè diven). |
| 9  | Nèg sa-a ap monte bekan (bisiklèt) (L´ap monte bekan).                            |
| 10 | Fi sa-a ap bale devan pòt li (L´ap bale devan pòt li).                            |
| 11 | Moun sa-yo ap gade televisyon (Y ap gade televisyon).                             |
| 12 | Jenòm sa-a ap naje (L´ap naje).   |

## Einheit 6

### Übung 1 Bringen Sie die Wörter in die richtige Reihenfolge!

- 3) tan pri/ kat-la/pito/ pòte/ ou  
**Pito ou pòte kat-la tan pri**
- 4) ban / yon /fri/m /diri/ pwason/ ak  
**Ban-m yon pwason fri ak diri**
- 3) m/ pran / griyo /ap/ pla/ diri /ak/ yon  
**M'ap pran yon pla griyo ak diri**
- 7) ta/ ji/ mwen/ papay /ti / on/renmen /bon  
**Mwen ta renmen yon bon ti ji papay**
- 8) ji / nou / se / sèlman / zoranj / genyen  
**se ji zoranj sèlman nou genyen**
- 9) ki / sèvi /griyo /ak/ a/ nou/sa  
**Ki sa nou sèvi ak griyo-a?**

### Übung 2 Welche Antwort passt zu welcher Frage?

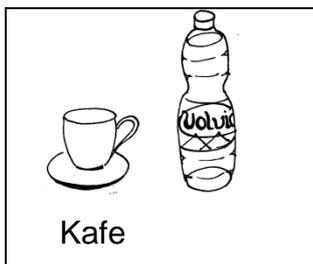
|                                       |   |   |                             |
|---------------------------------------|---|---|-----------------------------|
| Gen poul, gen griyo, gen pwason...    | 1 | e | Ki sa ki genyen ?           |
| M'ap pran yon byè Prestij, tan pri    | 2 | a | Ki sa ou vle bwè ?          |
| Nou sèvi poul-la ak diri blan         | 3 | f | Ak ki sa nou sèvi poul-la ? |
| Depi ou pran griyo, n'ap ba ou pikliz | 4 | b | Nou bay pikliz ak griyo-a ? |
| Nou gen ji kowosòl sèlman             |   |   |                             |
| W'ap jwenn!                           | 5 | d | Ki kalite ji nou genyen?    |
|                                       | 6 | c | Eske nou gen byè glase?     |

**Übung 3 Richtig oder falsch. Hören Sie zu und kreuzen Sie an!**

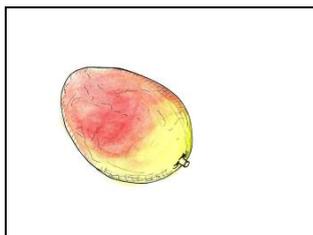
|   | richtig | falsch |
|---|---------|--------|
| 1 |         |        |
| 2 |         |        |
| 3 |         |        |
| 4 |         |        |
| 5 |         |        |
| 6 |         |        |
| 7 |         |        |

**Übung 4 Bitte antworten Sie in ganzen Sätzen.**

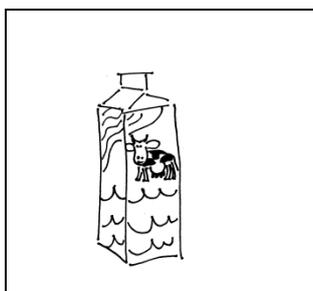
Ki sa nou vle bwè? Ki sa nou vle manje ?



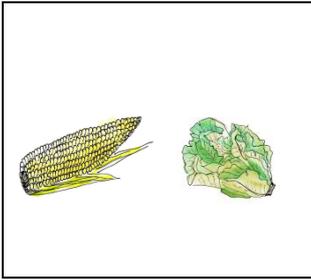
Foufouy: **M'ap pran yon tas kafe ak yon boutèy dlo.**



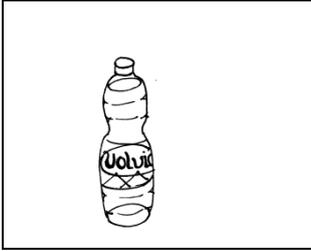
Mye Pyè: **Ban-m yon mango tan pri.**



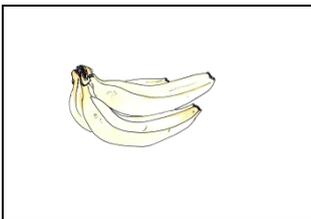
Micheline: **M'ap pran lèt tan pri.**



Msye Mayè: **M´ap pran mayi ak leti.**



Marion: **Ban-m yon boutèy dlo tan pri.**



Irène: **M´ap pran fig tan pri!**

**Übung 5 Bilden Sie die Fragesätze zu den Aussagesätzen**  
(für einen einzigen Satz sind mehrere Fragesätze möglich).

1. Gen poul, gen diri, gen legim.  
**Ki sa ki genyen? Gen poul? Gen diri ak legim?**
2. Madan Mayè vle pwason ak diri.  
**Ki moun ki vle pwason ak diri? Ki sa Madan Mayè vle manje? Ki sa Madan Mayè vle ak pwason-an?**
3. Pwason-an te bon anpil.  
**Ki sa ki te bon anpil? Ki jan pwason-an te ye?**
4. Madan Pyè kòmande griyo ak bannann peze.  
**Ki moun ki kòmande griyo ak bannann peze? Ki sa Madan Pyè kòmande?**
5. Madan Pyè mande gason-an pòte pikliz.  
**Ki moun ki mande gason-an pòte pikliz? Ki sa Madan Pyè mande gason-an pòte? Ki moun Madan Pyè mande pòte pikliz-la?**

6. Madan Mayè di gason-an li vle bwè yon koka.

**Ki moun ki di gason-an li vle bwè yon koka? Ki sa Madan Mayè di li vle bwè? Ki moun Madan Mayè mande koka-a?**

7. Se Madan Pyè k'ap pran griyo ak bannann peze.

**Ki moun k'ap pran griyo ak bannann peze? Se Madan Pyè k'ap pran griyo ak bannann peze? Ki sa Madan Pyè ap pran?**

### Übung 6 Ergänzen Sie.

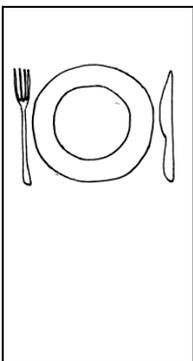
*Msye, pòte... tan pri! Msye pòte yon .... tan pri!*



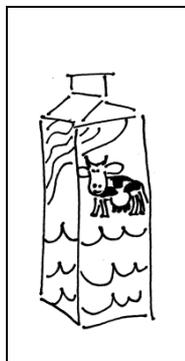
Msye, pòte **bè** tan pri!



Msye, pòte **yon kouto** tan pri!



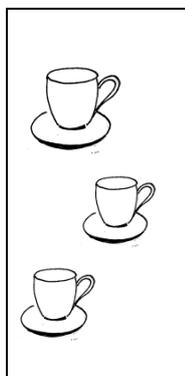
Msye, pòte **yon asyèt, yon fouchèt ak yon kouto** tan pri!



Msye, pòte **lèt** tan pri!



Msye, pòte **fwomaj** tan pri!



Msye, pòte **twa tas** tan pri!

**Übung 7 Was würden Sie lieber tun? Gebrauchen Sie den Konditional.**

1. M rete Jeremi (Pòtoprens)

**Mwen ta pito rete Pòtoprens.**

2. M'ap manje mango (melon)

**Mwen ta pito manje melon.**

3. M leve tou le jou a setè (rete nan kabann-mwen)

**Mwen ta pito rete nan kabann-mwen.**

4. Matant-li kwit pwason gwo sèl ak diri blan pou li. (roma ak diri ak pwa kole)

**Li ta pito manje roma ak diri ak pwa kole.**

5. Nou se fi (gason)

**Nou ta pito gason.**

6. Nou pral kay doktè (al nan bal)

**Nou ta pito al nan bal.**

7. Yo gen yon ti kay (gwo)

**Yo ta pito gen yon gwo kay.**

**Übung 8 Konditional. Verbinden Sie. Sagen Sie, was diese Leute gern machen würden. Dazu müssen sie ganze Sätze bilden.**

|                        |   |   |  |
|------------------------|---|---|--|
| Madanm-nan grangou     | 1 | f | Li ta renmen manje griyo ak bannann peze |
| Pòl bouke              | 2 | d | Li ta renmen dòmi                        |
| Madan Pyè swaf anpil   | 3 | b | Li ta renmen achte yon koka              |
| Yo pale angle ak frans | 4 | c | Yo ta renmen aprann kreyòl               |
| Pòl pako marye         | 5 | d | Li ta renmen marye ak Mari               |
| Nou gen de ti moun     | 6 | a | Nou ta renmen gen de lòt ti moun         |

### Übung 9 Wie drücken Sie das auf Kreolisch aus?

- ◆ Sie möchten einen haitanischen Kollegen zum Essen einladen!
- ◆ **Mwen te vle envite-w vin manje lakay-mwen!**
- ◆ Fragen Sie, ob es gebratenes Schweinefleisch gibt!
- ◆ **Eske gen griyo?**
- ◆ Fragen Sie, was es zu trinken gibt!
- ◆ **Ki sa ki gen pou bwè?**
- ◆ Fragen Sie, ob es Rotwein gibt!
- ◆ **Eske gen diven wouj?**
- ◆ Bestellen Sie Ihr Essen!
- ◆ **M´ap pran griyo/diri/bannan peze...! Pòte yon pla griyo/diri/bannan peze.... pou mwen!**
- ◆ Sagen Sie, was Sie trinken möchten!
- ◆ **M´ap pran byè/diven/dlo...! Ban-m yon ti byè/diven/dlo.... tan pri!**
- ◆ Bitten Sie um die Rechnung!
- ◆ **Pòte adisyon-an pou mwen tan pri!**
- ◆ Bedanken und verabschieden Sie sich!
- ◆ **Mèsi anpil! O revwa!**
- ◆ Fragen Sie, wer Reis und Hähnchen möchte!
- ◆ **Ki moun ki vle diri ak poul? Ki moun k´ap pran diri ak poul?**



Deutsche Gesellschaft für  
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH  
Akademie für Internationale Zusammenarbeit (AIZ)

Friedrich-Ebert-Allee 36 + 40  
53113 Bonn

T: +49 228 44 60 - 33 33

F: +49 228 44 60 - 17 66

E: [info@giz.de](mailto:info@giz.de)

| [www.giz.de](http://www.giz.de)

| [www.giz.de/akademie](http://www.giz.de/akademie)